

Bestimmungsschlüssel zu den nachgewiesenen und potentiell vorkommenden Laufkäfern Baden-Württembergs

Version: 18.04.2018

© Dr. Thomas Götz, Singen

<http://www.tkgoetz.homepage.t-online.de/Laufkaefer.html>

[I. Gattungsindex](#)

[II. Abkürzungen/ Legende](#)

[III. Literaturquellen](#)

[IV. Bestimmungsschlüssel der Laufkäfer Baden-Württembergs](#)

I. Gattungsindex:

Abax23	Dicheirotichus35	Paradromius38
Acupalpus36	Dolichus18	Paranchus28
Agonum26	Dromius38	Paratachys15
Amara18	Drypta41	Parophonus30
Amblystomus37	Dyschirius6	Patrobus17
Anchomenus28	Elaphropus15	Pedius24
Anillus8	Elaphrus5	Perigona17
Anisodactylus30	Epaphius16	Perileptus8
Anthracus36	Harpalus32	Philorhizus39
Aristus40	Laemostenus22	Platynus26
Asaphidion9	Lebia37	Poecilus23
Badister7	Leistus3	Pogonus17
Bembidion9	Licinus7	Polistichus41
Blemus16	Limodromus28	Porotachys15
Blethisa17	Lionychus39	Pseudoophonus32
Brachinus41	Loricera6	Pterostichus23
Bradycellus35	Masoreus37	Semiophonus32
Broscus6	Metophonus64	Sinechostictus12
Calathus18	Microlestes39	Sphodrus22
Callistus29	Molops22	Stenolophus35
Calodromius39	Nebria4	Stomis22
Calosoma1	Notiophilus5	Syntomus40
Carabus2	Ocys9	Synuchus18
Chlaenius29	Odacantha37	Tachys15
Cicindela1	Olisthopus26	Tachyta15
Clivina6	Omophron6	Thalassophilus16
Cychrus3	Oodes29	Trechoblemus16
Cylindera1	Ophonus30	Trechus16
Cymindis40	Oreonebria4	Trichocellus35
Demetrias38	Oxypselaphus28	Trichotichnus30
Diachromus30	Panagaeus17	Zabrus29

II. Abkürzungen /Legende:

hinter Gattungsnamen (a+b/c):

Artenzahl der Gattung:

a: in BW nachgewiesen (nach Trautner, 2017)

b: grenznah vorkommend, aber bisher nicht in BW nachgewiesen

c: in Mitteleuropa nachgewiesen (nach FHL, 2004))

im Text:

BW: Baden-Württemberg

Fgl.: Fühlerglied(er)

Fld.: Flügeldecke(n)

H.: Hinter-

M.: Mittel-

O.: Ober-

OS.: Oberseite

U.: Unter-

V.: Vorder-

bei Häufigkeitsangaben:

ex: ausgestorben oder verschollen

ss: sehr selten

s: selten

z: zerstreut

v: verbreitet

h: häufig

f: fehlend

Gefährdungskategorien der Roten Liste Baden-Württembergs, 2005

in Klammern: vorgeschlagene geänderte Einstufung bei Neuauflage der Roten Liste (nach Trautner, 2017):

RL0: in BW ausgestorben oder verschollen

RL1: vom Aussterben bedroht

RL2: stark gefährdet

RL3: gefährdet

RLV: Art der Vorwarnliste

RLR: extrem seltene Art

RLG: Gefährdung anzunehmen

RLD: Daten defizitär

RL*: ungefährdet

RL-: bisher unberücksichtigt

III. Literaturquellen:

Naturschutz-Praxis, Artenschutz 9: [Rote Liste und Artenverzeichnis der Laufkäfer Baden-Württembergs](#), 3. Fassung, 2005

Trautner, J., Hrsg. (2017): **Die Laufkäfer Baden-Württembergs**, Bd. 1-2, Verlag Eugen Ulmer

Müller-Motzfeld, G., Hrsg. (2004): Bd. 2: Carabidae - in Freude/ Harde/ Lohse/ Klausnitzer: **Die Käfer Mitteleuropas**, Spektrum-Verlag (=FHL 2004)

Atlas der Laufkäfer Deutschlands:

Gesellschaft für angewandte Carabidologie e.V.

<http://www.angewandte-carabidologie.de/de/gac/>

Arved Lompe: **Käfer Europas**

<http://www.coleo-net.de/>

Info-Fauna, **Verbreitungskarten der Tierarten der Schweiz**

<https://lepus.unine.ch/carto/>

Tarsenformel 5/5/5; Fühler fadenfg., zum Ende nicht verdickt, 11gliedrig; Hinterrand des 1. Sternits durch die Hinterhüften breit unterbrochen (Familienreihe: Adephaga); Landtiere: Hinterbeine ohne lange Haare; Vorderbrustfortsatz nicht kielfg.; Augen nicht ausgerandet; Vordertarsen der ♂ ohne Saugnäpfe, meist aber erweitert und unterseits behaart. Die ♀ sind meist größer als die ♂ (nützlich bei Tieren im Größen-Überschneidungsbereich zweier Arten: ein ♂ gehört höchstwahrscheinlich zur größeren, ein ♀ zur kleineren Art).

1. Fld. hinten abgestutzt und verkürzt, das hinterste Tergit von oben wenigstens teilweise sichtbar.....**70**
- Fld. hinten verrundet, bedecken den Hinterleib vollständig (Ausnahme: trächtige ♀).....**2**
2. Vorderschienen auf der Innenseite vor der Spitze mit einer Putzscharte**9**
- Vorderschienen ohne Putzscharte; Fühler erst vom 5. Fgl. an behaart. **3**
3. Fld. mit Basalrand.....**7**
- Fld. ohne Basalrand.....**4**
4. Fühler über der Oberlippe eingelenkt; Fld. metallisch mit weißer Zeichnung; Augen groß, O.kiefer lang. Offene Orte, tagaktiv, bei Gefahr auffliegend (Ausnahme: *C. germanica*). (*Cicindelini*).....
-Sandlaufkäfer, **Cicindela** (6/12)
- a. Fld. mit weißer Bindenzeichnung.....**c**
- Fld. mit kleinen weißen Punkten.....**b**
- b. Seitenteile der Vorderbrust kahl; weiße Flecken nur am Rand der Fld.; kleinere, schlankere Art, 7,5-10,5 mm. Trockenrasen; s; RL1. (= *Cylindera germanica*). ..
-Deutscher Sandlaufkäfer, [*Cicindela germanica*](#)
- Seitenteile der Vorderbrust dicht weiß behaart; weiße Flecken auch in der Fld.-Mitte; größere Art, 10-15 mm. Trockene Orte; v; RL*(V).....
-Feld-Sandlaufkäfer, [*Cicindela campestris*](#)
- c(a). Fld. mit durchgehendem weißem Seitenrand; kleine Art, 6,5-10 mm. Sonnige Sandufer; ss: nördl. Oberrhein (*ssp. viennensis*), ex: Bodensee (*ssp. arenaria* s.str.); RL0(1). (= *Cylindera arenaria*).....
-Fluss-Sandlaufkäfer, [*Cicindela arenaria*](#)
- Heller Fld.seitenrand breit unterbrochen; größere Arten, 10-20 mm.....**d**
- d. Oberlippe schwarz mit scharfem Längskiel. 14-20 mm. Sandige Kiefernwälder; ex; RL0.....Wald-Sandlaufkäfer, [*Cicindela sylvatica*](#)
- Oberlippe weiß, ohne Längskiel; Ø kleinere Arten 11-16 mm.....**e**
- e. Stirn behaart; 1. Fgl. auf der Fläche mit mehreren Borsten. 12-16 mm. Offene Böschungen; v; RL3.....Berg-Sandlaufkäfer, [*Cicindela sylvicola*](#)
- Stirn (fast) kahl; 1. Fgl. nur mit Endborsten. 10-16 mm. Kies- und Sandflächen; v; RL3.....Kies-Sandlaufkäfer, [*Cicindela hybrida*](#)
- Fühler seitlich neben dem Kopf eingelenkt; Fld. ohne weiße Zeichnung.....**5**
5. Oberkiefer quergerunzelt; Halsschild >2mal so breit wie lang; geflügelt. Eichenwälder, auf Bäumen Raupen jagend. (*Carabini*).....
-Puppenräuber, **Calosoma** (2/5)
- a. Größere Art (20-35 mm); Kopf u. Halsschild schwarzblau; Fld. metallisch grün oder kupferrot. Laubwälder, wärmeliebend; z-s: Oberrhein, sonst ss; RL2.
-Großer Puppenräuber, [*Calosoma sycophantha*](#)
- Kleinere Art (13-24 mm); ganze OS einfarbig schwarz mit Metallglanz. Laubwälder, wärmeliebend; v-z: Oberrhein, sonst s; RL3.....
-Kleiner Puppenräuber, [*Calosoma inquisitor*](#)
- Oberkiefer glatt; Halsschild <2mal so breit wie lang; meist ungeflügelt.....**6**

6. Hinterhüften sich berührend; Kopf kaum verlängert. (*Carabini*).....
Laufkäfer, **Carabus** (19+1/44)
- a. Fld. mit deutlichen Längsrippen, Kettenstreifen oder Punktreihen.....e
 - Fld. ohne erkennbare Rippen oder Punktreihen.....b
 - b. Halsschild-Seitenrand ohne Borstenpunkt; Fld. schwarz, grob lederartig gerunzelt; größte Carabidenart im Gebiet. 30-42 mm. Alle Lebensräume; h; RL*.....Leder-Laufkäfer, [*Carabus coriaceus*](#)
 - Halsschild-Seitenrand mit Borstenpunkten; Fld.skulptur anders; durchschnittlich kleiner.....c
 - c. Fld. mit großen tiefen Gruben, mattschwarz. Montane Nassbiotope; ex: Schwarzwald (Hauptverbreitung: Südosteuropa); RL0.....[*Carabus variolosus ssp. nodulosus*](#)
 - Fld. ohne Gruben.....d
 - d. Kinnwulst mit Borstenpaar; breite Art; Fld. glatt, glänzend, meist einfarbig schwarz, selten mit blauem Außenrand. 22-34 mm. Wälder; v-z: Schwarzwald, Alpenvorland; RL*.....Glatter Laufkäfer, [*Carabus glabratus*](#)
 - Kinnwulst ohne Borstenpaar; schlanke Art; Fld. matt, sehr fein granuliert, schwarz mit violetter Außenrand. 22-30 mm. Wälder; v; RL*.....Violetter Laufkäfer, [*Carabus violaceus ssp. violaceus*](#)
 - e(a). Fld. mit Punktreihen.....s
 - Fld. ohne Punktreihen, oft aber mit Kettenstreifen.....f
 - f. Fld. mit >3 Rippen, meist mit Kettenstreifen.....i
 - Fld. mit je 3 glatten Rippen.....g
 - g. Rippen wie die übrigen Fld. gefärbt; Fgl. 1-4 rot; Kinnwulst mit Borstenpaar; OS grün, meist mit goldgelbem Rand, selten ganz goldgelb. 17-30 mm. Streuobstwiesen, Gärten, Hecken; v; RL*.....Gold-Laufkäfer, [*Carabus auratus*](#)
 - Rippen schwarz; höchstens das 1. Fgl. rot; OS grün oder kupferrot, oft 2farbig.....h
 - h. Größere Art, 18-34 mm; 1. Fühlerglied rot; Außenecke der Vorderschienen nicht zahngf.; Kinnwulst ohne Borsten. Wälder; h; RL*.....Goldglänzender Laufkäfer, [*Carabus auronitens*](#)
 - Kleine Art, 13-17 mm; Fühler ganz schwarz; Außenecke der Vorderschienen zahngf. vorgezogen; Kinnwulst mit Borstenpaar. Heiden; ex; RL0.....Glänzender Laufkäfer, [*Carabus nitens*](#)
 - i(f). Fld. mit >6 Rippen.....n
 - Fld. mit je 3 Rippen und 3 Kettenstreifen.....j
 - j. Fld.seiten hinten nicht ausgeschnitten.....m
 - Fld.seiten hinten deutlich ausgeschnitten.....k
 - k. 1. Fgl. rot; 19-30 mm. Felder, Wiesen, Waldränder; v; RLV.....Feld-Laufkäfer, [*Carabus cancellatus*](#)
 - 1. Fgl. schwarz; kleinere, schlanke Arten, 16-24 mm.....l
 - l. 1. Fld.rippe nur schwach entwickelt und verkürzt (erreicht nicht das 2. Fld.drittel); Halsschild gewölbt, fast glatt, die Seiten gleichmäßig gerundet, in der vorderen Hälfte mit je 4 Borstenpunkten. Moore; ss: grenznah im bayrischen Allgäu; RL-.....Moor-Laufkäfer, [*Carabus menetriesii ssp. pacholei*](#)
 - 1. Fld.rippe erreicht das 2. Drittel; Halsschild flach, gerunzelt, die Seiten etwas ausgeschweift, in der vorderen Hälfte mit je 2 Borstenpunkten. Auwälder, Feuchtwiesen, Röhrichte; h; RL*.....Körniger Laufkäfer, [*Carabus granulatus*](#)
 - m(j). Schlankere Art; Fld.streifen feiner; innerster Kettenstreif mit >10 Kettenglieder; innerste Rippe vor dem Schildchen deutlich divergierend. Farblich sehr variabel, manchmal Schenkel und 1.(-4.) Fgl. rot. 22-32 mm. Wiesen, Felder; v-z; RL*.....Feingestreifter Laufkäfer, [*Carabus monilis*](#)
 - Breitere Art; Fld.streifen kräftig; innerster Kettenstreif mit <10 Kettenglieder; innerste Rippe auch an der Basis parallel. 22-34 mm. Wiesen, Felder; z; RL3....Grobkörniger Laufkäfer, [*Carabus ulrichii*](#)
 - n(i). Vorletztes Lippentasterglied mit 2 Borsten.....q
 - Vorletztes Lippentasterglied mit >2 Borsten.....o
 - o. Kinnwulst ohne Borstenpaar; Fld. gleichmäßig fein gestreift, schwarz mit violettem Außenrand; schlank, 22-40 mm. Wälder; z-s: Oberrhein; RL*.....Purpur-Laufkäfer, [*Carabus violaceus ssp. purpurascens*](#)

- Kinnwulst mit Borstenpaar; Fld.streifen unterbrochen (Kettenstreifen).....**p**
- p.** Halsschild so lang wie breit, vor der Mitte am breitesten; Fld.skulptur kräftig; Fld.seitenrand türkis oder blau. 24-36 mm. Wälder, wärmeliebend; z; RL3.....
.....Blauer Laufkäfer, [*Carabus intricatus*](#)
- Halsschild deutlich breiter als lang, in der Mitte am breitesten; Fld.skulptur fein; Fld.seitenrand dunkelblau bis violett. 20-30 mm. Wälder; v; RL*.....
.....Dunkelblauer Laufkäfer, [*Carabus problematicus*](#)
- q(n).** Alle Fld.rippen gleichartig ausgebildet, fein, meist etwas unterbrochen; kleine gewölbte Art; schwarz, manchmal mit blauem Rand. 14-20 mm. Felder, frühlingsaktiv; z-s; RL3(2).....Gewölbter Laufkäfer, [*Carabus convexus*](#)
- Fld. mit Kettenstreifen, dazwischen mit je 3 Längsrippen.....**r**
- r.** Kleinere Art, 13-22 mm; Fld.rippen gleichmäßig fein querrunzelig oder punktiert. Wälder; z, ss: Alpenvorland; RLV. (= *Carabus arvensis*).....
.....Hügel-Laufkäfer, [*Carabus arcensis*](#)
- Größere Art, 22-32 mm; Fld.rippen glatt; farblich sehr variabel (blau, grün oder kupfrig, in hohen Lagen auch schwarz). Wiesen, Felder; v-z; RL*.....
.....Feingestreifter Laufkäfer, [*Carabus monilis*](#)
- s(e).** Fld.rippen zwischen den Punktreihen runzelig aufgelöst; OS bronzefarben mit violettem Rand. 18-28 mm. Alle Lebensräume; v; RL*.....
.....Hain-Laufkäfer, [*Carabus nemoralis*](#)
- Fld. zwischen jeder Punktreihe mit 7 deutlichen Rippen.....**t**
- t.** Vorletztes Lippentasterglied mit >3 Borsten; 1. Fgl. rot; Fld. flach, bronzefarben mit violettem Rand; Punktgruben groß, metallisch gefärbt. 19-30 mm. Schlucht- und Bergwälder; v-z: Alb, Alpenvorland, sonst s; RL*.
.....Schluchtwald-Laufkäfer, [*Carabus irregularis*](#)
- Vorletztes Lippentasterglied mit 2 Borsten; 1. Fgl. schwarz; Fld. gewölbt.....**u**
- u.** Abdominalsternite mit deutlichen Querfurchen; OS schwarz, am Rand mit Bronzeglanz; Punktgruben groß, deutlich metallisch gefärbt. 23-30 mm. Wälder; v-z: Osthälfte, sonst ss; RL*.....Garten-Laufkäfer, [*Carabus hortensis*](#)
- Abdominalsternite ohne Querfurchen; OS metallisch, in höheren Lagen auch schwarz; Punktgruben klein, wie die Fld. gefärbt. 19-29 mm. Nadelwälder, alpine Rasen; v: Schwarzwald; RL*.....Wald-Laufkäfer, [*Carabus sylvestris*](#)
- Hinterhüften getrennt; Kopf verlängert. (*Cychrini*).....
.....Schauffelläufer, [*Cychrus*](#) (2/6)
- a.** Beine schwarz; Fld. gleichmäßig gekörnelt, schwarz ohne Metallglanz. 14-20 mm. Wälder, Hecken; v; RL*.....
.....Gewöhnlicher Schauffelläufer, [*Cychrus caraboides*](#)
- Schienen rötlich aufgehellte; Fld mit 3 Kettenstreifen, dazwischen fein längsgestreift, meist mit Metallglanz. 11-17 mm. Wälder; z, f: NW; RL*.....
.....Berg-Schauffelläufer, [*Cychrus attenuatus*](#)
- 7(3).** O.kiefer nach außen flügelg. erweitert; Mundteile auf der Kopfunterseite von dichter Borstenreue umgeben; kleinere Arten, 5-11 mm. (*Nebriini*).....Bartläufer, [*Leistus*](#) (8/12)
- a.** Unterlippe in der Mitte mit nach unten zeigendem 2borstigem Fortsatz.....**d**
- Unterlippe ohne borstentragendes Anhängsel; Halsschild breit gerandet.....**b**
- b.** Fld.mikroskulptur quermaschig; 3. Fgl. deutlich kürzer als das 5.; dunkelbraun mit schwachem Metallglanz. 7,5-9,5 mm. Wälder; z, f: Alpenvorland; RL*.....
.....Rotrand-Bartläufer, [*Leistus rufomarginatus*](#)
- Fld.mikroskulptur rundmaschig; OS. meist blau metallisch.....**c**
- c.** Halsschild-Seitenrand vor der Basis konkav ausgeschweift; Halsschildbasis etwa so breit wie die Stirn zwischen den Augen, etwa so breit wie eine Fld.; Schultern schmal verrundet, ohne vorstehendes Zähnchen; Stirn deutlich punktiert; Ø kleiner, 7-9 mm; OS braun bis schwarzbraun, meist mit blauem Metallglanz; Epipleuren rotbraun; entfaltete Flügel <1,2mal so lang wie die Fld. Sonnige Schutthalden; s: Schwarzwald, Alb, Hegau; RL2.....
.....Berg-Bartläufer, [*Leistus montanus*](#)

- Halsschild-Seitenrand zur Basis gleichmäßig verengt; Halsschildbasis etwa so breit wie der Kopf mit den Augen, breiter als eine Fld.; Schultern breiter, mit vorstehendem Schulterzähnen; Stirn (fast) glatt; Ø größer, 9-11 mm; OS schwarz mit kräftigem Metallglanz; Epipleuren schwarz; entfaltete Flügel deutlich länger als die Fld. Sonnige Orte, wärmeliebend; z: Oberrhein, Neckar; sonst ss; RL3.....Blauer Bartläufer, [Leistus spinibarbis](#)
 - d(a).** Halsschildseitenrandkehle schmal, unpunktirt; OS. nicht metallisch.....**f**
 - Halsschildseitenrandkehle breit, punktiert; OS. metallisch.....**e**
 - e.** Halsschild-Hinterecken spitzwinklig vorstehend; Flügel vollständig entwickelt. 6-9,2 mm. Feuchte Orte; z: Oberrhein; RL*.....Westlicher Bartläufer, [Leistus fulvibarbis](#)
 - Halsschild-Hinterecken rechtwinklig; Flügel meist reduziert. 6-9 mm. Feuchte Wälder, Hochstaudenfluren, montan-alpin; ss: Allgäu (Hauptverbreitung: Alpen). RLR.....Glänzender Bartläufer, [Leistus nitidus](#)
 - f(d).** Sehr schlanke Art; Fld. ohne Schultern; Halsschild vorne gerandet; OS dunkelbraun. 5,5-9,5 mm. Feuchte Orte, montan-alpin; z-s: Schwarzwald, Allgäu (Hauptverbreitung: Alpen); RL*....Schlanker Bartläufer, [Leistus piceus](#)
 - Breitere Art; Halsschildvorderrand in der Mitte unterbrochen.....**g**
 - g.** Kopf u. Hinterleib schwarz; übriger Käfer rotbraun; Halsschildseitenrand bis zu den Hinterwinkeln gleichmäßig verengt. 5,8-8 mm. Nasse Orte; z-s (Hauptverbreitung: Norddeutschland); RL3.....Schwarzkopf-Bartläufer, [Leistus terminatus](#)
 - Einfärbig rotbraun; Halsschildseitenrand vor der Basis stark herzfg., vor der Basis ein Stück parallel. 5,7-8,2 mm. Alle Lebensräume; v; RL*.....Gewöhnlicher Bartläufer, [Leistus ferrugineus](#)
- O.kiefer außen nicht erweitert; Kopf unterseits ohne Borstenreue....**8**
- 8.** Halsschild zur Basis geradlinig verengt. (*Nebriini*).....**Bergdammläufer, Oreonebria (3+1/14)**
- a.** Halsschild viel breiter als lang; Prosternalfortsatz undeutlich gerandet, in der Mitte mit Längswölbung;. OS schwarzbraun. 8,5-11 mm. Montan bis alpin; v: Alpen von Ostschweiz, Vorarlberg, Bayern, grenznah im Allgäu; RL-.....Pechbrauner Bergdammläufer, [Oreonebria picea](#)
 - Halsschild so lang wie breit (wenn länger als breit vgl. *Oreonebria breinii*: Nordalpen); OS braun. 6-10,5 mm. Kaltluftführende Schutthalden.....**b**
 - b.** 3.-5. Hinterleibssternit jederseits mit 2-3 Borsten. ss: Albtal (Südschwarzwald, Hauptverbreitung: Jura); RL-(R). Raetzers Bergdammläufer, [Oreonebria raetzeri](#)
 - 3.-5. Hinterleibssternit jederseits mit 1 Borste.....**c**
 - c.** Erstes Fühlerglied mit 2 Borsten; Prosternalfortsatz undeutlich gerandet, in der Mitte mit Längswölbung; Halsschild zur Basis gerade verengt. s: Nordschwarzwald, ss: Odenwald, Alb; RL-(G).....Boschs Bergdammläufer, [Oreonebria boschii](#)
 - Erstes Fühlerglied mit 1 Borste; Prosternalfortsatz deutlich gerandet, in der Mitte flach; Halsschildseiten gleichmäßig gerundet. z-s: Südschwarzwald (Hauptverbreitung: Alpen); RL*(G).....Kastanienbrauner Bergdammläufer, [Oreonebria castanea](#)
- Halsschild deutlich herzförmig. (*Nebriini*).....**Dammläufer, Nebria (7/19)**
 - a.** Halsschild gelb; Fld. schwarz mit gelbem Seitenrand. 12-16 mm. Sand- und Kiesufer; z-s: Oberrhein, Bodensee; RL2. Gelbrand-Dammläufer, [Nebria livida](#)
 - Halsschild u. Fld. einfarbig schwarz (selten braun).....**b**
 - b.** Kopf rot; Beine u. Fühler gelb; Fld. ohne Porenpunkte. 10-15 mm. Kiesufer; v: Bodensee, Hochrhein; s: Südlicher Oberrhein. RL2.....Ufer-Dammläufer, [Nebria picicornis](#)
 - Kopf höchstens mit 2 roten Stirnflecken.....**c**
 - c.** Fld. ohne Porenpunkte. 11-14 mm. Bachufer in höheren Lagen; ss: Allgäu (v: Alpen); RL3.....Schlanker Dammläufer, [Nebria jockischi](#)
 - Fld. mit Porenpunkten im 3. Intervall.....**d**
 - d.** Fußglieder oberseits behaart.....**f**
 - Fußglieder oberseits kahl.....**e**

- e. Geflügelt, mit deutlicher Schulterbeule; OS schwarz. 9-12 mm. Bachufer in höheren Lagen; v: Schwarzwald, Allgäu (h: Alpen). RL*..... Bergbach-Dammläufer, *Nebria rufescens*
 - Ungeflügelt; Schulter verrundet; OS braun. 8-10 mm. Kaltluftführende Blockschutthalden; ss: Südschwarzwald (Präg); Lokaldemite; RLR. (= *Nebria cordicollis* ssp. *praegensis*).....Präger Dammläufer, *Nebria praegensis*
 - f(d).** Kiefertaster und Fühler dunkel; Fld.-Mikroskulptur rundmaschig. 9-13 mm. Alle Lebensräume; v: Nordhälfte, Oberrhein; z-s: Hochrhein, Bodensee. RL*..... Feld-Dammläufer, *Nebria salina*
 - Kiefertaster und Fühler vollständig rotbraun; Fld.-Mikroskulptur quermaschig. Alle Lebensräume; h; RL*.....Gewöhnlicher Dammläufer, *Nebria brevicollis*
- 9(2).** 2. Fld.intervall >2mal so breit wie die übrigen Intervalle ("Spiegelfeld"); Kopf breit; Augen groß; Stirn mit zahlreichen Längsfurchen; OS schwarz mit Bronzeglänze. 3,5-5,5 mm. (*Notiophilini*).....Laubläufer, **Notiophilus** (8/9)
- a.** 2. Fld.-Intervall höchstens so breit wie der Abstand zwischen 2. und 4. Punktstreifen; Fld. hinten nicht aufgeheilt.....**e**
 - 2. Fld.-Intervall etwa so breit wie der Abstand zwischen 2. und 5. Punktstreifen; Fld. hinten meist aufgeheilt.....**b**
 - b.** Fld. mit deutlicher rundmaschiger Mikroskulptur, matt; Fld.intervalle 3 und 4 deutlich breiter als das 5. Ufer; ss: Oberrhein; RL..... Westlicher L., *Notiophilus substriatus*
 - Fld. glatt, glänzend.....**c**
 - c.** -Fld.intervall 4 deutlich verbreitert, mit 2(-3) grubig vertieften Porenpunkten. Alle Lebensräume; z: Oberrhein; RL*..... Vierpunkt-L., *Notiophilus quadripunctatus*
 - Fld.intervalle 3-7 etwa gleich schmal, meist mit nur 1 Porenpunkt.....**d**
 - d(b).** 3-4 Basalglieder der Fühler gelb; V- u. M-Schenkel hell; Fld. hinten nicht oder undeutlich aufgeheilt. Wälder, wärmeliebend; v-z; RLV..... Rotbeiniger Laubläufer, *Notiophilus rufipes*
 - 1. Fgl. dunkel, 2.-4. Fgl. gelb mit distaler Schwärzung; alle Schenkel schwarz; Fld. hinten meist aufgeheilt. Alle Lebensräume; v; RL*..... Zweifleck-Laubläufer, *Notiophilus biguttatus*
 - e(a).** Fld. mit deutlich maschiger Mikroskulptur; Schienen meist heller als die Schenkel. Trockene Orte; z-s; RL2.....Heide-Laubläufer, *Notiophilus germinyi*
 - Fld ohne Mikroskulptur, völlig glatt, glänzend.....**f**
 - f.** Schienen heller als die Schenkel. Alle Lebensräume; v; RL*..... Gewöhnlicher Laubläufer, *Notiophilus palustris*
 - Beine einfarbig schwarz.....**g**
 - g.** Fld. mit 2 Präapikalporenpunkten; Kopfschild mit 8 regelmäßigen Längsrippen; Käfer schlanker. Trockene Äcker; v-z; RL*. (= *Notiophilus pusillus*).....Schmaler Laubläufer, *Notiophilus aestuans*
 - Fld. mit 1 Präapikalpunkt; Kopfschild mit 5 unregelmäßigen Rippen; Käfer robuster. Heiden; z-s. RL3.....Dunkler Laubläufer, *Notiophilus aquaticus*
- 2. Fld.intervall etwa so breit wie die übrigen Intervalle.....**10**
- 10.** Fld. mit je 4 Reihen großer runder punktierter Augenflecken, die durch glänzende Spiegelflecken verbunden sind; Augen sehr groß; Kopf breiter als der Halsschild. (*Elaphrini*)..... Uferläufer, **Elaphrus** (4+1/5)
- a.** Augenflecken kraterfg. vertieft, von einem Ringwulst umgeben, blau. 7-9,5 mm.....**d**
 - Augenflecken flach.....**b**
 - b.** Kopfschild mit 4-6 Porenpunkten; Vorderbrust abstehend weiß behaart; OS grün. 5,5-7,5 mm. Lehmige, sonnige Ufer; v-z; RL*..... Kleiner Uferläufer, *Elaphrus riparius*
 - Kopfschild mit 2 Porenpunkten; Vorderbrust kahl.....**c**

- c. Halsschild-Hinterecken mit Porenpunkt, Halsschild-Seiten in den hinteren 3/4 gerandet; OS. bronzefarben. 5,5-7,5 mm. Sandige, beschattete Flussufer; z: Oberrhein, Alpenvorland, sonst ss; RL2.....Gold-Uferläufer, [Elaphrus aureus](#)
 - Halsschild-Hinterecken ohne Porenpunkt, Halsschild-Seiten nur an der Basis gerandet; OS grün. 6,5-8,5 mm. Sandige, sonnige Flussufer; ss: grenznah im bayrischen Allgäu; RL-.....Grüner Uferläufer, [Elaphrus ullrichii](#)
 - d(a).** Schienen heller als die Schenkel; Halsschild schmaler als der Kopf mit den Augen; OS. bronzefarben mit blauem Schein. Auwälder; v; RL*.....Großer Uferläufer, [Elaphrus cupreus](#)
 - Beine einfarbig schwarz; Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen; OS dunkelgrün. Nasswiesen; s: Nordhälfte; RL2.....Sumpf-Uferläufer, [Elaphrus uliginosus](#)
- Fld.skulptur u. Habitus anders.....**11**
- 11.** Fühlrglieder 1-7 mit zahlreichen langen Borsten besetzt; Kopf breiter als lang; Augen groß; Halsschildhinterecken verrundet; Fld. mit Punktstreifen, im 3. Intervall mit vertieften Porenpunkten; OS. schwarz mit Bronzeglanz. 6,5-8,5 mm. Feuchte Orte; h; RL*. (*Loricerini*).....Borstenläufer, [Loricera pilicornis](#) (1/1)
- Fühler anders.....**12**
- 12.** Fühler wenigstens von der Mitte des 4. Gliedes an fein behaart.....**14**
- Fühler erst vom 5. Glied an fein behaart, das 4. Fgl. höchstens mit einem Haarring am Ende.....**13**
- 13.** Käfer oval, blassgelb, mit metallisch grüner Fleckenzeichnung; Fld. mit je 15 Punktstreifen. 4,5-6,5 mm. Offene Sand- und Kiesufer; z: Oberrhein, sonst s; RL2. (*Omophronini*).....Grundkäfer, [Omophron limbatum](#) (1/1)
- Käfer zylindrisch, einfarbig schwarz. 17-25 mm. Offene Sand- und Kiesböden; s; RL2. (*Broscini*).....Kopfkäfer, [Broscus cephalotes](#) (1/1)
- 14(12).** Außenrand der V.schienen weder gezähnt, noch in eine Spitze ausgezogen.....**16**
- Außenrand der V.schienen gezähnt oder in eine lange Spitze ausgezogen.....**15**
- 15.** Halsschild-Seiten über den hinteren Borstenpunkt hinaus bis zur Basis gerandet. (*Scaritini*).....Fingerläufer, [Clivina](#) (2/3)
- a. Fld. deutlich heller als der Halsschild, meist rotbraun mit dunkler Nahtmakel. 4,5-6 mm. Feuchtes Offenland, Ufer; v-z; RL*.....Zweifarbiger Fingerläufer, [Clivina collaris](#)
 - Ganze OS. einfarbig rotbraun bis schwarz; Fld. ohne Nahtmakel. 5,5-7 mm. Feuchtes Offenland; v; RL*.....Gewöhnlicher Fingerläufer, [Clivina fossor](#)
- Halsschild-Seiten höchstens bis zum hinteren Borstenpunkt gerandet. (*Scaritini*).....Handläufer, [Dyschirius](#) (11+1/33)
- a. Kopfschild 3zählig; Fld.basis gerandet; Halsschildseitenrand erreicht den hinteren Borstenpunkt; Dorsalpunkte 2. 3,5-4,6 mm. Sandige Orte, salztolerant; ss: grenznah in der Pfalz (Hauptverbreitung: Küsten Europas); RL-.....Dreizähliger Handläufer, [Dyschirius thoracicus](#)
 - Kopfschild nicht gezähnt.....**b**
 - b.** Halsschild-Seitenrand erreicht den hinteren Borstenpunkt.....**d**
 - Halsschild-Seitenrand erreicht den hinteren Borstenpunkt nicht.....**c**
 - c.** Fld.basis mit Borstenpunkt in Verlängerung des 1. Streifen; Halsschild-Seitenrand reicht nur bis zum vorderen Borstenpunkt; Fld. mit 3 Dorsal- und 2 Präapikalporenpunkten. 2,4-3,1 mm. Feuchtes Offenland; v; RL*.....Gewöhnlicher Handläufer, [Dyschirius globosus](#)

- Fld.basis ohne Borstenpunkt in Verlängerung des 1. Streifen; Halsschild-Seitenrand endet zwischen dem vorderen und dem hinteren Borstenpunkt; Fld. mit 2 Dorsalporenpunkten und 1 Präapikalporenpunkt. 2,8-3,4 mm. Offene, lehmige Ufer; ss; RL2(1).....Glatter Handläufer, *Dyschirius laeviusculus*
- d(b).** Fld.basis gerandet; Schulterpunkte fehlend; Dorsalpunkt 1. 2,6-3,8 mm. Sand- und Kiesböden; z; RL3.....Schmaler Handläufer, *Dyschirius angustatus*
- Fld.basis ungerandet.....**e**
- e.** Schulterpunkte 2-3; kleinere Arten (meist <4 mm).....**h**
- Schulterpunkt 1; größere Arten (meist >4 mm).....**f**
- f.** Dorsalpunkte 3; 2. Fld.streifen erreicht den Basalpunkt. 4,3-5,7 mm. Ufer, nasse Rohböden; s; Oberrhein; RL2.....
-Grobgestreifter Handläufer, *Dyschirius nitidus*
- Dorsalpunkte 2 (der vordere fehlt); 2. Fld.streifen vorne verkürzt, erreicht den Basalpunkt nicht.....**g**
- g.** Fld. im Umriss oval, die Streifen auch hinten deutlich vertieft; Beine und Fühler wenigstens teilweise schwarz. 4,0-5,4 mm. Ufer; s; Oberrhein; RL2.Leuchtender Handläufer, *Dyschirius agnatus*
- Fld. schmal parallelseitig, die Streifen sehr fein, hinten erloschen; Beine und Fühler rotbraun. 3,8-4,9 mm. Ufer, nasse Rohböden; z; Oberrhein, s; Alpenvorland; RL3.....Glänzender Handläufer, *Dyschirius politus*
- h(e).** Kopfschild durch eine gerade Querfurche von der Stirn getrennt.....**j**
- Kopfschildhinterrand in der Mitte dornfg. nach hinten ausgezogen (Betrachtung direkt von vorn!); Schulterpunkte 3; OS mit Metallglanz.....**i**
- i.** Fühlerbasis hell; Fld. ohne Basalhöckerchen. 2,5-3,6 mm. Ufer, feuchte Rohböden; v-z; RL*.....Erz-Handläufer, *Dyschirius aeneus*
- Fühlerbasis dunkel; Fld. mit Basalhöckerchen. 3,0-4,2 mm. Ufer; s; RL3(2).....
-Dunkler Handläufer, *Dyschirius tristis*
- j(h).** Dorsalpunkte 3; Schulterpunkte 2; Fld. mit Basalhöckerchen; OS schwarz. 2,5-3,8 mm. Lehmäcker, Ufer; z; RL3.....
-Mittlerer Handläufer, *Dyschirius intermedius*
- Dorsalpunkte 2; Schulterpunkte 3; Fld. ohne Basalhöckerchen.....**k**
- k.** Fld.ende mit 1 Präapikalpunkt; Fld.streifen fein, an der Basis erloschen. 2,5-3,4 mm. Kies- und Sandbänke dealpiner Flüsse; ss; Iller, Hoahrhein; RLG(0)....
-Südlicher Handläufer, *Dyschirius abditus*
- Fld.ende mit 2 Präapikalpunkten; Fld.streifen grob, an der Basis deutlich. 3,0-3,9 mm. Kalktrockenrasen; ss; Ostalb; RL1.....
-Steppen-Handläufer, *Dyschirius bonellii*
- 16(14).** Oberlippe schließt direkt an den Kopfschild an, die Basalmembran ist nicht sichtbar.....**18**
- Zwischen Kopfschild und Oberlippe ist die glänzende Basalmembran der Oberlippe sichtbar.....**17**
- 17.** Größere Arten, 8-19 mm, einfarbig schwarz ohne Metallglanz; Kopf, Halsschild u. Fld.zwischenräume unregelmäßig punktiert. (*Licinini*)....
-Bodenläufer, *Licinus* (3/5)
- a.** Halsschild zur Basis herzförmig verengt; Fld.streifen vertieft, glatt. 9-15 mm. Wälder; z; Südhälfte; RL3.....Wald-Bodenläufer, *Licinus hoffmannseggii*
- Halsschild zur Basis in gleichmäßigem Bogen verengt; Fld. mit flachen Punktstreifen.....**b**
- b.** Halsschild deutlich breiter als lang, Vorderrand ungerandet; Fld.streifen fast erloschen; größere Art, 11-19 mm. Sehr trockene, steinige Südhänge; ss; Hegau, Alb, Taubertal; RL1.....Trockenrasen-Bodenläufer, *Licinus cassideus*
- Halsschild etwa so breit wie lang, Vorderrand fein gerandet; Fld.streifen deutlich; kleinere Art, 8-12 mm. Trockene Orte; z-s; Oberrhein, Alb; RL2.....
-Kleiner Bodenläufer, *Licinus depressus*
- Kleinere Arten, <9 mm; Kopf, Halsschild u. Fld.zwischenräume unpunktirt, glänzend. (*Licinini*).....Wanderläufer, *Badister* (8/9)

- a. Linker O.kiefer mit einer Einkerbung auf der Oberseite, rechter O.kiefer ohne Einkerbung; OS. einfarbig schwarz mit deutlichem Metallglanz (UG *Baudia*; 3 sehr ähnliche Arten; sichere Bestimmung nur bei ♂ möglich).....f
 - Rechter O.kiefer mit einer Einkerbung auf der Oberseite, linker O.kiefer ohne Einkerbung; OS. 2farbig.....b
 - b. Kleinere Art, 3,7-4,8 mm; Kopf u. Halsschild schwarzbraun; Fld. braun, mit je einer hellen Schultermakel. Feuchte Orte; v; RL*.....Zwerg-Wanderläufer, *Badister sodalis*
 - Größere Arten, >4,8 mm; Kopf schwarz; Halsschild gelbbrot; Fld. gelbbrot mit je 1 bogenfg. schwarzer Makel (UG *Badister*; 4 sehr ähnliche Arten).....c
 - c. Spitzensaum der Fld. fein bewimpert; Episternen der M.brust rot; größte Art der Gattung, 7-9 mm. Auwälder; z: Oberrhein; RL2.....Großer Wanderläufer, *Badister unipustulatus*
 - Spitzensaum der Fld. unbewimpert; Episternen der M.brust schwarzbraun; kleinere Arten, 4,8-7,2 mm.....d
 - d. Erstes Fühlrglied am Ende nicht verdunkelt; Schildchen schwarz; Vorderrand der Fld.zeichnung verrundet; kleinere Art, 4,8-6,5 mm. Alle Lebensräume; v; RL*. (= *Badister bipustulatus*)..Gewöhnlicher Wanderläufer, *Badister bullatus*
 - Erstes Fühlrglied am Ende verdunkelt; Schildchen orangerot; größere Arten, 6,2-7,2 mm.....e
 - e. Vorderrand der Fld.zeichnung gerade abgestutzt. Fld. ohne Metallglanz. Feuchte Orte, Wälder; v; RL*.....Gestutzter Wanderläufer, *Badister lacertosus*
 - Vorderrand der Fld.zeichnung verrundet; Fld. mit deutlichem Metallglanz. Feuchte Orte; z: Oberrhein, sonst ss; RLD.....Südlicher Wanderläufer, *Badister meridionalis*
 - f(a). Penis groß, etwa so lang wie das letzte Hinterleibsternit an der Basis breit, unterseits mit dreieckigem Zahn, der weit von der Penisspitze entfernt steht; Mikroskulptur der Stirnmitte aus rundlichen Maschen; Fld.streifen hinten vertieft; Halsschild deutlich breiter als lang. 5-6 mm. Feuchte, beschattete Orte; v; RL3.....Dunkler Wanderläufer, *Badister dilatatus*
 - Penis klein, etwa 0,5mal so lang wie das letzte Sternit an der Basis breit, unterseits mit winzigem, hakenfg. gebogenem Zähnchen; Fld.streifen hinten verflacht; Halsschild wenig breiter als lang; durchschnittlich kleiner und schlanker, 4-5,5 mm.....g
 - g. Endzähnchen auf der Penisunterseite steht genau an der Penisspitze; Mikroskulptur der Stirnmitte aus konzentrisch kreisfg. angeordneten langgestreckten Maschen; Fld.intervalle gewölbt. Feuchte Orte; z; RL2.....Auen-Wanderläufer, *Badister peltatus*
 - Endzähnchen der Penisunterseite steht ein wenig vor der Penisspitze; Mikroskulptur der Stirnmitte wie die der Umgebung aus kleinen runden Maschen; Fld.intervalle flach. Feuchte Orte; z; RL2. (= *Badister anomalus*).....Ried-Wanderläufer, *Badister collaris*
- 18(16). Kiefertaster-Endglied mind. so groß wie das vorletzte.....27
- Kiefertaster-Endglied viel dünner und kürzer als das vorletzte.....19
19. Augen fehlend; Käfer gelbbraun. 2,2-2,6 mm. Parkanlagen: im Mulm alter Bäume; z-s: im Großraum Stuttgart eingebürgert (Heimat: W-Europa); RLD(*). (*Anillini*).....Blindahlenläufer, *Anillus caecus* (1/1)
- Augen vorhanden.....20
20. Fld. kahl.....22
- Fld. behaart.....21
21. Sehr kleine, schlanke Art, 2-3 mm; Stirnfurchen tief, die kleinen Augen backenartig umgebend; Halsschild herzfg., mit tiefer Mittelfurche; OS. dunkelbraun; Fld-Mitte rötlich aufgehellt; Fühler und Beine blassgelb. Offene Kiesflächen in Gewässernähe; v-z: Alpenvorland, Oberrhein, sonst ss; RL3. (*Trechini*).....Sandahlenläufer, *Perileptus areolatus* (1/1)

- Größere Arten, >3 mm; Stirnfurchen fehlend; Augen auffallend groß; OS. bronzefarben mit grünlichen Flecken. (*Bembidiini*).....
.....Haarahlenläufer, **Asaphidion** (5/7)
 - a. Halsschild-Hinterwinkel mit Fältchen und Borstenpunkt (oft abgerieben!); 1. Fgl. hell (bei den nicht in BW nachgewiesenen Arten *cyanicorne* und *stierlinii* dunkel); Fld. tief eingestochen punktiert (Punktierung klar erkennbar); kleinere Arten (3,8-4,8 mm). 3 sehr ähnliche Arten, oft nicht sicher bestimmbar.....c
 - Halsschild-Hinterwinkel ohne Fältchen und ohne Borstenpunkt; 1. Fgl. dunkel; Fld. seicht und unauffällig punktiert (Punktierung geht in der Mikroskulptur unter); größere Arten (4,0-7,4 mm).....b
 - b. Fühler vollständig schwarz; größere Art, 5,5-7,4 mm. Sandige Flussufer; ss: greznah in der Schweiz (Hochrhein, Aare, Thur) und in Bayern (Allgäu), (Hauptverbreitung: Alpen); RLO.....
.....Großer Haarahlenläufer, *Asaphidion caraboides*
 - Fgl. 2-4 hellrot; kleinere Art, 4,0-5,5 mm. Wechselfeuchte Rohböden; v-z: Alpenvorland, Oberrhein, sonst s. RL3.....
.....Ziegelei-Haarahlenläufer, *Asaphidion pallipes*
 - c(a). Halsschild nicht gerunzelt, die Punktur sehr fein, die Punktdurchmesser viel kleiner als die Zwischenräume; 1. Vordertarsenglied der ♂ so lang wie breit; Fühler ab 5. Glied stärker verdunkelt. Sandufer; z: Oberrhein, Alpenvorland. RL2.....
.....Österreichischer Haarahlenläufer, *Asaphidion austriacum*
 - Halsschild gerunzelt, die Punktur grob, die Punktdurchmesser mind. so groß wie die Zwischenräume; 1. Vordertarsenglied der ♂ länger als breit.....d
 - d. Halsschildseiten rhombisch, auf Höhe der vorderen Borste winklig vorspringend; Mikroskulptur der OS tief und kräftig; Halsschild auch an der Mittellinie grob gerunzelt, die Punktdurchmesser größer als die Zwischenräume; Augen grob facettiert. 3,8-4,6 mm. Schattig-feuchte Orte; z; RLV.....
.....Kleiner Haarahlenläufer, *Asaphidion curtum*
 - Halsschildseiten gerundet, in der Mitte kaum winklig vorspringend; Mikroskulptur der OS fein und flach; Halsschild an der Mittellinie höchstens flach gerunzelt, die Punktdurchmesser etwa so groß wie die Zwischenräume; Augen feiner facettiert. 4,0-4,8 mm. Äcker, Wiesen, Ruderalflächen; v; RL*.....
.....Gewöhnlicher Haarahlenläufer, *Asaphidion flavipes*
- 22(20). Außenrand der V.schienen an der Spitze ausgeschnitten.....24
- Außenrand der V.schienen an der Spitze gleichmäßig gerundet.....23
- 23. Nahtstreif verläuft hinten bogenfg. nach innen und endet in der Mitte der Fld. ("Trechusbogen"). (*Bembidiini*).....Ahlenläufer, **Ocys** (2/4)
 - a. Halsschildhinterecken spitz, etwas nach hinten stehend; 3. Fld.zwischenraum mit 1 Porenpunkt; rotbraun, Kopf und Halsschild etwas heller als die Fld. 4,2-5,2 mm. Auwälder; z; RL3. (= *Ocys harpaloides* pp.).....
.....Auwald-Ahlenläufer, *Ocys tachysoides*
 - Halsschildhinterecken stumpfwinklig, die Spitze verrundet; 3. Fld.zwischenraum mit 2 Porenpunkten; OS einfarbig braun. 3,8-4,8 mm. Unverfugte Mauern, Felsen; s; RL2..Mauer-Ahlenläufer, *Ocys quinquestriatus*
- Nahtstreif normal entwickelt, endet am Fld.seitenrand. Artenreichste Carabidengattung im Mitteleuropa. (*Bembidiini*).....
.....Ahlenläufer, **Bembidion** (63+6/111)
 - a. Flügeldecken an der Schulter ohne Basalrandrest.....k
 - Flügeldecken an der Schulter mit Basalrandrest, dieser trifft in spitzem Winkel auf den Fld.-Seitenrand.....b
 - b. 8. Fld.streif nah am Seitenrand liegend, von den anderen Streifen deutlich verschieden, meist vertieft und unpunktiert.....g
 - 8. Fld.streif weit vom Seitenrand entfernt, wie die anderen Streifen gebildet, punktiert; OS bronze-metallisch.....c
 - c. 3. Fld.intervall mit je 2 Spiegelflecken um die Punktgruben.....e
 - 3. Fld.intervall ohne Spiegelflecken.....d

- d. Erste 3 Fühlerglieder basal aufgeheilt; Porenpunkte im 3. Intervall nur schwach vertieft. 5,3-6,5 mm. Sandufer; ss: Oberrhein; RL1. (*Odontium*).
Gestreifter Ahlenläufer, [*Bembidion striatum*](#)
- Höchstens das 1. Fgl. basal aufgeheilt; Porenpunkte im 3. Intervall grubig vertieft. 5,0-6,5 mm. Sand- und Kiesufer; ex: Alpenvorland (Hauptverbreitung: Alpen); RL0. (*Odontium*).....Fluss-Ahlenläufer, [*Bembidion foraminosum*](#)
- e(c). 4. Fld.streif im vorderen Drittel wellenf. gebogen; Basalrandrest kurz, erreicht nicht den 5. Fd.streif. 5,2-6,2 mm. Sandufer; ss; RL1. (*Bracteon*).....
Ufer-Ahlenläufer, [*Bembidion litorale*](#)
- 4. Fld.streif gerade; Basalrandrest länger, den 5. Fld.streifen erreichend.....f
- f. Halsschild-Seitenrand in der Mitte mit Borste; Schenkel aufgeheilt; durchschnittlich kleiner. 5-6,5 mm. Sandufer; ss; RL0(1). (*Bracteon*).....
Grünfleck-Ahlenläufer, [*Bembidion velox*](#)
- Halsschild-Seitenrand in der Mitte ohne Borste; Schenkel dunkel; durchschnittlich größer. 6,0-7,5 mm. Sandufer; ss: Oberrhein; RL-(1). (*Bracteon*).....Silberfleck-Ahlenläufer, [*Bembidion argenteolum*](#)
- g(b). Halsschild bis zu den Hinterecken gleichmäßig gerundet; Fld. einfarbig braun bis schwarz, ohne Metallglanz. 2,8-3,6 mm. Äcker, Wiesen; v-h; RL*. (*Phyla*).
Stumpfer Ahlenläufer, [*Bembidion obtusum*](#)
- Halsschild zur Basis herzfg. verengt; Fld. mit Metallglanz.....h
- h. Halsschildbasis viel breiter als der Vorderrand; OS blaugrün metallisch; erste 3-4 Fgl. und Schienen aufgeheilt. 5,5-6,5 mm. Sandbänke großer Flüsse; ex: Neckar; RL-(0). (*Eurytrachelus*).....[*Bembidion laticolle*](#)
- Halsschildbasis höchstens so breit wie der Vorderrand; OS bronzemetallisch....i
- i. Halsschild u. Fld. mit deutlicher Mikroskulptur, matt. Fld. mit 6 sehr feinen, flachen Punktstreifen. 3,5-4 mm. Offene Kies- und Sandböden; v-z: Alpenvorland, Alb, Oberrhein, sonst ss; RLV. (*Metallina*).....
Matter Ahlenläufer, [*Bembidion pygmaeum*](#)
- Fld. völlig glatt, lackglänzend, mit groben, vertieften Punktstreifen.....j
- j. Fld. mit 6 Punktstreifen. 2,7-4,1 mm. Äcker, Wiesen; h; RL*. (*Metallina*).
Gewöhnlicher Ahlenläufer, [*Bembidion lampros*](#)
- Fld. mit 7 Punktstreifen. 3,4-4,5 mm. Äcker, Wiesen, Ufer; h; RL*. (*Metallina*).....Feld-Ahlenläufer, [*Bembidion properans*](#)
- k(a). Kopf zwischen den deutlichen Stirnfurchen glatt oder mit einzelnen unregelmäßigen Punkten (bei *B. decorum*, *B. decoratum*, *B. modestum*).....m
- Stirnfurchen fehlend; Kopf u. Halsschild gleichmäßig dicht punktiert.....l
- l. Fld.streifen bis zur Spitze tief eingepägt; OS. bronzemetallisch; Beine und Fühler rotbraun. 4,3-5,6 mm. Kies- und Sandufer; v-z; RL*. (*Principidium*).
Punktierter Ahlenläufer, [*Bembidion punctulatum*](#)
- Fld.streifen hinten eroschen; Beine und Fühler schwarz; OS schwarz mit Metallglanz; Porenpunkte der Fld. grubig vertieft. 3,6-4,8 mm. Offene Schlammufer; ex (Hauptverbreitung: Alpen, Nordeuropa); RL0. (*Testedium*).
Zweipunkt-Ahlenläufer, [*Bembidion bipunctatum*](#)
- m(k). Halsschild bis zu den Hinterwinkeln gleichmäßig gerundet, die dahinter liegenden Seiten der Halsschildbasis ausgeschnitten.....bn
- Halsschild zur Basis herzfg. verengt.....n
- n. Stirnfurchen parallel, den Kopfschild nicht erreichend.....y
- Stirnfurchen nach vorne konvergierend, auf den Kopfschild fortgesetzt.....o
- o. Stirnfurchen einfach.....s
- Stirnfurchen verdoppelt.....p
- p. Stirnfurchen in ganzer Länge verdoppelt; Fld.ende aufgeheilt; OS mit deutlicher Mikroskulptur.....r
- Stirnfurchen nur vorne verdoppelt; OS einfarbig schwarz; Beine bräunlich.....q
- q. Fld. mit deutlicher Mikroskulptur; OS mit Metallglanz; Größere Art. 2,8-3,3 mm. Bewachsene Sand- und Lehmufer; z: Alpenvorland, Oberrhein; RLV. (*Semicampa*).....Schüppels Ahlenläufer, [*Bembidion schueppelii*](#)
- Fld. glatt; OS ohne Metallglanz; Kleinere Art. 2,5-2,8 mm. Nasswiesen; z-s; RL3. (*Semicampa*).....Feuchtwiesen-Ahlenläufer, [*Bembidion gilvipes*](#)

- r(p).** Größere Art, 3,5-4,1 mm; Fld. auch in der vorderen Hälfte mit mehreren hellen Flecken. Schlammige Uferöhrichte; z: Bodensee, sonst s; RL3. (*Diplocampa*).
.....Rauch-Ahlenläufer, [*Bembidion fumigatum*](#)
- Kleinere Art, 2,8-3,5 mm; Fld. höchstens in der hinteren Hälfte mit heller Makel oder Querbinde. Nasswiesen, Röhrichte; v: Bodensee, Oberrhein, sonst z-s; RLV. (*Diplocampa*).....Flachmoor-Ahlenläufer, [*Bembidion assimile*](#)
- s(o).** Stirn breit: Der Abstand zwischen den Stirnfurchen auf Höhe des Augenvorderrands ist größer als der Abstand zwischen Auge und Stirnfurche; Stirnfurchen etwas bogig konvergierend.....**v**
- Stirn schmal: der Abstand zwischen den Stirnfurchen auf Höhe des Augenvorderrands ist kleiner als der Abstand zwischen Auge und Stirnfurche; Stirnfurchen geradlinig konvergierend; Fld. stets ohne Mikroskulptur, glatt.....**t**
- t.** OS. schwarzblau, höchstens in der hinteren Hälfte mit einer hellen Makel; Metasternalfortsatz ungerandet. 3-3,6 mm. Schattige Schlammufer; v: Alpenvorland, sonst s; RL3. (*Trepanedoris*).....
.....Ried-Ahlenläufer, [*Bembidion doris*](#)
- Fld. bräunlich, auch in der Vorderhälfte mit hellen Flecken, hinter der Mitte mit deutlicher, schräg stehender Makel; Metasternalfortsatz gerandet.....**u**
- u.** Halsschild deutlich breiter als lang; kleinere Art. 2,5-2,9 mm. Schlammufer; z: Oberrhein, sonst ss; RL2. (*Trepanes*).....
.....Achtfleck-Ahlenläufer, [*Bembidion octomaculatum*](#)
- Halsschild schmal, so breit wie lang; größere Art. 3,0-3,9 mm. Schlammufer; h; RL*. (*Trepanes*).....Schrägfleck-Ahlenläufer, [*Bembidion articulatatum*](#)
- v(s).** Halsschildbasis gerade, hinter den Hinterwinkeln nicht ausgeschnitten; Fld. schwarzblau, oft mit je einer kleinen orangeroten Makel vor der Fld.spitze. 2,3-3,3 mm. Voll besonnte schlammige Ufer; z: Oberrhein, s: Alpenvorland; RL2. (*Emphanes*).....Blauschwarzer Ahlenläufer, [*Bembidion azurescens*](#)
- Halsschildbasis hinter den Hinterecken winklig ausgeschnitten; Fld. wenigstens an der Schulter mit deutlicher heller Makel.....**w**
- w.** Fld. nur mit je einer Schultermakel. 2,5-3,4 mm. Offene Torfflächen, nasse Störstellen; z: Oberschwaben, sonst ss; RL2. (*Bembidion s.str.*).....
.....Hochmoor-Ahlenläufer, [*Bembidion humerale*](#)
- Fld. mit je 2 hellen Makeln.....**x**
- x.** Erste 4 Fühlerglieder hell. 2,5-3,6 mm. Feuchte Ruderalstellen, Äcker; h; RL*. (*Bembidion s.str.*).....Vierfleck-Ahlenläufer, [*Bembidion quadrimaculatum*](#)
- Fühler vollständig schwarz; Schenkel schwarz. 3,2-4,0 mm. Schlammufer; s; RL3(2). (*Bembidion s.str.*).....
.....Schlammufer-Ahlenläufer, [*Bembidion quadripustulatum*](#)
- y(n).** Die 2 Borstenpunkte der Fld. stehen im 3. Streifen.....**ae**
- Die 2 Borstenpunkte der Fld. stehen im 3. Zwischenraum.....**z**
- z.** Fld.streifen nach hinten erloschen; Fld. glatt, ohne Mikroskulptur; OS. einfarbig schwarzbraun mit Metallglanz. 2,5-3,1 mm. Schlammige Störstellen, salztolerant; z: mittlerer Neckarraum, sonst ss (Hauptverbreitung: Meeresküste); RL3. (*Emphanes*).....Kleiner Ahlenläufer, [*Bembidion minimum*](#)
- Fld.streifen auch hinten deutlich; Fld. mit deutlicher Mikroskulptur, mit Bronzeglanz und bogenfg. heller Makel im hinteren Drittel.....**aa**
- aa.** Mikroskulptur der Fld. deutlich maschig; Stirnfurchen hinter dem vorderen Überaugenpunkt erloschen; kleinere Arten (2,9-5,1 mm).....**ac**
- Mikroskulptur der Fld. aus feinsten Querlinien oder Maschen, diese >4mal so breit wie lang; Stirnfurchen auch hinter dem vorderen Überaugenpunkt noch deutlich; größere Arten (4,9-6,2 mm).....**ab**
- ab.** Epipleuren und Schenkel hell. 4,9-6,1 mm. Schlammige Orte; v; RL*. (*Eupetedromus*).....Großer Bogenfleck-Ahlenläufer, [*Bembidion dentellum*](#)
- Epipleuren und Schenkel dunkel. 5,6-6,2 mm. Schlammige Orte; ex: Iller; RL0. (*Eupetedromus*).....Starks Bogenfleck-Ahlenläufer, [*Bembidion starkii*](#)
- ac(aa).** Fld.mikroskulptur aus gestreckten Quermaschen; wenigstens die 2 ersten Fgl. hell. 3,0-4,5 mm. Ufer; v: Oberrhein, sonst s; RL*. (*Notaphus*).....
.....Gelbfühler-Bogenfleck-Ahlenläufer, [*Bembidion semipunctatum*](#)
- Fld.mikroskulptur rundmaschig; höchstens das 1. Fgl hell.....**ad**

- ad.** Kleinere Art, 2,9-4,4 mm; 1. Fgl. dunkel; Fld. oval. Ufer; s; RL2. (*Notaphus*).
.....Schwarzföhler-Bogenfleck-Ahlenläufer, [*Bembidion obliquum*](#)
- Größere Art, 4,1-5,1 mm; 1. Fgl. hell; Fld. parallelseitig. Schlammige Ufer.; z; RL*. (*Notaphus*). Veränderlicher Bogenfleck- Ahlenläufer, [*Bembidion varium*](#)
- ae(y).** Halsschildbasis glatt oder punktiert; Halsschildmittellinie basal nicht vertieft und verbreitert.....**ag**
- Halsschildbasis längsgerunzelt mit basal verbreiteter, furchig vertiefter Mittellinie.....**af**
- af.** Fld. gewölbt, im Umriss oval; OS. schwarzbraun mit Metallschimmer; Föhler vom 3. Glied an verdunkelt. 5,5-6,4 mm. Wasserfälle in Schluchtlage; ss: Schwarzwald, Baar, Alb (Hauptverbreitung: Alpen); RL2. (= *Sinechostictus doderoi*).....[*Bembidion doderoi*](#)
- Fld. flach, parallelseitig; OS einfarbig braun ohne Metallglanz; Föhler ganz hell; Augen flach. 5,4-6,2 mm. Rohböden mit Faulstoffen; s; RL*. (= *Sinechostictus inustus*).....Erd-Ahlenläufer, [*Bembidion inustum*](#)
- ag(ae).** 8. Fld.streif wenigstens in den hinteren 2/3 sichtbar.....**al**
- 8. Fld.streif nur im hinteren Drittel sichtbar.....**ah**
- ah.** Fld. mit deutlicher rundmaschiger Mikroskulptur. 5-6 mm. Montane Bachufer; z: Schwarzwald, Allgäu, Schwäbischer Wald, sonst ss. RL3. (= *Sinechostictus stomoides*).....Waldbach-Ahlenläufer, [*Bembidion stomoides*](#)
- Fld. völlig glatt, ohne Mikroskulptur.....**ai**
- ai.** Kleinere Arten, <4,5 mm.....**ak**
- Größere Arten, >5,5 mm.....**aj**
- aj.** Föhler vom 2. Glied an verdunkelt; durchschnittlich kleiner: 5,5-6,0 mm. Bachufer; s: Schwarzwald, Wutach, Allgäu; RL2. (= *Sinechostictus millerianus*).....Gebirgsbach-Ahlenläufer, [*Bembidion millerianum*](#)
- Föhler hell; durchschnittlich größer: 5,6-7,0 mm. Flussschotter; ex: Iller (Hauptverbreitung: Alpen); RL-(0). (= *Sinechostictus ruficornis*).....
.....Rotföhler-Ahlenläufer, [*Bembidion ruficorne*](#)
- ak(ai).** Föhler vom 2. Glied an verdunkelt; Fld. meist mit kleiner Makel am Ende. 3,5-4,5 mm. Sandufer; z: Oberrhein, W-Schwarzwald, Kraichgau, sonst ss; RLV(3). (= *Sinechostictus elongatus*).....
.....Länglicher Ahlenläufer, [*Bembidion elongatum*](#)
- Föhler höchstens vom 4. Glied an schwach verdunkelt; Fld. stets ohne Makel. 3,5-4,5 mm. Schattige, sandige Bachufer; v-z: Südhälfte, Schwäbischer Wald; sonst ss; RLV. (= *Sinechostictus decoratus*).....
.....Schwemmsand-Ahlenläufer, [*Bembidion decoratum*](#)
- al(ag).** Alle Fld.streifen bis auf den 8. im hinteren Fld.drittel erloschen; Fld. mit je 2 klar abgegrenzten hellen Makeln; Halsschild auffallend schmal. 4,0-4,9 mm. Schlammige Orte; v; RL*. (*Nepha*). (= *Bembidion genei*, = *Bembidion tetragrammum*).....Glatter Ahlenläufer, [*Bembidion illigeri*](#)
- Wenigstens der Nahtstreif und der Spitzenstreif erreichen die Fld.spitze.....**am**
- am.** OS. deutlich 2farbig.....**bb**
- OS. einfarbig schwarz, braun oder metallisch (juvenil: einfarbig braun); höchstens die Fld. unscharf bräunlich aufgehellt.....**an**
- an.** Halsschildmitte völlig glatt.....**ax**
- Halsschild mit deutlicher Mikroskulptur.....**ao**
- ao.** Halsschildbasis punktiert; Beine völlig gelb.....**aw**
- Halsschildbasis unpunktiert.....**ap**
- ap.** Schienen schwarz; Metasternalfortsatz zwischen den Mittelhüften ungerandet; Föhler ab dem 2. Fgl. schwarz; OS schwarz mit schwachem Metallglanz; Fld.-Porenpunkte etwas vertieft. 4,2-5,5 mm. Flussschotter; z: Allgäu, südlicher Oberrhein, sonst ss (Hauptverbreitung: Alpen und dealpine Flüsse); RL2. (*Plataphus*).....Schwarzmetallischer Ahlenläufer, [*Bembidion prasinum*](#)
- Schienen gelb bis braun; Metasternalfortsatz zwischen den Mittelhüften gerandet.....**aq**
- aq.** Halsschildbasis zu den Hinterecken etwas vorgezogen; Fld. selten metallisch.....**au**
- Halsschildbasis gerade; OS einfarbig blau- oder grünmetallisch.....**ar**

- ar.** Fld.mikroskulptur aus sehr feinen Quermaschen; 3. und 4. Fgl. gleich lang; Schenkel wie die Schienen braun. 6,0-7,5 mm. Flussschotter; s: grenznah im bayrischen Allgäu (Hauptverbreitung: Alpen); RL-. (*Bembidionetolitzkya*).....
Langbeiniger Ahlenläufer, [*Bembidion longipes*](#)
- Fld.mikroskulptur anders; 3. Fgl. länger als das 4.; Schenkel geschwärzt.....**as**
- as.** Fld.mikroskulptur isodiametrisch. 5,2-6,5 mm. Flusssufer; v: grenznah in der Nordschweiz und im bayrischen Allgäu (Hauptverbreitung: Alpen); RL-. (*Bembidionetolitzkya*).....Flacher Ahlenläufer, [*Bembidion complanatum*](#)
- Fld.mikroskulptur quermaschig.....**at**
- at.** Größere Art (5,3-6,8 mm); Fld.mikroskulptur schmal quermaschig, die Maschen >3mal so lang wie breit. Steinige Bachufer; h; RL*. (*Bembidionetolitzkya*).....Gelbschieniger Ahlenläufer, [*Bembidion tibiale*](#)
- Kleinere Art (4,3-5,7 mm); Fld.mikroskulptur weitmaschig, die Maschen <2mal so lang wie breit. Montane steinige Bachufer; v-z: Schwarzwald, Allgäu, sonst ss; RL*. (*Bembidionetolitzkya*).....
Uferschotter-Ahlenläufer, [*Bembidion geniculatum*](#)
- au(aq).** Fld. im Umriss oval, am Ende gemeinsam abgerundet; einfarbig schwarz mit blauem Metallglanz. 4,3-5,5 mm. Flussschotter; z: Oberrhein, Schwarzwald, sonst ss; RL3(2). (*Bembidionetolitzkya*).....
Schwarzblauer Ahlenläufer, [*Bembidion atrocaeruleum*](#)
- Fld. parallelseitig; schwarzbraun ohne Metallglanz; >5 mm.....**av**
- av.** Mittlerer Borstenpunkt des Halsschildes steht in der Seitenrandkehle; größere, schlanke Art, 6,0-8,1 mm; OS. schwarz; Fld. im vorderen Drittel oft bräunlich aufgehell. Flussschotter; v-z: Allgäu, Schwarzwald, südlicher Oberrhein (Hauptverbreitung: Alpen und dealpine Flüsse); RL3(2). (*Bembidionetolitzkya*).....Großer Ahlenläufer, [*Bembidion ascendens*](#)
 Anm: die äußerlich nicht zu unterscheidende, in den Merkmalen zwischen *ascendens* und *fasciolatum* stehende kryptische Art *Bembidion pseudascendens* soll zumindest in der Nordschweiz nicht selten sein. Die Verbreitung ist aber noch ungenügend bekannt.
- Mittlerer Borstenpunkt des Halsschildes steht auf der Mittelwölbung; OS. meist einfarbig braun, seltener schwarz; kleinere Art, 5,0-6,5 mm. Flussschotter; z: Oberrhein; sonst ss. (Hauptverbreitung: Alpen und dealpine Flüsse); RL2. (*Bembidionetolitzkya*).....
Braunschieniger Ahlenläufer, [*Bembidion fasciolatum*](#)
- aw(ao).** Kopf am Hinterende der Stirnfurchen mit einer Punktgruppe; Stirnmitte glatt. 5,5-6,0 mm. Kiesufer; v; RL*. (*Ocydromus*).....
Kies-Ahlenläufer, [*Bembidion decorum*](#)
- Kopf am Hinterende der Stirnfurchen ohne Punktgruppe; Stirnmitte mit deutlicher netzmaschiger Mikroskulptur. 4,5-5,5 mm. Schattige, sandige Bachufer; v-z; RL3. (*Peryphiolus*).....
Bergbach-Ahlenläufer, [*Bembidion monticola*](#)
- ax(an).** Schulter mit je >4 Borstenpunkten; Halsschild auffallend schlank, nicht breiter als lang, die Basis gerundet; größere Art: 6,5-7,5 mm. Kiesufer an Bächen und Flüssen; s: grenznah im bayrischen Allgäu (Hauptverbreitung: Alpen); RL-. (*Euperiphys*).....Gelbbeiniger Ahlenläufer, [*Bembidion fulvipes*](#)
- Schulter mit je 4 Borstenpunkten; Halsschild breiter als lang, mit gerader Basis; kleinere Arten, <6,5 mm.....**ay**
- ay.** Beine völlig gelb; Fühler frühestens vom 4. Glied an verdunkelt; Augen kaum aus dem Kopfumriss vorstehend; Schläfen flach.....**ba**
- Schenkelbasis geschwärzt (bei immaturen Exemplaren auch hell); Fühler vom 2-3. Glied an verdunkelt; Augen halbkugelig aus dem Kopfumriss vorstehend; Schläfen steil.....**az**
- az.** Fld. wenigstens teilweise mit Mikroskulptur; Halsschild-Basis breit, die Hinterecken auf der Höhe des 5. Streifens; Schenkel fast vollständig geschwärzt. 4,0-5,3 mm. Feuchte Wälder, schattige Bachufer; v-z; RL*. (*Peryphanes*). (= *Bembidion nitidulum*). Wald-Ahlenläufer, [*Bembidion deletum*](#)
- Fld. völlig glatt, ohne Mikroskulptur; Halsschildbasis schmaler, die Hinterecken auf der Höhe des 4. Streifens; Schenkel nur kleinflächig auf der Unterseite geschwärzt. 4,5-6,0 mm. Ufer aller Art; h: Südwestviertel (östl. bis Bodensee), in rasanter Ausbreitung; RLR(*). (*Peryphanes*).....
Latinischer Ahlenläufer, [*Bembidion latinum*](#)

- ba(ay).** Größere Art, 5,0-6,5 mm. Geröllhalden, Lehmwände; z-s; RL*.
(*Peryphanes*).....Großer Lehm-Ahlenläufer, [*Bembidion stephensii*](#)
- Kleinere Art, 4,0-4,5 mm. Sonnige, lehmige Orte; v-z; RL3(V). (*Peryphanes*)...
.....Kleiner Lehm-Ahlenläufer, [*Bembidion milleri*](#)
- bb(am).** Fld. anders gefärbt.....**be**
- Fld. vorne rotbraun, hinten schwarzmetallisch.....**bc**
- bc.** Fld. lang parallelseitig, bis fast zum Fld.ende braun, höchstens die Naht etwas verdunkelt. 5,0-6,5 mm. Flussschotter; z: Oberrhein; sonst ss. (Hauptverbreitung: Alpen und dealpine Flüsse); RL2. (*Bembidionetolitzkya*).....
.....Braunschieniger Ahlenläufer, [*Bembidion fasciolatum*](#)
- Fld. im Umriss oval; letztes Fld.drittel dunkel.....**bd**
- bd.** Vordere 2/3 der Fld. rotbraun mit breit geschwärzter Naht, nach hinten unscharf begrenzt. 4,5-6,0 mm. Flussschotter; z: Südlicher Oberrhein (Hauptverbreitung: Alpen und dealpine Flüsse); RL2. (*Bembidionetolitzkya*).....
.....Verwaschener Ahlenläufer, [*Bembidion conforme*](#)
- Vorderhälfte der Fld. rotbraun mit ungeschwärzter Naht, nach hinten scharf abgegrenzt. 4,3-6,0 mm. Flussschotter; v: Allgäu, sonst ss: Südhälfte (Hauptverbreitung: Alpen und dealpine Flüsse); RL3(2). (*Bembidionetolitzkya*). (= *Bembidion tricolor*).....
.....Zweifarbiger Ahlenläufer, [*Bembidion varicolor*](#)
- be(bb).** Fld. auch in der vorderen Hälfte aufgehell.....**bg**
- Fld. nur in der hinteren Hälfte aufgehell.....**bf**
- bf.** Fld. im hinteren Drittel mit einem rotem Querband; OS schwarzblau metallisch; Kopf am Hinterende der Stirnfurchen mit mehreren eingestochenen Punkten. 4,0-5,0 mm. Kiesufer; z: Oberrhein, sonst ss; RL2. (*Ocydromus*).....
.....Rotfleck-Ahlenläufer, [*Bembidion modestum*](#)
- Fld. mit einer bogenfg. gemeinschaftlichen hellen Makel am Fld.ende; OS bronzen; Kopf unpunktiert. 5,5-6,5 mm. Lehmufer; z-s; RL2. (*Asioperiphus*)...
.....Mondfleck-Ahlenläufer, [*Bembidion lunatum*](#)
- bg(be).** Halsschildbasis völlig grade.....**bj**
- Halsschildbasis gerundet, zu den Hinterecken etwas vorgezogen.....**bh**
- bh.** Halsschild schmal, gleichmäßig gewölbt, der Vorderrand nicht breiter als der Hinterrand, glatt ohne Mikroskulptur; Kreuzzeichnung der Fld. deutlich; 7. Fld.streif deutlich entwickelt; Beine hell. 5,5-6,0 mm. Lehmige Abbruchufer; ss; RL1. (*Euperyphus*).....[*Bembidion fluviatile*](#)
- Halsschild flacher, deutlich herzfg., der Vorderrand breiter als der Hinterrand, wenigstens am Rand mit Mikroskulptur.....**bi**
- bi.** Fld. rostrot, höchstens unscharf verdunkelt; 7. Fld.streif erloschen; Beine hell. 4,5-5,5 mm. Kiesufer; v-z: Alpenvorland, Oberrhein, sonst s; RL3. (*Euperyphus*).....Ziegelroter Ahlenläufer, [*Bembidion testaceum*](#)
- Fld. mit deutlicher dunkler Kreuzzeichnung; 7. Fld.streif vorhanden; Schenkelbasis geschwärzt. 4,5-5,2 mm. Kiesufer; ss: Schweizer Bodensee (Obersee)-Ufer (Hauptverbreitung: Alpen); RL-. (*Euperyphus*).....
.....Schulter-Ahlenläufer, [*Bembidion scapulare*](#)
- bj(bg).** Halsschildbasis unpunktiert.....**bl**
- Halsschildbasis punktiert; Fld. mit 7 kräftigen Streifen.....**bk**
- bk.** Halsschildmitte mit deutlicher Mikroskulptur, matt; Mikroskulptur der Fld. aus feinsten Querriefen, nicht in Maschen aufösbar; Schenkel schwarz; Fühler ab dem 2. Glied geschwärzt. Kleinere Art, 4,0-5,5 mm. Lehmufer; z: Südhälfte, sonst s; RL3. (*Peryphus*).....Brüssler Ahlenläufer, [*Bembidion bruxellense*](#)
- Halsschildmitte glatt, glänzend; Mikroskulptur der Fld. in feine Quermaschen auflösbar; Schenkel gelb; 2. und meist auch 3. Fgl. gelb. Größere Art, 4,9-6,3 mm. Feuchte Orte, Äcker, Ufer; h; RL*. (*Peryphus*).....
.....Großer Kreuz-Ahlenläufer, [*Bembidion tetracolum*](#)
- bl(bj).** Fld. mit 7 kräftigen Streifen; Schenkel und Fühler ab dem 2.-3. Glied geschwärzt. 5,5-6,5 mm. Kiesufer; ss: Nordschweiz (grenznah im Rheindelta und am Hochrhein; Hauptverbreitung: Alpen); RL-. (*Peryphus*).....
.....Verkannter Kreuz-Ahlenläufer, [*Bembidion distinguendum*](#)
- Fld. mit 6 schwachen Streifen.....**bm**

- bm.** 3. Fgl. wenigstens teilweise geschwärzt. 4,2-5,2 mm. Offene Böden, Kies; v; RL*. (*Peryphus*).....Kleiner Kreuz-Ahlenläufer, [Bembidion femoratum](#)
- 3. Fgl. und Basis des 4. Fgl. völlig gelb. 4,3-6,2 mm. Kies- und Sandufer; z: Oberrhein, Alpenvorland (Hauptverbreitung: Alpen und dealpine Flüsse); RL2. (*Peryphus*). (= *Bembidion bualei*).....
.....Mittlerer Kreuz-Ahlenläufer, [Bembidion cruciatum](#)
- bn(m).** Halsschild glatt, glänzend; Fld. mit 6 Streifen. 3,1-4,2 mm. Feuchte, schattige Orte; h; RL*. (*Philochthus*).....
.....Gewöhnlicher Sumpf-Ahlenläufer, [Bembidion lunulatum](#)
- Halsschild mit Mikroskulptur, matt.....**bo**
- bo.** Fld. mit 7 Streifen; Halsschild-Basalausschnitt deutlich; OS blaumetallisch; Fld. meist mit kleiner heller Apikalmakel; größere Art: 3,5-4,5 mm. Feuchte Orte; v; RL*. (*Philochthus*).....
.....Großer Sumpf-Ahlenläufer, [Bembidion biguttatum](#)
- Fld. mit 6 Streifen; Halsschild-Basalausschnitt ziemlich flach; OS schwarzbraun; kleinere Arten: 2,8-3,8 mm.....**bp**
- bp.** Fld. parallelseitig, im hinteren Drittel mit kleiner heller Makel, oft mit blauem Glanz; Halsschild schmaler als die Schultern, mit völlig verflachtem Basalausschnitt, in der Mitte mit deutlicher Mikroskulptur. 2,8-3,8 mm. Nasswiesen; v-z; RL3. (*Philochthus*).....
.....Gefleckter Sumpf-Ahlenläufer, [Bembidion guttula](#)
- Fld. gerundet, hinten höchstens unscharf aufgehellt, stets ohne Metallglanz; Halsschild breiter als die Schultern, mit deutlich winkligem Basalausschnitt. **bq**
- bq.** Mikroskulptur auf der Halsschildmitte nahezu erloschen; Fld. hinten kaum aufgehellt; Ø kleiner: 2,8-3,4 mm. Feuchte Orte; v; RL*. (*Philochthus*). (= *Bembidion unicolor*).....
.....Dunkler Sumpf-Ahlenläufer, [Bembidion mannerheimii](#)
- Mikroskulptur auf der Halsschildmitte kräftig; Fld. hinten mit unscharfer heller Makel (meist erst beim Lüften der Fld. erkennbar); Ø größer: 3,0-3,7 mm. Feuchte Orte; ss; Verbreitung noch ungenügend bekannt, Vorkommen in BW möglich, (evt. Hybridform aus *guttula* und *mannerheimii*); RL-. (*Philochthus*)..
.....Verkannter Sumpf-Ahlenläufer, [Bembidion neresheimeri](#)
- 24(22).** Nahtstreif endet am Fld.seitenrand; OS einfarbig schwarz; Beine und Fühler braun. 2,6-3,1 mm. Unter loser Rinde; v; RL*. (*Bembidiini*).....Rindenahlenläufer, [Tachyta nana](#) (1/1)
- Nahtstreif verläuft bogenfg. nach innen und endet vor dem hinteren Borstenpunkt in der Mitte der Fld. ("Trechusbogen").....**25**
- 25.** OS mit deutlicher Mikroskulptur, matt (*Bembidiini*).....
.....Zwergahlenläufer, [Tachys](#) (3/5)
- a.** Größere Art (2,5-3,5 mm); Halsschild vor den rechteckigen Hinterwinkeln konkav; mittlere Fgl. 2mal so lang wie breit; blassbraun, Fld. mit verwaschener dunkler Querbinde; Beine und Fühler hell. Schlammige Ufer; ss; RLR(D). (= *Paratachys fulvicollis*).....Großer Zwergahlenläufer, [Tachys fulvicollis](#)
- Kleinere Arten (<2,5 mm); mittlere Fgl. <2mal so lang wie breit.....**b**
- b.** Letztes Fgl. 1,2-1,4mal so lang wie breit; Halsschild vor den rechteckigen Hinterwinkeln konkav; OS gelbbraun. 1,7-2,4 mm. Schlammflächen; z; RL2. (= *Paratachys micros*).....Heller Zwergahlenläufer, [Tachys micros](#)
- Letztes Fgl. 1,5-1,7mal so lang wie breit; Halsschildhinterecken stumpfwinkig, davor nicht konkav; OS dunkelbraun bis schwarz. 1,9-2,5 mm. Feuchte Orte; v; RL*. (= *Paratachys bistratus*).....
.....Gewöhnlicher Zwergahlenläufer, [Tachys bistratus](#)
- OS ohne Mikroskulptur, völlig glatt.....**26**
- 26.** 8. Fld.streifen nur in der hinteren Hälfte ausgeprägt; Fld. rundlich, gewölbt, rotbraun. 2,6-3,1 mm. Unter faulenden Pflanzenresten; v-z: Oberrhein, mittlerer Neckar, sonst s; RL*. (*Bembidiini*).....
.....Rötlicher Zwergahlenläufer, [Porotachys bisulcatus](#) (1/1)

- 8. Fld.streifen auch in der vorderen Hälfte ausgeprägt; Fld. schlanker, flacher. (*Bembidiini*).....Zwergahlenläufer, ***Elaphropus*** (5/6)
 - a. Fld. mit je 4-5 Punktstreifen, diese zur Basis kaum verkürzt; OS dunkelbraun, teils mit 4 hellen Makeln.....**c**
 - Fld. mit je 3 Streifen, der äußere nur in der Mitte vorhanden; OS glänzend schwarz, teils mit 4 hellen Makeln.....**b**
 - b. Fld. mit je 2 deutlich abgesetzten hellen Makeln. 2,2-2,9 mm. Ufer; s, aber in Ausbreitung; RL-(*). (= *Tachys diabrachys*, = *Tachyura diabrachys*).
.....Kurzstreifen-Zwergahlenläufer, ***Elaphropus diabrachys***
 - Fld. höchstens mit verschwommen angedeuteten Makeln. 2,2-2,7 mm. Sandufer; z-s: Oberrhein, Bodensee, sonst ss; RL2. (= *Tachys sexstriatus*, = *Tachyura sexstriata*).....
.....Sechsstreifen-Zwergahlenläufer, ***Elaphropus sexstriatus***
 - c(a). Fld. mit je 2 deutlichen hellen Makeln; größere, breitere Art. 2,2-3,0 mm. Kies- und Sandgruben, Kiesufer; v: Oberrhein, Alpenvorland, mittlerer Neckar; sonst s; RLv. (= *Tachys quadrisignatus*, = *Tachyura quadrisignata*).....
.....Vierfleck-Zwergahlenläufer, ***Elaphropus quadrisignatus***
 - Fld. ohne Makeln, am Rand und hinten unscharf aufgehellte; kleinere, schlankere Arten, <2,5 mm.....**d**
 - d. Fühler vom 3.-4. Glied an verdunkelt; Halsschildbasis schmaler, die Hinterecken auf Höhe des 4. Fld.-Streifens. 1,7-2,4 mm. Offene Böden, Ufer; v; RL*. (= *Tachys parvulus*, = *Tachyura parvula*).....
.....Kleiner Zwergahlenläufer, ***Elaphropus parvulus***
 - Fühler vom 2. Glied an verdunkelt; Halsschildbasis breiter, die Hinterecken auf Höhe der Schulter. 2,0-2,5 mm. Offene Torfflächen in Hochmooren; ss: Oberschwaben; RLG. (= *Tachys walkerianus*, = *Tachyura walkeriana*, = *Elaphropus paulinae*).....Torf-Zwergahlenläufer, ***Elaphropus walkerianus***
- 27(18).** Nahtstreif normal ausgeprägt; Stirnfurchen die Augen nicht vollständig backenartig umgebend.....**32**
- Nahtstreif verläuft bogenfg. zur Fld.mitte ("Trechusbogen"); Stirnfurchen die Augen vollständig backenartig von der Stirn abtrennend.....**28**
- 28.** Fld. kahl.....**30**
- Fld. behaart.....**29**
- 29.** Halsschild kahl; OS gelbbrot; Fld. mit deutlicher schwarzer Querbinde. 4,5-5,5 mm. Feuchte Orte; z; RL*. (*Trechini*). (= *Lasiotrechus discus*).
.....Binden-Haarflinkläufer, ***Blemus discus*** (1/1)
- Halsschild behaart; Fld. rotbraun, ohne schwarze Querbinde, höchstens unscharf verdunkelt. 4,0-5,0 mm. Feuchte Orte; z; RL*. (*Trechini*).....Brauner Haarflinkläufer, ***Trechoblemus micros*** (1/1)
- 30(28).** Fld.basis vollständig gerandet; Trechusbogen endet im 3. Fld.streifen; Augen sehr klein; OS hellbraun. 3,4-4,5 mm. Kiesufer; s; RL2. (*Trechini*).....Zartläufer, ***Thalassophilus longicornis*** (1/1)
- Fld.basis unvollständig gerandet; Trechusbogen endet im 5. Fld.streifen; Augen normal entwickelt.....**31**
- 31.** Hinterer Borstenpunkt der Fld. von der Fld.spitze viel weiter entfernt als von der Naht; 2. Fld.streif bis zur Spitze gerade.....
.....Flinkläufer, ***Epaphius*** (2/2)
 - a. Halsschildbasis zu den abgestumpften Hinterwinkeln ausgerandet; OS rotbraun; kleinere Art: 3,0-4,0 mm. Feuchte Orte; v; RL*. (*Trechini*). (= *Trechus secalis*).....Sumpf-Flinkläufer, ***Epaphius secalis***
 - Halsschildbasis gerade, die Hinterwinkel scharf; OS dunkelbraun, mit Metallschimmer; größere Art: 4,5-5,0 mm. Moore; s: Schwarzwald, Oberschwaben; RL1(2).....Moor-Flinkläufer, ***Epaphius rivularis***

- Hinterer Borstenpunkt der Fld. von der Naht und von der Fld.spitze etwa gleich weit entfernt; 2. Fld.streif vor der Spitze nach außen gebogen; Halsschildbasis nicht ausgerandet. (*Trechini*).....
Flinkläufer, **Trechus** (4/52)
- a. Halsschildbasis zu den stumpfen Hinterwinkeln vorgezogen. 3,5-4,5 mm.....c
 - Halsschildbasis gerade, Hinterecken rechtwinklig.....b
 - b. Größere Art, 5,0-6,5 mm; OS rotbraun. Auwälder, schattige Ufer; s; RL2.....
Großer Flinkläufer, **Trechus rubens**
 - Kleinere Art, 4,0-4,5 mm; OS dunkelbraun. Waldbäche, nasse Wälder; s: Odenwald (Hauptverbreitung: Deutsche Mittelgebirge, Ostalpen); RL2(V).....
Herzhals-Flinkläufer, **Trechus pilisensis**
 - c(a). OS rotbraun; hintere Überaugenborste liegt in der Mitte zwischen Auge und Stirnfurche; Hüfthöhle der Mittelbrust kürzer als die Länge der Hinterbrust; Penis Spitze ungeschnäbelt. Offenland; h; RL*.....
Gewöhnlicher Flinkläufer, **Trechus quadristriatus**
 - OS. dunkelbraun; hintere Überaugenborste liegt direkt an der Stirnfurche; Hüfthöhle der Mittelbrust mindestens so lang wie die Länge der Hinterbrust; Penis Spitze deutlich geschnäbelt. Auwälder, Feuchtbrachen; v-z; RL*.....
Stumpfer Flinkläufer, **Trechus obtusus**
- 32.(27).** Fld. rot mit schwarzer Zeichnung; ganze OS abstechend behaart; Augen knopffg. vorstehend; Halsschild breitoval, grob punktiert, wie der Kopf schwarz. (*Panagaeini*).....Kreuzläufer, **Panagaeus** (2/2)
- a. Hintere rote Makel erreicht den Fld.seitenrand, die schwarze Kreuzzeichnung erreicht den Seitenrand nicht; Halsschild deutlich breiter als lang. 7,5-9,0 mm. Nasswiesen, Ufer; v-z; RLV.....Großer Kreuzläufer, **Panagaeus cruxmajor**
 - Hintere rote Makel erreicht den Fld.seitenrand nicht, sie ist ringsum schwarz eingefasst; Halsschild nur wenig breiter als lang. 6,5-8,0 mm. Magerwiesen, Weiden; v-z; RLV.....Kleiner Kreuzläufer, **Panagaeus bipustulatus**
- andere Merkmalskombinationen.....**33**
- 33.** Stirn jederseits über dem Auge mit 1 Borste; Fld.kahl oder behaart. **55**
- Stirn jederseits über dem Auge mit 2 Borsten.....**34**
- 34.** 8. Fld.streif hinten sehr weit vom Seitenrand entfernt; OS gelbbraun, Kopf schwarz; Halsschild-Hinterecken verrundet; Fld. sehr fein gelb behaart, mit 3 Borstenpunkten am 3. Streifen; Fld.basis gerandet; Fühler vom 4. Glied an behaart. 2,4-3,2 mm. Unter faulenden Pflanzenresten; z-s; RL*. (*Perigonini*). (= *Trechicus nigriceps*).....
Kompostläufer, **Perigona nigriceps** (1/1)
- 8. Fld.streif normal entwickelt; Fld. bis auf die Tastborsten kahl.....**35**
- 35.** O.kiefer ohne Borstenpunkt.....**37**
- O.kiefer mit Borstenpunkt.....**36**
- 36.** Fld.basalrand fehlend; Halsschild herzfg., basal jederseits mit 1 tiefen runden Basaleindruck. (*Patrobini*).....
Grubenhalsläufer, **Patrobus** (2+1/6)
- a. 3. Fgl. etwa so lang wie das 1.; Fld. zu kleinen Schuppen reduziert; Vorderbrustfortsatz mit tiefer Längsfurche. 7-8,5 mm. Moore; ss: grenznah in Südbayern und der Pfalz (Hauptverbreitung: Nordeuropa); RL-.....
Nordischer Grubenhalsläufer, **Patrobus assimilis**
 - 3. Fgl. deutlich länger als das 1.....b
 - b. Flügel zu kleinen Schuppen reduziert; OS rotbraun; Halsschild <1,3mal so breit wie lang. 7-10 mm. Feuchte, schattige Orte; v; RL*.....
Gewöhnlicher Grubenhalsläufer, **Patrobus atrorufus**
 - Flügel vollständig entwickelt; OS schwarzbraun; Halsschild >1,3mal so breit wie lang. 8-10 mm. Kiesufer; z: Bodensee; RL3.....
Seeufer-Grubenhalsläufer, **Patrobus australis**

- Fld.basis vollständig gerandet; OS schwarz mit Metallglanz; Halsschild herzfg., basal punktiert. 5,3-7,7 mm. Salzhaltige Nassstellen; ss: südlicher Oberrhein (Kalihalde Buggingen; Hauptverbreitung: Meeresküsten); RL1. (*Pogonini*).....
.....Salzläufer, *Pogonus chalceus*(1/5)
- 37. Stirnfurchen geknickt; Fld. grob skulpiert, mit großen metallischen Gruben und feinen Punktstreifen; Augen groß; schwarz, Seitenränder und Fld.-Gruben metallisch. 10-13 mm. Schlammige, schilf- oder seggenreiche Ufer; ss: Einzugsgebiet der Donau (Hauptverbreitung: Nordeuropa); RL1. (*Elaphrini*).....
.....Narbenläufer, *Blethisa multipunctata* (1/1)
- Stirnfurchen gerade; Fld. anders.....38
- 38. Kralleninnenseite glatt.....41
- Kralleninnenseite kammartig gezähnt.....39
- 39. Endglied der Lippentaster deutlich breiter als das vorletzte; Halsschild verrundet; OS einfarbig dunkelbraun; Beine und Fühler hell. 5,8-9 mm. Alle Lebensräume; v; RL*. (*Sphodrini*).....
.....Scheibenhalsläufer, *Synuchus vivalis* (1/1)
- Endglied der Lippentaster so breit wie das vorletzte.....40
- 40. Halsschild länger als breit, schmaler als die gestreckten Flügeldecken, die Hinterecken abgerundet; schwarz, Halsschild-Seitenrand und meist auch Flügeldeckenmitte hellbraun; Beine und Fühler hell. 13-19 mm. Äcker, Weinberge, wärmeliebend; z: südlicher Oberrhein; ss: Bodensee; RL2. (*Sphodrini*).....Fluchtläufer, *Dolichus halensis* (1/1)
- Halsschild mind. so breit wie lang, etwa so breit wie die Fld., die Hinterecken meist angedeutet. (*Sphodrini*).....
.....Kahnläufer, *Calathus* (7/12)
- a. Halsschild-Hinterecken verrundet, etwas nach hinten über die Halsschildbasis ragend; der Seitenrand ungerandet, aber aufgebogen; dunkelbraun. 8,5-11,5 mm. Wälder, Gebüsche; ss: Oberrhein (Hauptverbreitung: Westeuropa, Norddeutschland, in Ausbreitung); RL*(D).....
.....Rundhals-Kahnläufer, *Calathus rotundicollis*
- Halsschildbasis gerade, die Hinterecken wenigstens angedeutet, nicht über die Basis ragend, der Seitenrand gerandet.....b
- b. Fld. im 3. und 5. Zwischenraum mit zahlreichen Porenpunkten; OS. einfarbig schwarz. 10-15 mm. Offene Lebensräume; h; RL*.....
.....Großer Kahnläufer, *Calathus fuscipes*
- Fld. nur im 3. Zwischenraum mit 2-4 Porenpunkten.....c
- c. Fld. mit 3-4 Porenpunkten im 3. Zwischenraum; Halsschild-Hinterecken stärker verrundet; durchschnittlich kleiner: 6-9,5 mm.....e
- Fld. mit 2 Porenpunkten im 3. Zwischenraum; Halsschildhinterecken deutlich; durchschnittlich größer: 8-12 mm; OS einfarbig schwarzbraun.....d
- d. Halsschild zur Basis etwas verengt, die größte Breite vor der Mitte. Sandige Orte; v-z: Oberrhein, sonst s; RLV.....Mittlerer Kahnläufer, *Calathus erratus*
- Halsschild nahe der Basis am breitesten. Sandige Orte; z: Oberrhein, ss: Alb; RLV(3).....Breithals-Kahnläufer, *Calathus ambiguus*
- e(c). OS einfarbig dunkelbraun. Lichte Nadelwälder (Fichte, Kiefer); z: Oberrhein, Schwarzwald, Schönbuch, sonst s; RL3.....
.....Kleiner Kahnläufer, *Calathus micropterus*
- Halsschild rotbraun, heller als Kopf und Fld.....f
- f. Schulterzähnen vorhanden; Kopf und Fld. schwarzbraun, viel dunkler als der Halsschild; ♂: rechte Paramere mit Endzahn. Offene Lebensräume; v; RL*.....
.....Schwarzkopf-Kahnläufer, *Calathus melanocephalus*

- Schulterzähnen fehlend; Kopf und Fld. rotbraun, nur wenig dunkler als der Halsschild; ♂: rechte Paramere ohne Endzahn. Sandböden; v-z: Oberrhein; RL*.....Sand-Kahnläufer, [Calathus cinctus](#)
- 41(38).** Vorletztes Lippentasterglied mit >2 Borsten; Fühler vom 4. Glied an behaart (Unterschied zu *Harpalus*). (*Zabrini*).....
.....Kanalläufer, **Amara** (43+3/62)
- a.** OS metallisch oder glänzend schwarz; Körperrumriss oval; größte Halsschildbreite meist nahe an der Basis.....**r**
- OS braun, schwarzbraun oder gelb, ohne Metallglanz.....**b**
- b.** Prosternalfortsatz gerandet; kleinere oder plumpere Arten; Halsschildhinterecken recht- bis stumpfwinklig.....**e**
- Prosternalfortsatz ungeradet; große, schlanke Arten, 10-15 mm; größte Halsschildbreite in oder vor der Mitte; Halsschildhinterecken meist spitz nach außen stehend; OS schwarzbraun.....**c**
- c.** Halsschild zur Basis herzfg. verengt, größte Breite vor der Mitte, die Seitenrandkante erreicht den hinteren Borstenpunkt. 10-13 mm. Ruderalstellen; ss: Nordhälfte; RLD(G). (*Curtonotus*).....
.....Gewölbter Kanalläufer, [Amara convexiuscula](#)
- Halsschild bis zu den vorstehenden Hinterecken gleichmäßig verengt, größte Breite in der Mitte, die Seitenrandkante erreicht den hinteren Borstenpunkt nicht. 10,5-15 mm.....**d**
- d.** Halsschild-Hinterecken spitzwinklig vorstehend. Alle Lebensräume; v; RL*. (*Curtonotus*).....Distel-Kanalläufer, [Amara aulica](#)
- Halsschild-Hinterecken rechteckig. Eutrophierte Hochstauden an Ufern; z: Oberrhein; RLD. (*Curtonotus*).....Gebler's Kanalläufer, [Amara gebleri](#)
- e(b).** Halsschild in der Mitte am breitesten.....**i**
- Halsschild an oder nahe der Basis am breitesten.....**f**
- f.** Prosternalfortsatz an der Spitze mit 4-6 Borstenpunkten (Borsten oft abgerieben); äußerer Halsschildbasaleindruck nach außen durch ein Fältchen begrenzt; Halsschildseitenrand wulstfg. verdickt; OS. schwarzbraun. 8-12 mm. Magerwiesen; z; RLV. (*Percosia*).....Plumper Kanalläufer, [Amara equestris](#)
- Prosternalfortsatz ohne Borstenpunkte; äußerer Halsschildbasaleindruck nicht durch ein Fältchen begrenzt.....**g**
- g.** ♂: Mikroskulptur der Fld. fein querrieffig, Analsternit mit 2 Porenpunkten, Vorderbrust in der Mitte ohne eine feine Punktgruppe; OS schwarzbraun; Fld.streifen deutlich punktiert; Beine und Fühler hell. 6-8 mm. Magerrasen, Heiden; z: Schwarzwald, Allgäu (Hauptverbreitung: Alpen); RL2. (*Acrodon*).
.....Verkannter Kanalläufer, [Amara praetermissa](#)
- ♂: Mikroskulptur der Fld. isodiametrisch, Analsternit mit 4 Porenpunkten, Vorderbrust in der Mitte mit einer feinen Punktgruppe; Fld.streifen (fast) unpunktiert.....**h**
- h.** Größere Art: 9-11 mm; Augen flach. Sandböden, salztolerant; bisher nicht in BW nachgewiesen, aber grenznah in Hessen und Franken (Hauptverbreitung: NO-Europa); RL-. (*Xenocelia*).....Edler Kanalläufer, [Amara ingenua](#)
- Kleinere Art: 7-9,5 mm; Augen gewölbt; Fühler hell. Sand- und Lössböden; z- s: Oberrhein, ss: mittlerer Neckar; RLD(G). (*Xenocelia*).....
.....Dukler Kanalläufer, [Amara fusca](#)
- i(e).** Fühler völlig hell; Analsternit des ♂ mit 2 Porenpunkten; Vorderbrust des ♂ in der Mitte ohne eine feine Punktgruppe; Halsschildbasis umfangreich punktiert, mit zusammengeflossenen Basaleindrücken.....**k**
- Fühler ab dem 2.-4. Glied verdunkelt; Analsternit des ♂ mit 4 Porenpunkten; Vorderbrust des ♂ in der Mitte mit einer feinen Punktgruppe; Halsschildbasis fast glatt, der äußere Basaleindruck vom inneren klar getrennt.....**j**
- j.** Größte Halsschild-Breite vor der Mitte; Fühler vom 3.-4. Glied an verdunkelt; größere Art: 7-9 mm. Ruderalflächen; z: Oberrhein, mittlerer Neckar, sonst s-ss; RL3. (*Xenocelia*).....Pechbrauner Kanalläufer, [Amara cursitans](#)
- Größte Halsschildbreite hinter der Mitte; Fühler vom 2. Glied an verdunkelt; kleinere Art: 5,5-7,5 mm. Rohböden; z: Oberrhein, Alpenvorland, sonst ss; RL3. (*Xenocelia*).....Stadt-Kanalläufer, [Amara municipalis](#)
- k(i).** Äußerer Halsschildbasaleindruck nach außen durch ein Fältchen begrenzt.....**n**

- Äußerer Halsschildbasaleindruck nicht durch ein Fältchen begrenzt; Hinterschienen des ♂ ohne Haarbürste.....l
- l.** Skutellarstreif fehlend oder rudimentär; Fühlerglieder kaum länger als breit; kleinere Art: 4,5-5,5 mm. Sandheiden; ss: Binnendünen um Schwetzingen; RL1. (*Celia*).....Heide-Kanalläufer, [Amara infima](#)
- Skutellarstreif vorhanden; Fühlerglieder länger als breit; 5-8 mm.....m
- m.** Fld. mit Skutellarporenpunkt; Fld.streifen deutlich punktiert; Halsschild etwa so breit wie lang. 6-8 mm. Weinberge, Abbauf Flächen; v-z: NO-Hälfte, Hegau, sonst ss; RL*(V). (*Celia*).....Sand-Kanalläufer, [Amara sabulosa](#)
- Fld. ohne Skutellarporenpunkt; Fld.streifen unpunktiert; Halsschild breiter als lang. 5-8 mm. Trockene, offene Orte; v; RL*. (*Celia*).....Kies-Kanalläufer, [Amara bifrons](#)
- n(k).** Halsschild-Seitenrand zur Basis mit konkavem Schwung herzfg. verengt.....p
- Halsschild-Seitenrand zur Basis gleichmäßig gerundet verengt; OS schwarzbraun.....o
- o.** Hinterschienen des ♂ auf der Innenseite mit feiner Haarbürste; größte Halsschildbreite hinter der Mitte. 7-10 mm. Trockene, offene Orte; v-z; RLV. (*Bradytus*).....Breithals-Kanalläufer, [Amara consularis](#)
- Hinterschienen des ♂ auf der Innenseite ohne Haarbürste; größte Halsschildbreite in der Mitte. 8,0-9,5 mm. Trockene, offene Orte; s; RL*. (*Bradytus*).....Östlicher Kanalläufer, [Amara majuscula](#)
- p(n).** OS blass gelbbraun; Halsschild 2mal so breit wie lang; größere Art, 8-10,5 mm. Sandböden, Sandufer; z: Oberrhein, sonst ss. RLV. (*Bradytus*).....Gelber Kanalläufer, [Amara fulva](#)
- OS. schwarzbraun; Halsschild <1,5mal so breit wie lang; kleinere Arten, 7,0-8,5 mm.....q
- q.** Hinterschienen des ♂ auf der Innenseite mit feiner Haarbürste; Fld. im Umriss oval, die Punktstreifen flach. Rohböden; v-z; RL*. (*Bradytus*).....Enghals-Kanalläufer, [Amara apricaria](#)
- Hinterschienen des ♂ auf der Innenseite ohne Haarbürste. Fld. im Umriss parallelseitig, die Punktstreifen auffallend tief eingekerbt. Trockenrasen; ex: Neckarraum; RL0. (*Bradytus*).....Gekerbter Kanalläufer, [Amara crenata](#)
- r(a).** Endzahn der Vorderschienen einfach.....y
- Endzahn der Vorderschienen 3spitzig; Fld. mit Skutellarporenpunkt; erste 3 Fgl. hell.....s
- s.** Schenkel schwarz, Schienen gelb.....u
- Beine einfarbig hell.....t
- t.** Halsschildbasis glatt, ohne Punktierung ohne Basalgrübchen; kleinere Art: 7,0-8,5 mm. Feuchte Sandböden; ss; RL1. (*Zezea*).....Zierlicher Dreifinger-Kanalläufer, [Amara concinna](#)
- Halsschildbasis deutlich punktiert, mit Basalgrübchen; größere Art: 8-10 mm. Feuchtwiesen; ss: Oberrhein?; RL-. (*Zezea*).....Gelbbeiniger Dreifinger-Kanalläufer, [Amara chaudiroi](#)
- u(s).** Halsschild-Vorderecken spitz vorstehend.....w
- Halsschild-Vorderecken flach verrundet; >8 mm.....v
- v.** Fld.mikroskulptur regelmäßig rundmaschig; OS mit Bronzeglanz; Ø größer. 9-12 mm. Trockenrasen; s: Oberrhein, sonst ss; RL1. (*Zezea*).....Großer Dreifinger-Kanalläufer, [Amara fulvipes](#)
- Fld.mikroskulptur unregelmäßig, die Maschen breiter als lang; OS schwarz; Ø kleiner. 8,5-10,5 mm. Wiesen; z: Westhälfte, Bodenseegebiet; RL*. (*Zezea*).....Mittlerer Dreifinger-Kanalläufer, [Amara kulti](#)
- w(u).** Halsschildbasis auf ganzer Breite punktiert und verflacht; OS. meist metallisch. 6-8 mm. Wiesen, Äcker; v; RL*. (*Zezea*).....Kleiner Dreifinger-Kanalläufer, [Amara plebeja](#)
- Halsschildbasis höchstens mit einzelnen Punkten in den Eindrücken, gewölbt. x
- x.** Kleinere Art: 6,0-8,5 mm; innerer Halschild-Basaleindruck flach, punktiert; OS schwarz, nie metallisch. Brachen, Säume; z: Oberrhein; RLD(G). (*Zezea*)... Schwarzer Dreifinger-Kanalläufer, [Amara tricuspidata](#)

- Größere Art: 8-10 mm; innerer Halsschild-Basaleindruck unpunktiert, vertieft; OS meist metallisch. Nasswiesen; s; RLG. (*Zezea*).....
.....Metallischer Dreifinger-Kanalläufer, *Amara strenua*
- y(r).** Hinterschienen des ♂ auf der Innenseite ohne feine Haarbürste; Fühler und Beine einfarbig schwarz; OS schwarz oder metallisch; Halsschild-Vorderecken verrundet; Skutellarporenpunkt fehlend; Fld.streifen flach. 6,0-8,5 mm. Montane Magerweiden; z: Schwarzwald, Allgäu (Hauptverbreitung: Alpen); RL3. (*Amarocelia*).....Gebirgs-Kanalläufer, *Amara erratica*
- Hinterschienen des ♂ auf der Innenseite mit feiner Haarbürste; wenigstens das 1. Fgl. hell (Ausnahme: die alpine *A. nigricornis*). (UG *Amara s.str.*).....z
- z.** Fld. ohne Skutellarporenpunkt.....af
- Fld. mit Skutellarporenpunkt.....aa
- aa.** Beine einfarbig hell; OS meist grünmetallisch. 5,5-7,0 mm. Weinberge, warme Säume; z: Nordhälfte, Oberrhein; RL*.....
.....Schlanker Kanalläufer, *Amara anthobia*
- Wenigstens die Schenkel dunkel.....ab
- ab.** Fld.intervalle gewölbt, die Streifen auf ganzer Länge vertieft, an der Spitze nicht stärker; Halsschildbasis unpunktiert, die Borstenpunkte stehen genau in den Hinterecken; OS kupfrig; Beine ganz schwarz. 9-13 mm. Trockenwarme Ruderalfluren; z; RLV.....Großer Kanalläufer, *Amara eurynota*
- Fld.intervalle ziemlich flach, die Streifen flach, erst hinten deutlich vertieft; <10,5 mm.....ac
- ac.** Borstenpunkt steht fast in den Halsschildhinterwinkeln.....ae
- Borstenpunkt steht weit (>2 Punkt-Ø) von den Halsschildhinterwinkeln entfernt.....ad
- ad.** Halsschild-Vorderecken spitz vorstehend; Beine einfarbig dunkel; Halsschild völlig glatt; OS. meist leuchtend grün. 7,5-9,5 mm. Magerwiesen, Säume; v-z; RLV.....Berg-Kanalläufer, *Amara montivaga*
- Halsschild-Vorderecken verrundet; Schenkel dunkel, Schienen heller; innerer Halsschild-Eindruck wenigstens mit Punkten angedeutet; Halsschildbasis und Schildchen kräftig punktiert 7-9 mm; OS meist dunkel metallisch. Magerwiesen; z; RL3.....Glänzender Kanalläufer, *Amara nitida*
- ae(ac).** Halsschildseitenrand bis zur Basis gleichmäßig gebogen; Halsschildbasis stets unpunktiert; Beine einfarbig schwarz; OS schwarz, ohne oder mit dunkelgrünem Metallglanz. 7,5-10 mm. Wälder, Wiesen, Äcker; h; RL*.....
.....Ovaler Kanalläufer, *Amara ovata*
- Halsschildseitenrand zur Basis gerade; Halsschildbasis oft punktiert; Schienen etwas heller als die Schenkel; OS meist mit Bronzeglantz. 7,5-10 mm. Äcker, Wiesen, Gebüsch, v-h; RL*.....Ähnlicher Kanalläufer, *Amara similata*
- af(z).** Sehr kleine Art: 5,0-5,5 mm; äußeres Halsschild-Basalgrübchen auffallend tief und rund; die 3 ersten Fgl. und Schienen gelbrot; Schenkel meist geschwärzt. Offene Sand- und Lössböden; v-z: Oberrhein; sonst ss; RL3.....
.....Zwerg-Kanalläufer, *Amara tibialis*
- Größere Arten (meist >5,5 mm); äußeres Halsschild-Basalgrübchen verflacht oder fehlend.....ag
- ag.** Wenigstens die Schenkel angedunkelt.....ai
- Beine einfarbig gelb; erste 3 Fgl. gelbrot.....ah
- ah.** Halsschild-Vorderecken spitz vorstehend; Augen groß, flach; Fld.streifen unpunktiert; OS glänzend erzfarbig. 5,5-7,5 mm. Wiesen, Äcker; h; RL*.....
.....Gelbbeiniger Kanalläufer, *Amara familiaris*
- Halsschild-Vorderwinkel verrundet, nicht vorstehend; Vorderrand fast gerade abgeschnitten; Augen klein, stark gewölbt; Fld.-streifen punktiert; OS schwarz bis dunkelgrün. 5,0-6,5 mm. Lückige Magerrasen; z-s; RL2.....
.....Leuchtender Kanalläufer, *Amara lucida*
- ai(ag).** Fld.streifen wenigstens hinten deutlich vertieft.....al
- Fld.intervalle flach, die Streifen auch hinten nicht vertieft; OS kupfrig.....aj
- aj.** Nur das 1. Fgl. gelbrot; Halsschild-Vorderwinkel spitz vorstehend; Beine schwarz. 7-9 mm. Heideflächen; ss; RLD(0).....
.....Nordöstlicher Kanalläufer, *Amara famelica*
- Die ersten 2-3 Fgl. gelbrot.....ak

- ak.** Halsschildbasis unpunktiert, nicht verflacht; Halsschild-Vorderecken kaum vorstehend; meist die ersten 3 Fgl. gelbrot; Analsternit beim ♀ mit 4 Porenpunkten; Schienen heller als die Schenkel. 6,5-8,5 mm. Offenland; h; RL*.....Erz-Kanalläufer, *Amara aenea*
- Halsschildbasis dicht punktiert und verflacht; Halsschild-Vorderecken auffallend spitz vorstehend; nur die ersten 2 Fgl. gelbrot; Analsternit beim ♀ mit 2 Porenpunkten; Beine schwarz. 7-9 mm. Sandböden; ss: Oberrhein (Hauptverbreitung: Norddeutschland); RL*(D).....Dünen-Kanalläufer, *Amara spreta*
- al(ai).** Borstenpunkt steht von den Halsschildhinterwinkeln um mind. 1 Punkt-Ø entfernt; Analsternit beim ♀ mit 2 Porenpunkten.....**ao**
- Borstenpunkt steht genau in den Halsschildhinterwinkeln; Analsternit beim ♀ mit 4 Porenpunkten.....**am**
- am.** 3. Fgl. wenigstens spitzwärts verdunkelt; 6,0-7,5 mm. Sonnige steinige oder sandige Orte; z; RLV.....Kurzer Kanalläufer, *Amara curta*
- 3. Fgl. u. meist auch noch die Basis des 4. Fgl. gelbrot.....**an**
- an.** Beine schwarz; Halsschildbasis unpunktiert; Fld.intervalle flach, aber die Streifen hinten vertieft. 7,0-8,5 mm. Steinige Trockenrasen; ss: Ostalb; RL-(R).
.....Trockenrasen-Kanalläufer, *Amara proxima*
- Schienen heller als die Schenkel; Halsschildbasis stark punktiert; Fld.intervalle gewölbt. 7,0-8,5 mm. Äcker, Wiesen, Brachen; z; RLG(D).....
.....Strand-Kanalläufer, *Amara littorea*
- ao(al).** 3. Fgl. völlig schwarz, meist schon das 2. Fgl. verdunkelt; äußerer Halsschildbasaleindruck schräg stehend. 6,5-9 mm. Feuchtwiesen; v; RL*.....
.....Feuchtwiesen-Kanalläufer, *Amara lunicollis*
- 3. Fgl. wenigstens teilweise gelbrot.....**ap**
- ap.** Halsschild-Basis zu den Hinterecken verflacht, stark punktiert; größte Breite des Halsschildes nahe der Mitte; Halsschild-Vorderecken kaum vorstehend; Spitzenhälfte des 3. Fgl. geschwärzt. 7,0-9,5 mm. Flussschotter; bisher nicht in BW nachgewiesen, aber grenznah im Allgäu und der Nordschweiz; RL-.....
.....Flussufer-Kanalläufer, *Amara schimperi*
- Halsschild-Basis nicht verflacht, weniger punktiert; größte Breite des Halsschildes nahe der Basis, 3. Fgl. höchstens an der Spitze geschwärzt.....**aq**
- aq.** Ø größere, breitere Art (7-9 mm); Punktreihe am Fld.seitenrand in der Mitte nicht unterbrochen; Halsschildvorderecken weniger spitz und weniger vorstehend. Wiesen, Äcker; v; RL*...Gewölbter Kanalläufer, *Amara convexior*
- Ø kleinere und schlankere Arten (5-8 mm); Punktreihe am Fld.seitenrand in der Mitte unterbrochen; Halsschildvorderecken spitz dreieckig vorstehend....**ar**
- ar.** An der Spitze des 7. Fld.streifens mit 2 entfernt stehenden Porenpunkten (der mittlere fehlt); Halsschild-Vorderrand flach bogenfg. ausgeschnitten. Trockenrasen; ss: Ostalb; RL-(R).....Pulpan Kanalläufer, *Amara pulpani*
- An der Spitze des 7. Fld.streifens mit 3 nahe beieinander liegenden Porenpunkten; Halsschild-Vorderrand trapezfg. ausgeschnitten.....**as**
- as.** ♂: Fld. überall mit deutlicher Mikroskulptur. Nasswiesen, Sümpfe; h; RL*.....
.....Gewöhnlicher Kanalläufer, *Amara communis*
- ♂: Fld. glänzender, die Mikroskulptur auf den inneren 3-5 Intervallen (fast) fehlend. Birkenwälder, Moore; s (aber wohl oft übersehen); RL-(D).....
.....Makolskis Kanalläufer, *Amara makolskii*
- Vorletztes Lippentasterglied mit 2 Borsten.....**42**
- 42.** 1. Fgl. so lang wie 2. + 3. Fgl. zusammen; O.Kiefer länger als der Kopf; OS einfarbig schwarzbraun. 6,5-8,3 mm. Alle Lebensräume; v; RL*. (*Pterostichini*).....Zangenläufer, *Stomis pumicatus* (1/2)
- 1. Fgl. deutlich kürzer als 2. + 3. Fgl.; O.Kiefer nicht länger als der Kopf.....**43**
- 43.** 3. Fgl. deutlich länger als das 1. + 2. zusammen; Tarsen oberseits kahl; Fühler vom 4. Glied an behaart; Käfer schwarz. 17-30 mm. Keller, Ställe, Scheunen; ex?; RL1(0). (*Sphodrini*).....
.....Kellerläufer, *Sphodrus leucophthalmus* (1/1)

- 3. Fgl. höchstens so lang wie das 1. + 2. zusammen oder Käfer kleiner44
- 44. Kinnzahn 1spitzig oder fehlend.....50
- Kinnzahn 2spitzig.....45
- 45. Tarsen oberseits kahl; Fühler vom 4. Glied an behaart.....47
- Tarsen oberseits behaart.....46
- 46. Fühler vom 4. Glied an behaart; OS flach, mit blauem Glanz. 13-19 mm. Schutthalden, Weinberge, Keller; z-s; RL*(V). (*Sphodrini*). (= *Pristonychus terricola*).. Dunkelläufer, [Laemostenus terricola](#) (1/6)
- Fühler vom 3. Glied an behaart; OS gewölbt, ohne Metallglanz. (*Pterostichini*).....Striemenläufer, **Molops** (2/4)
 - a. Halsschild-Seitenrand bis zu den Hinterecken gleichmäßig gebogen; OS. schwarz; größere Art, 12-18 mm. Trockene Wälder, steinige Magerrasen; v (ss: Oberrhein, Oberschwaben); RL*.....Großer Striemenläufer, [Molops elatus](#)
 - Halsschild-Seitenrand vor den Hinterecken herzfg. verengt; OS schwarzbraun; kleinere Art, 9-14 mm. Wälder; v; RL*. Kleiner Striemenläufer, [Molops piceus](#)
- 47(45). Fld. ohne Porenpunkte; 7. Fld.intervall an der Schulter kielfg. erhaben (Schulterkiel). (*Pterostichini*).....Brettläufer, **Abax** (4/10)
 - a. Klauenglied unterseits beborstet; Halsschildbasalgruben u. Fld.streifen glatt; größere Art, 18-21 mm. Wälder, Hecken, Gärten; h; RL*. (= *Abax ater*).....Großer Brettläufer, [Abax parallelepipedus](#)
 - Klauenglied unterseits kahl; kleinere Arten, <18 mm.....b
 - b. Halsschildbasalgruben und Fld.streifen grob punktiert; Schulterkiel scharf. 13-18 mm. Feuchte Wälder (oft in *Carex brizoides*-Beständen); z: Kraichgau, mittlerer Neckarraum, Schwäbische Alb; sonst s-ss; RLV.....Gekielter Brettläufer, [Abax carinatus](#)
 - Halsschildbasalgruben und Fld.streifen glatt; Schulterkiel abgerundet.....c
 - c. Halsschild an der Basis am breitesten; Halsschildseitenrand gleichmäßig verbreitert; Fld. oval. 11-15 mm. Wälder; h (s: Oberrhein); RL*.....Ovaler Brettläufer, [Abax ovalis](#)
 - Halsschild vor der Basis am breitesten; Halsschildseitenrand vor der Basis mit leichtem S-förmigem Schwung; Fld. parallelseitig. 13-17 mm. Wälder, Gebüsche; h; RL*.....Schlanker Brettläufer, [Abax parallelus](#)
- Fld. mit Porenpunkten; 7. Fld.intervall nicht gekielt.....48
- 48. 3. Fühlerglied zusammengedrückt und längsgekielt; Klauenglied unterseits beborstet. (*Pterostichini*).....Buntläufer, **Poecilus** (5/10)
 - a. Fld. nur mit sehr feinen, nicht vertieften Punktstreifen; mattschwarz; Fühler und Beine schwarz. 10-14 mm. Sandige warme Ackersäume; ss: nördlicher Oberrhein, Kraichgau; RL1....Mattschwarzer Buntläufer, [Poecilus punctulatus](#)
 - Fld. mit deutlich vertieften, kaum punktierten Streifen; meist metallisch (alle 4 Arten seltener auch glänzend schwarz).....b
 - b. Erste 2 Fgl. gelbrot; Halsschildseitenrandkehle zur Basis stark verbreitert.....d
 - Erste 2 Fgl. schwarz bis braun; Halsschildseitenrandkehle zur Basis nicht verbreitert.....c
 - c. Halsschildseiten gleichmäßig gerundet; OS meist 2farbig: Kopf und Halsschild kupferrot, Fld. grün; erste 2 Fgl. meist rotbraun. 10-14 mm. Lückige Trockenrasen; ss: südlicher Oberrhein; RL1.....Zweifarbiger Buntläufer, [Poecilus kugelmanni](#)
 - Halsschildseiten zur Basis gerade verengt; OS einfarbig metallisch; alle Fgl. schwarz. 10-15 mm. Sand- und Kiesböden; z: Oberrhein, Hegau, Alb, sonst ss. RL3.....Kies-Buntläufer, [Poecilus lepidus](#)
 - d(b). Kopf punktiert; Innenseite der Hinterschienen mit 8-10 haarfg., langen, hellen Borsten; durchschnittlich größer, 9-13 mm. Offenland; h; RL*.....Gewöhnlicher Buntläufer, [Poecilus cupreus](#)
 - Kopf glatt; Innenseite der Hinterschienen mit 5-8 dornartigen, kurzen, schwarzen Borsten; durchschnittlich kleiner, 8-11,5 mm. Wiesen, Äcker; h; RL*. (= *Poecilus coerulescens*).....Wiesen-Buntläufer, [Poecilus versicolor](#)

- 3. Fühlerglied im Ø rund, nicht zusammengedrückt.....
 Grabläufer, ***Pterostichus*** (27+1/70)
- a. Klauenglied unterseits kahl.....q
 - Klauenglied unterseits zweizeilig beborstet.....b
 - b. Größere Arten, >10 mm.....i
 - Kleine Arten, <8 mm; OS schwarz bis braun ohne Metallglanz.....c
 - c. Fld. mit deutlich entwickeltem Skutellarstreif.....h
 - Fld. ohne oder mit rudimentärem Skutellarstreif.....d
 - d. Hinterleibsternite mit je einer Querfurche am Hinterrand; Fld.streifen grob punktiert; nur 1 feiner Porenpunkt am Ende des 3. Intervalls; Halsschild so lang wie breit, zu den Hinterwinkeln schwach ausgeschweift, die Basis grob punktiert; OS dunkelbraun; Beine heller.; Tarsen oberseits nicht gerillt. 6-7 mm. Offene Lehmböden; z-s: Nordostviertel, sonst ss; RL2. (= *Pedius longicollis*).....Langhals-Grabläufer, ***Pterostichus longicollis***
 - Hinterleibsternite ungefurcht.....e
 - e. Tarsen oberseits nicht gerillt.....g
 - Tarsen oberseits gerillt.....f
 - f. Fühler und Beine schwarzbraun, nur das 1. Fgl. heller; Klauenglied der Hintertarsen kürzer als das 1. 6-8 mm. Feuchte Orte; h; RL*.....Frühlings-Grabläufer, ***Pterostichus vernalis***
 - Fühler und Beine hell rotbraun; Klauenglied der Hintertarsen so lang wie das 1. 6-7 mm. Sonnig warme Orte; ss: Remstal; RLD.....Östlicher Grabläufer, ***Pterostichus leonisi***
 - g(e). Halsschildseiten zur Basis herzfg. (konkav) verengt; kleinere, schlanke Art: 4,5-6 mm. Montane Wälder und Heiden; v: Schwarzwald, Baar, Alb, Odenwald, sonst s; RL*.....Zwerg-Grabläufer, ***Pterostichus pumilio***
 - Halsschildseiten zur Basis gerundet, kaum verengt; größere, breite Art: 6-8 mm. Wälder, Heiden; z: Allgäu (Hauptverbreitung: Alpen); RL*.....Breiter Grabläufer, ***Pterostichus unctulatus***
 - h(c). Seitenteile der Vorderbrust grob punktiert; innere Fld.streifen punktiert; Fld.mikroskulptur rundmaschig; Beine hellbraun; Halsschildseitenrand zu den Hinterwinkeln etwas länger ausgezogen. 5-7 mm. Feuchte, vegetationsreiche Orte; v; RL*.....Auwald-Grabläufer, ***Pterostichus strenuus***
 - Seitenteile der Vorderbrust unpunktiert; Fld.streifen glatt; Fld.mikroskulptur quermaschig; Beine meist angedunkelt; Halsschild fast bis zu den Hinterwinkeln gleichmäßig gebogen. 4,5-6 mm. Feuchte Orte; v; RLV(*).....Ried-Grabläufer, ***Pterostichus diligens***
 - i(b). Fld. glänzend metallisch, glatt, breit oval; Fld.streifen sehr flach. 12-15 mm. Wälder; v-h (s: Oberrhein, Kraichgau); RL*. (= *Pterostichus metallicus*).....Metallischer Grabläufer, ***Pterostichus burmeisteri***
 - Fld. schwarz ohne Metallglanz.....j
 - j. Halsschild-Hinterecken wenigstens als kleines Zähnchen sichtbar.....l
 - Halsschild-Hinterecken völlig verrundet.....k
 - k. 3. Fld.zwischenraum mit 3-4 Porenpunkten; 1.-3. Hintertarsenglied außen gefurcht; Halsschild-Basalgrube außen ohne Längsfalte. Kleinere Art, 11,5-15 mm. Montane Wälder; v (ss < 500 m); RL*.....Bergwald-Grabläufer, ***Pterostichus aethiops***
 - 3. Fld.zwischenraum mit nur 1 Porenpunkt in der hinteren Hälfte; 1.-3. Hintertarsenglied außen nicht gefurcht; Halsschild-Basalgrube außen durch eine Längsfalte begrenzt. Größere, zylindrische Art, 13-18 mm. Wälder, Gebüsche, Offenland, wärmeliebend; v-h (s: Oberrhein, Oberschwaben); RL*.....Rundhals-Grabläufer, ***Pterostichus madidus***
 - l(j). Halsschild zu den rechtwinkligen Hinterecken herzfg. verengt; 3. Fld.zwischenraum mit >3 kräftigen Porenpunkten.....n
 - Halsschildseiten bis zu den zähnchenfg. Hinterecken gleichmäßig gerundet; 3. Fld.zwischenraum mit 2-3 feinen Porenpunkten.....m

- m.** Halsschild-Basaleindrücke tief, strichfg., von einander getrennt; Halsschildseitenrand zur Basis nicht verbreitert; ♂: Analsternit mit tiefem Eindruck; Paramere kurz, stumpf; ♀: Gonostyli spitz, gebogen. 13-17 mm. Wiesen, Äcker; v-z (s: Oberrhein, Schwarzwald); RL*.....
Schwarzer Grabläufer, *Pterostichus melas*
- Halsschild-Basaleindrücke zusammengefließen; Halsschildseitenrand zur Basis wulstfg. verdickt; ♂: Analsternit ohne Eindruck; Paramere lang, spitz; ♀: Gonostyli stumpf, gerade. 13-17 mm. Wiesen, Äcker; h; RL*. (= *Pterostichus vulgaris*).....Gewöhnlicher Grabläufer, *Pterostichus melanarius*
- n(l).** 3., 5. und 7. Fld.zwischenraum mit zahlreichen Porenpunkten. 13-15 mm. Montane Bachufer; z: Allgäu, Wutachschlucht (Hauptverbreitung: Alpen); RL3.....Bergbach-Grabläufer, *Pterostichus fasciatopunctatus*
- Nur der 3. Fld.zwischenraum mit Porenpunkten.....**o**
- o.** Fld. meist ohne Skutellarporenpunkt, mit rundmaschiger Mikroskulptur; beide Halsschild-Basaleindrücke vorhanden. 12-16 mm. Blockschutt; z: Schwarzwald; s: Alb, oberer Neckar (Hauptverbreitung: Alpen); RL*.....
Schutt-Grabläufer, *Pterostichus panzeri*
- Fld. stets mit Skutellarporenpunkt; der innere Halsschild-Basaleindruck lang, furchig, der äußere rudimentär oder fehlend.....**p**
- p.** Fld.Mikroskulptur fein querrieffig; Beine und Fühler schwarz. 13-16 mm. Schluchtwälder, Waldbäche; v: Südwestviertel (östlich bis Bodensee), sonst ss; RL*.....Schluchtwald-Grabläufer, *Pterostichus cristatus*
- Fld.Mikroskulptur genetzt; Beine und Fühler rotbraun. 15-19 mm. Schluchtwälder; ss: Wutachschlucht, Dinkelberg (Hauptverbreitung: Jura); RLR.....Schlanker Grabläufer, *Pterostichus hagenbachii*
- q(a).** Fld.basis ungerandet; Fld. auf dem 3., 5. und 7. Zwischenraum mit zahlreichen Porenpunkten; Halsschild herzfg.; OS metallisch; Beine und Fühler schwarz. 14-18 mm. Montane Wälder; v-z: Jura, im Raum Basel den Hochrhein erreichend; RL-.....Jura-Grabläufer, *Pterostichus selmannii ssp. prevostii*
- Fld.basis gerandet; Fld. nur im 3. Zwischenraum mit Porenpunkten.....**r**
- r.** Halsschild-Hinterecken völlig verrundet; Fld. mit sehr flachen Streifen und 3-4 grubig vertieften Porenpunkten im 3. Zwischenraum; OS schwarz mit Bronzeglanz. 12-15 mm. Nasse Streuwiesen, lückige Röhrichte; s: Bodenseeregion; RL1.....Schilf-Grabläufer, *Pterostichus aterrimus*
- Halsschild-Hinterecken wenigstens als kleines Zähnchen sichtbar; Porenpunkte fein eingestochen.....**s**
- s.** Halsschild stark herzfg., die Basis nur 2/3 mal so breit wie der Vorderrand. Käfer braun, auffallend flach. 12-15 mm. Besonnte Lehm Böden; z: Nordhälfte, oberer Neckar, Alb, sonst ss; RL3.....Flacher Grabläufer, *Pterostichus macer*
- Halsschild höchstens schwach herzfg., die Basis kaum schmaler als der Vorderrand; Käfer nicht auffallend flach.....**t**
- t.** Sehr große Art, 15-21 mm. Wälder, Feuchtwiesen; h; RL*.....
Großer Grabläufer, *Pterostichus niger*
- Kleinere Arten, <13 mm.....**u**
- u.** Augen sehr flach, nicht aus dem Kopfumriss ragend. 6-7,5 mm. Alle Lebensräume; v-z; RL*. (= *Pterostichus interstinctus*).....
Flachaugen-Grabläufer, *Pterostichus ovoideus*
- Augen gewölbt, aus dem Kopfumriss herausragend.....**v**
- v.** Halsschild jederseits mit 2, oft zusammengefließen Basaleindrücken.....**x**
- Halsschild jederseits mit nur 1 Basaleindruck.....**w**
- w.** Halsschild-Basis gerade, die Hinterecken rechtwinklig; 3. Fld.zwischenraum mit 4-7 kräftigen Porenpunkten. 9-12 mm. Wälder; h; RL*.....
Wald-Grabläufer, *Pterostichus oblongopunctatus*
- Halsschildbasis zu den spitzwinkligen Hinterecken vorgezogen; 3. Fld.zwischenraum meist mit 3 Porenpunkten. 8-11 mm. Sonnige, vegetationsarme Waldlichtungen, Brandflächen; s-ss. RL3.....
Viergrubiger Grabläufer, *Pterostichus quadrifoveolatus*
- x(v).** ♂: Analsternit mit tiefem Eindruck; ♀: Fld.spitzen zähnchenartig verlängert; Halsschild zur Basis leicht herzfg. verengt, mit schmalem Seitenrand. 9,5-12 mm. Feuchte Orte; h; RL*.....Anthrazit-Grabläufer, *Pterostichus anthracinus*

- ♂: Analsternit ohne Eindruck; ♀: Fld.spitzen verrundet.....y
- y. Halsschildseitenrand schmal gerandet, zur Basis herzfg. verengt.....aa
- Halsschildseitenrand wulstfg. verdickt, bis zu den zahng. Hinterecken gleichmäßig gerundet; ♂: Analsternit mit kleinem Körnchen. 8-12 mm.....z
- z. Geflügelt; ♀: Analsternit stark sklerotisiert; ♂: rechte Paramere an der Spitze gerundet, Präputialsack bedornt. Feuchte Orte; h; RL*.....
-Sumpf-Grabläufer, *Pterostichus nigrata*
- Flügel fehlend oder reduziert; ♀: Analsternit kaum sklerotisiert; ♂: rechte Paramere an der Spitze 2lappig, Präputialsack unbedornt. Magere Nassstandorte; z-s; RLV(*).....Rhätischer Grabläufer, *Pterostichus rhaeticus*
- aa(y). ♂: Analsternit mit deutlichem Längskiel; Halsschild schmaler, die Hinterecken auf der Höhe des 5. Fld-Streifen; Beine braun; OS. braun bis schwarzbraun; durchschnittlich kleiner und schmaler, 6-9 mm. Feuchte Orte; v; RLV(*). (= *Pterostichus brunneus*).....Kleiner Grabläufer, *Pterostichus minor*
- ♂: Analsternit höchstens mit kleinem Körnchen; Halsschild breiter, die Hinterecken auf der Höhe des 6. Fld.streifen; Beine schwarz; OS glänzend schwarz; durchschnittlich größer, 8-10 mm. Röhrichte, Ufer; z: Bodenseegebiet, Oberschwaben, Donau, nördlicher Oberrhein, Kraichgau; RL2. (= *Pterostichus guentheri*).....Zierlicher Grabläufer, *Pterostichus gracilis*
- 49(44). Halsschildseiten zur Basis herzfg. verengt, mit rechtwinkligen Hinterecken.....52
- Halsschildseiten gleichmäßig gerundet, die Hinterecken meist verrundet, selten als winziges Zähnchen erkennbar.....50
- 50. Kinnzahn fehlend; Oberlippe <1,5mal so breit wie lang, verrundet; OS dunkelbraun, Beine hellbraun; Fühler vom 4. Glied an behaart. (*Platynini*).....Glattfußläufer, *Olisthopus* (2/2)
- a. Größere Art: 6-7,5 mm; Halsschildbasis und -seitenrand punktiert; Fld.streifen punktiert; Fühler meist vom 4. Glied verdunkelt. Sonnig trockene, vegetationsarme Orte; z-s: Nordhälfte, sonst ss; RL2.....
-Sand-Glattfußläufer, *Olisthopus rotundatus*
- Kleinere Art: 4,8-5,8 mm; Halsschildbasis glatt; Fld.streifen glatt; Fühler vom 2. Glied verdunkelt. Trockenrasen-Gebüsche; ex; RL(0).....
-Kleiner Glattfußläufer, *Olisthopus sturmii*
- Kinnzahn vorhanden; Oberlippe 2mal so breit wie lang, rechteckig..51
- 51. Kopf auf dem Scheitel mit 2 roten Punkten; OS braun; Fühler vom 4. Glied an behaart; Halsschild-Hinterecken meist als kleines Zähnchen markiert. 7-10 mm. Auwälder, nasse Gebüsche; z-s: Oberrhein, Hochrhein, Bodensee, Neckar, sonst ss; RL2. (*Platynini*). (= *Agonum livens*).....Auwald-Flachläufer, *Platynus livens* (1/5)
- Kopf auf dem Scheitel ohne rote Punkte. (*Platynini*).....
-Flachläufer, *Agonum* (20+2/28)
- a. Fühler vom 4. Glied an behaart (UG *Agonum* s.str.).....h
- Fühler vom 3. Glied an behaart (UG *Europhilus*).....b
- b. Ende des 3. und 4. Hintertarsenglieds oberseits mit einem Borstenpaar.....f
- 3. und 4. Hintertarsenglied oberseits völlig kahl.....c
- c. Schenkel stets, Schienen meist schwarz; OS. schwarz ohne Metallglanz.....e
- Schenkel wie die Schienen aufgehellt; Augen etwas vorstehend; OS dunkelbraun, mit oder ohne Metallglanz.....d
- d. Fld. braun ohne Metallglanz; Fld.streifen flach, auch hinten kaum vertieft, die äußeren weniger tief als die inneren; letztes Hintertarsenglied unterseits mit 4 Borstenpaaren. 5,5-7,2 mm. Röhrichte; z-s; RL2.....
-Sumpf-Flachläufer, *Agonum piceum*
- Fld. schwarzbraun, mit grünmetallischem Glanz; alle Fld.streifen hinten stark vertieft, die äußeren nicht flacher als die inneren; letztes Hintertarsenglied unterseits mit 3 Borstenpaaren. 5,8-7,5 mm. Auwälder, Ufer; v; RL*.....
-Ufer-Flachläufer, *Agonum micans*

- e(c). Augen auffallend flach; Halsschildhinterecken völlig verrundet. 5,8-7,2 mm. Flachmoore; z; RL3.....Zierlicher Flachläufer, [*Agonum gracile*](#)
- Augen gewölbt; Halsschildhinterecken stumpfwinklig. 5,0-6,5 mm. Hochmoore; ss: Allgäu (Hauptverbreitung: Nordeuropa); RL-(1).....Nordischer Flachläufer, [*Agonum munsteri*](#)
- f(b). Alle Tarsenglieder oberseits gefurcht; 2.-3. Hintertarsenglied im mittleren Bereich mit kräftigen Seitenborsten; Halsschild u. Fld. schlanker; OS braun. 6,3-7,8 mm. Röhrichte; v: Alpenvorland, sonst z; RLV. (= *Agonum pelidnum*). Schilf-Flachläufer, [*Agonum thoreyi*](#)
- Wenigstens die letzten beiden Tarsenglieder oberseits ungefurcht; 2.-3. Hintertarsenglied ohne Seitenborsten.....g
- g. 3. und 4. Hintertarsenglied oberseits mit einem Paar feiner Haare etwas entfernt vom Hinterende; Halsschild deutlich länger als breit; OS dunkelbraun ohne Metallglanz. 5,8-7,2 mm. Nasse Orte; h; RL*.....Kleiner Flachläufer, [*Agonum fuliginosum*](#)
- 3. Hintertarsenglied oberseits mit einem Paar kräftiger Borsten direkt am Hinterende, das 4. meist nur mit 1 solchen Borste; Halsschild fast so breit wie lang; OS schwarzbraun bis schwarz, mit Metallglanz. 5,8-7,2 mm. Auwälder; z: Oberrhein, Schwarzwald, mittlerer Neckar; RL2.....Auen-Flachläufer, [*Agonum scitulum*](#)
- h(a). 3. Fld.intervall mit 3(selten 4) Porenpunkten.....m
- 3. Fld.intervall mit 4-7 Porenpunkten.....i
- i. Halsschild-Hinterecken völlig verrundet.....k
- Halsschild-Hinterecken durch ein kleines Zähnchen markiert.....j
- j. Beine und Fühler schwarz; Fld. grün, Kopf u. Halsschild kupfrig; Porenpunkte sehr fein eingestochen. 8-10 mm. Flutmulden auf Äckern und Wiesen; z: Oberrhein, sonst s; RL2.....Grüner Flachläufer, [*Agonum viridicupreum*](#)
- Schienen und 1. Fgl. bräunlich aufgehellt; Fld. mattschwarz mit Bronzeblau. 7-9 mm. Waldränder, Gärten; ss; RLD.....Schlankfuß-Flachläufer, [*Agonum gracilipes*](#)
- k(i). Halsschild etwa so breit wie lang; OS einfarbig schwarz mit Metallglanz. 6,5-8,5 mm. Hochmoore; z-s: Schwarzwald, Baar, Oberschwaben, Allgäu; RL2. Hochmoor-Flachläufer, [*Agonum ericeti*](#)
- Halsschild breiter als lang.....l
- l. Porenpunkte der Fld. grubig vertieft. OS einfarbig metallisch. 8-10,5 mm. Sandufer naturnaher Flüsse; ex; RLO.....Grubiger Flachläufer, [*Agonum impressum*](#)
- Porenpunkte deutlich, aber nicht grubig vertieft; OS 2farbig: Fld. kupferrot; Kopf u. Halsschild grün. 7-9,5 mm. Nasse Störstellen; v; RL*.....Sechspunkt-Flachläufer, [*Agonum sexpunctatum*](#)
- m(h). Fld. grün mit gelbem Seitenrand. 8,5-10,5 mm. Offene Ufer; v; RL*.....Gelbrand-Flachläufer, [*Agonum marginatum*](#)
- Fld. anders gefärbt.....n
- n. Halsschildseitenrand endet im Bereich des hinteren Porenpunktes; 5. Fld.zwischenraum hinten nicht eingedellt; OS stets schwarz, höchstens schwach glänzend. 6 sehr ähnliche Arten.....q
- Halsschildseitenrand über den hinteren Porenpunkt hinaus auf die Basis verlängert; 5. Fld.zwischenraum hinten schwach eingedellt.....o
- o. Halsschild etwa so breit wie lang; OS einfarbig schwarzbraun ohne Metallglanz; 1. Fgl., Schienen und Tarsen aufgehellt. 7-8,5 mm. Überschwemmungsflächen; ss: grenznah bei Basel (Hauptverbreitung: Westeuropa); RL-.....Schwarzbrauner Flachläufer, [*Agonum nigrum*](#)
- Halsschild deutlich breiter als lang; OS meist mit deutlichem Metallglanz.....p
- p. Halsschild-Hinterecken durch ein Zähnchen markiert; OS einfarbig schwarz mit Bronzeblau. 6-8 mm. Überschwemmungsflächen; ss: grenznah in der Pfalz? (Hauptverbreitung: Nordeuropa); RL-.....Trauer-Flachläufer, [*Agonum dolens*](#)
- Halsschild-Hinterecken ohne Zähnchen; meist Kopf u. Halsschild grün; Fld. bronzefarben; selten einfarbig schwarzblau. 7-9 mm. Wiesen, Äcker; h; RL*....Gewöhnlicher Flachläufer, [*Agonum muelleri*](#)

- q(n).** Halsschildhinterecken als kleines Zähnnchen markiert; alle Tarsenglieder oberseits gekielt und gefurcht; 2. Fld.-Porenpunkt liegt im oder nahe am 2. Streifen; ♂: Genitalring an der Spitze verbreitert und mit Mittelrille; durchschnittlich größer, 8-10,5 mm. Vegetationsreiche Ufer, Nasswiesen, Auwälder; v: nördlicher Oberrhein, Bodenseeregion; RL3.....
See-Flachläufer, *Agonum lugens*
- Halsschildhinterecken völlig verrundet; Klauenglied oberseits ungefurcht; ♂: Genitalring an der Spitze ohne Mittelrille; durchschnittlich kleiner, 6,5-9 mm..r
- r.** 2. Fld.-Porenpunkt liegt im oder nahe am 2. Streifen.....t
- 2. Fld.-Porenpunkt liegt im 3. Intervall oder am 3. Streifen; Fld. ohne Metallglanz, am Ende kurz und breit verrundet; Fld.basalrand normal entwickelt, die Halsschildhinterwinkel nicht umfassend; 4. Glied der Hintertarsen oberseits seitlich gefurcht; ♂: Genitalring mit kurzer, breiter Spitze.....s
- s.** Halsschild so breit wie lang, die Basis gleichmäßig gerundet; Genitalring stärker sklerotisiert als bei *A. emarginatum*. Auwälder; v-z: Oberrhein, sonst ss (Verbreitung noch ungenügend bekannt); RL2.....
Duftschmids Flachläufer, *Agonum duftschmidi*
- Halsschild breiter als lang, die Basis abgeflacht. Nasse Orte; h; RL*.
 (= *Agonum afrum*; = *Agonum moestum*).....
Schwarzer Flachläufer, *Agonum emarginatum*
- t(r).** Fld.streifen an der Schulter nicht vertieft, die Intervalle flach; 4. Glied der Hintertarsen oberseits seitlich gefurcht; Fld ohne Metallglanz, Fld.basalrand an den Schultern meist stark vorgezogen, die Halsschildbasis umfassend; Halsschildbasis gleichmäßig halbkreisfg. verrundet; Fld. flacher, am Ende lang und schmal verrundet; ♂: Genitalring in eine lange schmale Spitze ausgezogen. Seggenriede, Röhrichte; v-z: Bodensee, ss: Oberschwaben, Donau; RL2.
Schulter-Flachläufer, *Agonum hypocrita*
- Fld.streifen an der Schulter deutlich vertieft, die Intervalle gewölbt; 4. Glied der Hintertarsen ungefurcht; Fld. mit Metallglanz; Fld.basalrand normal entwickelt, die Halsschildhinterwinkel nicht umfassend; Halsschildbasis abgeflacht, nicht halbkreisfg.; Fld. stärker gewölbt, am Ende kurz und breit verrundet; ♂: Genitalring mit kurzer, breiter Spitze.....u
- u.** Halsschild-Seitenrandkehle bis zum hinteren Porenpunkt deutlich abgesetzt; hinterer Fld.porenpunkt liegt näher am mittleren Porenpunkt als am Fld.ende. Vegetationsreiche Ufer; z: nördlicher Oberrhein, sonst ss; RL2.....
Auen-F., *Agonum versutum*
- Halsschild-Seitenrandkehle bereits vor dem hinteren Porenpunkt verflacht; hinterer Fld.porenpunkt liegt näher am Fld.ende als am mittleren Porenpunkt. Nasse Orte; h; RL*.....Glanz-Flachläufer, *Agonum viduum*
- 52(49).** Fühler vom 3. Glied an behaart; OS. 2farbig rot und grünmetallisch. 5,8-7,8 mm. Äcker, Ruderalstellen; h; RL*. (*Platynini*).
 (= *Platynus dorsalis*; = *Idiochroma dorsalis*).....
Bunter Enghalsläufer, *Anchomenus dorsalis* (1/2)
- Fühler vom 4. Glied an behaart; OS. anders gefärbt.....53
- 53.** Schenkel schwarz; OS schwarz; größere Arten (>9 mm). (*Platynini*)....
Enghalsläufer, *Limodromus* (2/3)
- a.** Analsternit beim ♀ mit 4, beim ♂ mit 2 Borsten am Hinterrand. 10-14 mm. Wälder; h; RL*. (= *Platynus assimilis*).....
Gewöhnlicher Enghalsläufer, *Limodromus assimilis*
- Analsternit beim ♀ mit 6, beim ♂ mit 4 Borsten am Hinterrand. 12-16 mm. Auwälder, Seggenriede, Streuwiesen; s: nördlicher Oberrhein, Bodensee, sonst ss; RL2. (= *Platynus longiventris*).....
Auwald-Enghalsläufer, *Limodromus longiventris*
- Beine ganz hell; kleinere Arten (<9 mm).....54

54. Fld.streifen punktiert; 3. Zwischenraum mit 3 Porenpunkten; Halsschild länger als breit; OS braun; kleinere Art, 4,8-6,5 mm. Feuchtwiesen, Röhrichte, Auwälder; v; RL*. (*Platynini*). (= *Platynus obscurus*).....Sumpf-Enghalsläufer, *Oxypselaphus obscurus* (1/1)
- Fld.streifen unpunktirt; 3. Zwischenraum mit 2 Porenpunkten; Halsschild so breit wie lang; OS schwarzbraun; größere Art, 6-9 mm; Ufer aller Art; h; RL*. (*Platynini*). (= *Platynus ruficornis*)..... Ufer-Enghalsläufer, *Paranchus albipes* (1/1)
- 55(33). Fühler vom 1. Glied an behaart; OS behaart; Kopf blauschwarz metallisch; Halsschild gelbrot; Fld. gelbrot mit je 3 schwarzblauen und 1 weißen Makel; 4-7 mm. Sonnig warme Säume; z-s (f: Schwarzwald, Alb, Oberschwaben, Allgäu); RL3. (*Chlaeniini*)..... Mondfleckläufer, *Callistus lunatus* (1/1)
- Fühler frühestens vom 2. Glied an behaart; Färbung anders.....56
56. Fühler vom 2. oder 3. Glied an behaart.....59
- Fühler erst vom 4. Glied an behaart.....57
57. Fld. dicht behaart. (*Chlaeniini*).....Samtläufer, *Chlaenius* (7/13)
- a. Fld. einfarbig schwarz; Beine und Fühler schwarz.....f
- Fld. grün, manchmal kupfrig überlaufen; Beine wenigstens teilweise gelb.....b
- b. Fld. ohne gelben Seitenrand. 9-13 mm.....d
- Fld. mit gelbem Seitenrand.....c
- c. Fld.seitenrand hinten nicht verbreitert und gerade begrenzt. 10-12 mm. Nasse Ufer; ex; RL0.....Oliviers Samtläufer, *Chlaenius olivieri*
- Fld.seitenrand hinten verbreitert und mit gezackter Begrenzung. 8-11 mm. Kies- und Schlammufer; v (s: Schwarzwald, Alb); RL*..... Gelbrand-Samtläufer, *Chlaenius vestitus*
- d(b). Schenkel schwarz; Schienen gelb. Offene, feuchte Kiesböden; v: Alpenvorland; RL3.....Schwarzschenkel-Samtläufer, *Chlaenius tibialis*
- Schenkel wie die Schienen gelb.....e
- e. Fgl. 1-3 gelb; Halsschild zur Basis herzfg. verengt. Offene Lehmböden; v: Oberrhein, mittlerer Neckar, sonst s; RL3..... Glänzender Samtläufer; *Chlaenius nitidulus*
- Höchstens das 1. Fgl. hell; Halsschild bis zur Basis gleichmäßig gebogen, oft kupfrig. Feuchtwiesen, Röhrichte, Ufer; v (s: Schwarzwald, Alb); RLV..... Sumpf-Samtläufer, *Chlaenius nigricornis*
- f(a). Halsschild gleichmäßig punktiert und behaart, ohne Eindrücke, die Basis so breit wie der Vorderrand; Kopf mit Metallglanz. 10-13 mm. Zeitweise überschwemmte lückige Röhrichte und Seggenriede; ss: Bodensee; RL0(1)..... Schwarzer Samtläufer, *Chlaenius tristis*
- Halsschild sehr ungleich punktiert, in der Mitte fast kahl, mit tiefen Eindrücken, die Basis deutlich breiter als der Vorderrand; Kopf ohne Metallglanz. 13-14 mm. Verlandungszonen von Stillgewässern; ex (nächste Vorkommen im Ostallgäu); RL0..... Furchenhals-Samtläufer, *Chlaenius sulcicollis*
- Fld. kahl.....58
58. Vorletztes Lippentasterglied mit 0-1 Borsten; OS mattschwarz; Fühler und Beine schwarz; kleinere, ovale, flache Arten (Habitus *Amara*-ähnlich). 7-10 mm. (*Oodini*).....Sumpfläufer, *Oodes* (1+1/2)
- a. Erweiterte Vordertarsen der ♂ so breit wie lang; Fld. <1,5mal so lang wie breit. Feuchtgebiete; h (s: Schwarzwald, Alb); RLV..... Gewöhnlicher Sumpfläufer, *Oodes helopioides*
- Erweiterte Vordertarsen der ♂ 2mal so lang wie breit; Fld. >1,5mal so lang wie breit. Feuchte Orte; ss: grenznah in der Pfalz und Hessen; RL-..... Zierlicher Sumpfläufer, *Oodes gracilis*

- Vorletztes Lippentasterglied mit >3 Borsten; OS glänzend schwarzbraun; größere, gewölbte Art, 12-18 mm. Äcker, Trockenrasen; z: Nordhälfte, sonst ss; RL*. (*Zabrini*).....
Getreideläufer, *Zabrus tenebrioides* (1/3)
- 59(56).** Vorletztes Lippentasterglied mit 2(-3) Borsten.....**65**
- Vorletztes Lippentasterglied mit >3 Borsten.....**60**
- 60.** Kopf orangerot; Halsschild dunkelblau; Fld. orangerot, hinten mit großem gemeinsamem dunkelblauem Fleck; ganze OS abstehend behaart; Tarsen oberseits behaart; 7-9,5 mm. Alle Lebensräume; v-h (s: Schwarzwald, Alb); RL*. (*Anisodactylini*).....
Buntstirnläufer, *Diachromus germanus* (1/1)
- Käfer anders gefärbt.....**61**
- 61.** Fld.mikroskulptur rund- oder längsmaschig.....**63**
- Fld.mikroskulptur fein quermaschig.....**62**
- 62.** OS kahl, schwarz; Halsschild herzfg. (*Harpalini*).....
Waldstirnläufer, *Trichotichnus* (2/3)
- a. Beine einfarbig gelb; Halsschild zwischen Basalgrube und Hinterecken gewölbt; Fld. mit deutlicher Mikroskulptur, matt; Penis ohne Endscheibchen; durchschnittlich kleiner, 6-8,5 mm. montane Wälder; v: Schwarzwald, Alb, z: Alpenvorland, sonst s-ss; RL*.....
Kleiner Waldstirnläufer, *Trichotichnus laevicollis*
- Wenigstens die Schenkel angedunkelt; Halsschildhinterecken breit verflacht; Fld. mit kaum erkennbarer Mikroskulptur, glänzend; Penis mit Endscheibchen; durchschnittlich größer, 7,5-9 mm. Wälder; v; RL*.....
Großer Waldstirnläufer, *Trichotichnus nitens*
- Ganze OS abstehend behaart, braun bis schwarz; Beine hell; 5,5-7,8 mm. Offene, trockenwarme Orte; v (f: >500m); RLV(*). (*Harpalini*)...
Haarstirnläufer, *Parophonus maculicornis* (1/3)
- 63(61).** 1. Hintertarsenglied deutlich länger als das 2.; Fld. an der Spitze oder am Rand behaart; ♂: erweiterte Vordertarsenglieder unterseits gleichmäßig bebürstet; OS schwarz; Stirn mit 2 roten Punkten. (*Anisodactylini*).....Rotstirnläufer, *Anisodactylus* (3/4)
- a. Halsschildhinterecken verrundet; 1. Fgl. dunkel; Tarsen oberseits behaart. 11-15 mm. Äcker, Ruderalflächen; v: Oberrhein, Kraichgau, Neckarraum, sonst z-s; RLV.....Großer Rotstirnläufer, *Anisodactylus signatus*
- Halsschildhinterecken wenigstens als kleines Zähnchen markiert; 1. Fgl. hell; Tarsen oberseits kahl.....**b**
- b. Fld.-Seitenrand mit dem Basalrand einen deutlichen Winkel bildend; innere Fld.zwischenräume auch an der Spitze kahl; durchschnittlich kleiner, 8-10 mm. Wiesen, Weiden; s; RL3.....Kleiner Rotstirnläufer, *Anisodactylus nemorivagus*
- Fld.-Seitenrand in gerundetem Bogen in den Basalrand übergehend; innere Fld.zwischenräume an der Spitze behaart; durchschnittlich größer, 9-13 mm; Beine schwarz oder gelbrot. Alle Lebensräume; h; RL*.....
Gewöhnlicher Rotstirnläufer, *Anisodactylus binotatus*
- 1. Hintertarsenglied kaum länger als das 2.; ♂: erweiterte Vordertarsenglieder unterseits mit 2reihig angeordneten Lappen; Stirn ohne rote Punkte.....**64**
- 64.** Ganze OS fein punktiert und behaart; Tarsen oberseits behaart; Beine hell. (!)Die Arten innerhalb der Untergattungen sind nach äußeren Merkmalen nicht immer eindeutig bestimmbar. (*Harpalini*).
Haarschnellläufer, *Ophonus* (14+1/19)
- a. Halsschild-Seitenrand zur Basis deutlich konkav (herzfg.) verengt. (UG *Metophonus*).....**f**

- Halsschild-Seitenrand zur Basis konvex verrundet; OS blau oder grün metallisch.....**b**
- b.** Halsschild-Hinterecken verrundet, die Halsschild-Basis so breit wie der Vorderrand. (UG *Ophonus* s.str.).....**d**
- Halsschild-Hinterecken deutlich stumpfwinklig; Fld.behaarung hell.....**c**
- c.** Kleine Art, 6-9 mm; Halsschild-Basis so breit wie der Vorderrand. Trockene Orte; h (s: Schwarzwald, Allgäu); RL*. (*Hesperophonus*).....
.....Blauer Haarschnellläufer, *Ophonus azureus*
- Große Art, 12-18 mm; Halsschild-Basis schmaler als der Vorderrand. Trockene Orte; ex; RL0. (*Ophonus* s.str.).....
.....Großer Haarschnellläufer, *Ophonus sabulicola*
- d(b).** Fld.enden einzeln verrundet, klaffend; Fld.behaarung schwarzbraun. 11-15 mm. Magerrasen, Magerweiden; s; RLR(G).....
.....Schwarzhaariger Haarschnellläufer, *Ophonus stictus*
- Fld.enden gemeinsam zugespitzt bis verrundet; Fld.behaarung hell.....**e**
- e.** Fld.enden beim ♂ zugespitzt, beim ♀ in einen Zahn ausgezogen. 8-14 mm. Trockenwarme Orte; ss; RL-(D).....
.....Spitzdecken-Haarschnellläufer, *Ophonus diffinis*
- Fld.enden in beiden Geschlechtern abgerundet. 10-14 mm. Trockene Ruderalstellen; v; RL*.....Rundhals-Haarschnellläufer, *Ophonus ardosiacus*
- f(a).** OS grün metallisch; 8-11,5 mm. Brachen, Säume; z; RL*. (= *Ophonus nitidulus*; = *Ophonus punctatulus*).....
.....Breithals-Haarschnellläufer, *Ophonus laticollis*
- OS braun bis schwarzbraun ohne Metallglanz.....**g**
- g.** Halsschildbasis ungerandet.....**l**
- Halsschildbasis fein gerandet (oft schwer erkennbar).....**h**
- h.** Halsschild-Hinterecken stumpfwinklig, abgerundet; durchschnittlich kleinere Arten: 5,5-8,5 mm.....**k**
- Halsschild-Hinterecken rechtwinklig bis spitzwinklig; durchschnittlich größere Arten: 6,5-10 mm.....**i**
- i.** Halsschild zur Basis stark konkav verengt, die Hinterecken liegen innerhalb des 5. Fld.streifens. Kalktrockenrasen; z: Alb, südlicher Oberrhein, sonst ss (f: Alpenvorland); RL2.....Herzhals-Haarschnellläufer, *Ophonus cordatus*
- Halsschild zur Basis schwächer verengt, die Hinterecken liegen außerhalb des 5. Fld.streifens.....**j**
- j.** Halsschild breiter als lang, auf der Scheibe auffallend sparsamer punktiert als an den Rändern, die Hinterecken spitz, am Seitenrand mit 2-4 Borsten; Episternen der Hinterbrust <2mal so lang wie breit. 6,5-10 mm. Kalktrockenrasen; z (f: Schwarzwald, Allgäu); RLV.....
.....Grobpunkt-Haarschnellläufer, *Ophonus puncticollis*
- Halsschild etwa so lang wie breit, auf der Scheibe kaum sparsamer punktiert als an den Rändern, am Seitenrand mit 1 Borste; Episternen der Hinterbrust schmal, 2mal so lang wie breit. Trockene Ruderalstellen; v (s: Schwarzwald); RL*.....Feinpunkt-Haarschnellläufer, *Ophonus puncticeps*
- k(h).** Halsschild-Seitenrand mit 1 Borste, die Hinterecken stark verrundet; OS einfarbig matt schwarzbraun. 5,8-8,2 mm. Kalktrockenrasen; z: Hegau, Alb, Kaiserstuhl, sonst ss; RLD(G).. Kleiner Haarschnellläufer, *Ophonus parallelus*
- Halsschild-Seitenrand mit 2-4 Borsten, die Hinterecken stumpfwinklig; OS glänzend rotbraun, die Fld. meist dunkler als Kopf und Halsschild. 5,5-8,7 mm. Trockenwarme Säume, Brachen; z-s (f: Schwarzwald, Allgäu); RL3.....
.....Rotbrauner Haarschnellläufer, *Ophonus melletii*
- l(g).** Halsschild so breit wie lang, die Basis nicht breiter als der Vorderrand; Fld. paralleseitig; Käfer schlank. 7-9 mm. Lehmige, meist wechselfeuchte Ruderalstellen, Ackerränder; v-z: Kraichgau, Neckarraum, sonst s; RL3.....
.....Acker-Haarschnellläufer, *Ophonus rupicola*
- Halsschild deutlich breiter als lang, die Basis breiter als der Vorderrand; Käfer breiter.....**m**

- m.** Innere Zwischenräume der Fld. viel spärlicher punktiert als die äußeren. Halsschild sehr breit, auf der Scheibe nur spärlich punktiert. Alle Lebensräume, schatten- und feuchtetolerant; v-z; RL*.....
Breithals-Haarschnellläufer, *Ophonus rufibarbis*
- Alle Fld.zwischenräume gleichmäßig dicht punktiert, höchstens der erste etwas spärlicher; Halsschild weniger stark quer, gleichmäßig dicht punktiert.....**n**
- n.** Penis mit Endknopf; Fd. pechbraun, Kopf und Halsschild rotbraun; durchschnittlich kleinere Art: 6,5-8 mm. Trockenwarme Orte; bisher nicht sicher in BW nachgewiesen, aber grenznah in Hessen und der Pfalz; RL-.....
Kurzhal-Haarschnellläufer, *Ophonus brevicollis*
- Penis ohne Endknopf; durchschnittlich größere Art: 7,5-10,1 mm. Alle Lebensräume; v-z (f: Schwarzwald, Allgäu); RL*.....
Hecken-Haarschnellläufer, *Ophonus schaubergerianus*
- Wenigstens der Kopf kahl und unpunktiert. (*Harpalini*).....
Schnellläufer, *Harpalus* (37+1/52)
- a.** Tarsen oberseits (fast) kahl.....**d**
- Tarsen oberseits gleichmäßig dicht behaart; Fld. wenigstens auf den äußeren Zwischenräumen behaart; Halsschildbasis dicht punktiert, mit rechtwinkligen Hinterecken (UG *Pseudoophonus*).....**b**
- b.** Fld. nur auf den beiden äußeren Zwischenräumen punktiert und behaart; Schenkel meist verdunkelt; OS glänzend schwarz. 10-15 mm. Trockene Äcker, Weinberge; v-z: Oberrhein, sonst s; RL2(3). (= *Pseudoophonus calceatus*).....
Kahler Acker-Schnellläufer, *Harpalus calceatus*
- Fld. gleichmäßig punktiert und behaart; Beine einfarbig hell; OS schwarzbraun.....**c**
- c.** Beine gelb; Hinterleibsternite in der Mitte fein punktiert und behaart, an den Seiten kahl; Halsschild nicht herzfg.; kleinere Art, 9-11 mm. Trockene Orte; v (s: Schwarzwald, Alb); RL*. (= *Pseudoophonus griseus*).....
Kleiner Acker-Schnellläufer, *Harpalus griseus*
- Beine rotbraun; Hinterleibsternite in der Mitte glatt und kahl, an den Seiten behaart; Halsschild herzfg.; größere Art, 11-14 mm. Äcker, Ruderalstellen; h; RL*. (= *Pseudoophonus rufipes*; = *Harpalus pubescens*).....
Großer Acker-Schnellläufer, *Harpalus rufipes*
- d(a).** Halsschild und Fld. gleichmäßig punktiert und behaart; Schenkel dunkel; OS schwarzbraun. 6-7 mm. Trockene Orte; v (s: Schwarzwald, Alb); RL*. (UG *Semiophonus*).....Behaarter Schnellläufer, *Harpalus signaticornis*
- Halsschild kahl; Fld. höchstens am Rand behaart.....**e**
- e.** Blassgelb; Außenecke der Vorderschienen lappenfg. vorgezogen; Halsschild herzfg.; Fld. ohne Porenpunkt im 3. Zwischenraum, die Spitze beim ♀ in einen Zahn ausgezogen. 11-13 mm. Offene Sande; ss: Oberrhein; RL1. (UG *Acardystus*).....Gelber Schnellläufer, *Harpalus flavescens*
- Anders gefärbt (nur unausgefärbte Ex. blassgelb); Außenecke der Vorderschienen nicht lappenfg. vorgezogen.....**f**
- f.** Vordertarsen (bis auf das Klauenglied) oberseits kahl; der 3. Fld.zwischenraum erreicht die Fld.spitze nicht. (UG *Harpalus* s.str.).....**h**
- Alle Vordertarsen oberseits in der Mitte des Spitzenrands mit 2-4 feinen Borsten; die inneren 3 Fld.zwischenräume erreichen die Fld.spitze; Halsschild-Hinterecken stumpfwinklig. (UG *Cryptophonus*).....**g**
- g.** Der 8. Fld.zwischenraum an der Spitze mit mehreren Porenpunkten (in Mitteleuropa nur bei dieser Art); Sternite dicht behaart; OS schwarz; Fühler rostrot. 7-11 mm. Sandböden; z-s: mittlerer und nördlicher Oberrhein; RL1.....
Schwarzer Dünen-Schnellläufer, *Harpalus melancholicus*
- Der 8. Fld.zwischenraum ohne Porenpunkte; Sternite bis auf die 2 normalen Borstenpunkte kahl; OS schwarz mit schwachem Metallglanz. 9-11 mm. Trockenwarme Orte; ss: <400 m; RL1.....
Dunkler Dünen-Schnellläufer, *Harpalus tenebrosus*
- h(f).** Halsschildbasis glatt, höchstens einzelne Punkte in den Basalgruben.....**w**
- Halsschildbasis punktiert, die Punkte nicht auf die Basalgruben begrenzt.....**i**
- i.** Die beiden vorletzten Sternite nur mit den 2 normalen Borstenpunkten.....**n**
- Die beiden vorletzten Sternite fein punktiert und behaart; OS oft metallisch.....**j**

- j.** 2-3 äußere Fld.intervalle punktiert und fein behaart; Fld. grün oder kupfrig, der Seitenrand hinten stark ausgeschnitten; Beine meist gelb, seltener geschwärzt. 9-12 mm. Trockene Orte; h; RL*. (= *Harpalus aeneus*).....
Haarrand-Schnellläufer, *Harpalus affinis*
- Fld. bis auf die normalen Borstenpunkte kahl, hinten nicht ausgeschnitten.....**k**
- k.** 7. Fld.zwischenraum vor der Spitze mit 2-5 größeren Porenpunkten; Halsschildhinterecken stumpfwinklig verrundet; Halsschildbasis unbewimpert; Schenkel meist geschwärzt; OS. blaugrün. 11-14 mm. Trockene Orte; v (ss: Schwarzwald, Oberschwaben); RLV.....
Großer Schnellläufer, *Harpalus dimidiatus*
- 7. Fld.zwischenraum vor der Spitze ohne zusätzliche Punkte.....**l**
- l.** Größere Art: 11,5-14 mm; Halsschild-Hinterecken abgerundet. Nasswiesen, Sümpfe; ss: Oberrhein; RLD(G).....Kupfer-Schnellläufer, *Harpalus cupreus*
- Kleinere Arten, <11,5 mm; Halsschild-Hinterecken deutlich rechtwinklig.....**m**
- m.** Halsschildseitenrandkehle zur Basis stark verbreitert, bis zu den Basaleindrücken verflacht und stark punktiert; OS beim ♀ schwarzbraun, beim ♂ blaugrün; Beine meist vollständig rotbraun. Trockene, sandige Orte; v-z: Oberrhein, Kraichgau, s: Hochrhein, Bodensee, unterer Neckar; RLV.....
Smaragd-Schnellläufer, *Harpalus smaragdinus*
- Halsschildseitenrandkehle gleichmäßig schmal; Halsschildbasis zwischen Seitenrandkehle und Basalgruben gewölbt; OS metallisch grün oder kupfrig, seltener glänzend schwarz; Schenkel meist dunkel. Trockene Orte; v (s: Schwarzwald); RL*.....Metallischer Schnellläufer, *Harpalus distinguendus*
- n(i).** 7. Fld.zwischenraum vor der Spitze ohne zusätzliche Punkte.....**p**
- 7. Fld.zwischenraum vor der Spitze mit 2-5 Porenpunkten; Halsschild breit herzförmig; Beine einfarbig rotbraun.....**o**
- o.** Halsschildbasis bewimpert; OS beim ♀ meist schwarz, beim ♂ meist blaugrün metallisch. 8-12 mm. Trockene Orte; h (s: Schwarzwald); RL*.....
Rotbeiniger Schnellläufer, *Harpalus rubripes*
- Halsschildbasis unbewimpert; OS in beiden Geschlechtern dunkelbraun ohne Metallglanz, der Halsschildseitenrand hell durchscheinend. 9,8-11,5 mm. Wälder; ss: Nordschweiz? (Meldungen aus BW sind Fehlbestimmungen); RL-
Gerandeter Schnellläufer, *Harpalus marginellus*
- p(n).** 3. Fld.zwischenraum in der hinteren Hälfte mit je 2-4 Porenpunkten; Halsschildseiten nicht aufgehellt, beim ♂ gerundet, beim ♀ oft herzförmig; Beine hell. 9-12 mm. Wälder; v-z (s: <400 m); RLV. (= *Harpalus quadripunctatus*).....
Wald-Schnellläufer, *Harpalus laevipes*
- 3. Fld.zwischenraum höchstens mit je 1 Porenpunkt.....**q**
- q.** Halsschild zur Basis nicht herzförmig. verengt.....**s**
- Halsschild zur Basis herzförmig. verengt; Beine rostrot bis schwarz.....**r**
- r.** Größere Art: 9-14 mm; Episternen der Hinterbrust <1,5mal so lang wie breit; die Punktierung der Halsschildbasis erreicht die Hinterecken; OS schwarz ohne Metallglanz; Schenkel rostrot oder schwarz. Trockene Wälder, Ruderalstellen; v (s: Schwarzwald, Oberschwaben); RL*.....
Schwarzer Schnellläufer, *Harpalus atratus*
- Kleinere Art: 7-10,5 mm; Episternen der Hinterbrust >2mal so lang wie breit; die Punktierung der Halsschildbasis erreicht die Hinterecken nicht; OS schwarz, oft mit Metallglanz; Schenkel schwarz, Schienen hell. Sandböden; s: Oberrhein; RL*.....Westlicher Schnellläufer, *Harpalus attenuatus*
- s(q).** Schenkel schwarz; Halsschildseiten gleichmäßig gerundet, nicht aufgehellt. 8-10,6 mm. Lichte Wälder, Heiden; z: Schwarzwald, Oberrhein, Odenwald; sonst ss; RL2.....Heide-Schnellläufer, *Harpalus solitarius*
- Schenkel wie die Schienen gelb; Halsschildseiten zur Basis gerade verengt, hell durchscheinend.....**t**
- t.** Größere Art, 8-11 mm; Halsschildbasis auf ganzer Breite grob punktiert; Fld. mit schwächerer Mikroskulptur, glänzend. Wälder, Feuchtwiesen, Ruderalstellen; v-h; RL*.....Breiter Schnellläufer, *Harpalus latus*
- Kleinere Arten, 6-8 mm.....**u**

- u. Kinnzahn fehlend; Halsschildvorderrand vollständig; Fld.epipleuren rötlich; die Fld.Mikroskulptur bei beiden Geschlechtern auch auf den inneren Intervallen deutlich; Fld. matt. Äcker, Ruderalstellen; v: Oberrhein, Kraichgau, sonst z (ss: Schwarzwald, Oberschwaben); RLV.....
.....Gelbfühler-Schnellläufer, [*Harpalus luteicornis*](#)
- Kinnzahn vorhanden; Halsschildvorderrand unvollständig; Fld.epipleuren schwarz; Fld.Mikroskulptur beim ♂ auf den inneren Intervallen erloschen; Fld. glänzend.....v
- v. Halsschildhinterecken verrundet, der Seitenrand davor nicht ausgeschweift. Kiefernwälder auf Sand; s: nördlicher Oberrhein; RLD(*). (=Harpalus winkleri).....Gelbfuß-Schnellläufer, [*Harpalus xanthopus*](#)
- Halsschildhinterecken deutlich rechtwinklig, der Seitenrand davor schwach konkav ausgeschweift. Auwälder; z: südlicher und mittlerer Oberrhein; ss: Donau, Bodensee; RL2.....Auwald-Schnellläufer, [*Harpalus progrediens*](#)
- w(h).** Die beiden vorletzten Sternite nur mit den 2 normalen Borstenpunkten.....ac
- Die beiden vorletzten Sternite mit zusätzlichen Borstenpunkten.....x
- x.** Halsschild zur Basis nicht herzfg. verengt.....z
- Halsschild zur Basis deutlich herzfg. verengt; Fühler zur Spitze etwas verdunkelt.....y
- y. OS. blaugrün metallisch; Fld.spitzen beim ♀ zahnfg. ausgezogen. 7,4-10,6 mm. Weinberge, trockene Ruderalstellen; v-z (s: Schwarzwald, Alb, Oberschwaben); RL*.....Blaugrüner Schnellläufer, [*Harpalus honestus*](#)
- OS schwarzglänzend, Fld.spitzen beim ♀ nicht zahnfg. ausgezogen. Sand- und Kiesböden; v-z: Oberrhein, westlicher Schwarzwald, s: mittlerer Neckar, Odenwald; RLV.....Rottaster-Schnellläufer, [*Harpalus rufipalpis*](#)
- z(x).** Beine wie die Fühler einfarbig hell; 3. Fld.zwischenraum mit 2-3 deutlichen Porenpunkten. 7,5-9,5 mm. Offene Sandböden; v-z: mittlerer und nördlicher Oberrhein; ss: südlicher Oberrhein, unterer Neckar; RL3.....
.....Herbst-Schnellläufer, [*Harpalus autumnalis*](#)
- Wenigstens die Schenkel geschwärzt; 3. Fld.zwischenraum mit nur 1 Porenpunkt.....aa
- aa.** Größere, auffallend breite und flache Art: 13-15 mm; Basalglieder der Fühler geschwärzt; Halsschild zur Basis kaum verschmälert. Offene Sande; ss: nördlicher Oberrhein; RL1.....Breithals-Schnellläufer, [*Harpalus hirtipes*](#)
- Kleinere Arten: 7,5-10,4 mm; wenigstens das 1. Fgl. hell.....ab
- ab.** Fühler einfarbig rotgelb; Halsschild an der Basis am breitesten. Sandige Böden; v-z: mittlerer und nördlicher Oberrhein, s: Kaiserstuhl, Neckarraum; RL3.....Froelichs Schnellläufer, [*Harpalus froelichii*](#)
- Fühler ab dem 2. Fgl. vollkommen schwarz; Halsschild zur Basis verrundet; OS. schwarz, oft mit blauem Metallglanz. 8,0-10,4 mm. Sonnige Tuffböschungen; ss: Hegau (Hohentwiel); RLR.....
.....Schwarzfühler-Schnellläufer, [*Harpalus fuscicornis*](#)
- ac(w).** Halsschild an der Basis am breitesten, *Amara*-artig, die Hinterecken spitz; OS schwarz bis rotbraun. 6,3-9,1 mm. Offene Sande; s: nördlicher Oberrhein, ss: südlicher Oberrhein; RL1.....Ovaler Schnellläufer, [*Harpalus servus*](#)
- Halsschild zur Basis wenigstens schwach verengt, die Hinterecken abgestumpft.....ad
- ad.** Skutellarporenpunkt vorhanden.....ag
- Skutellarporenpunkt fehlend; OS schwarzbraun; Fühler gelb.....ae
- ae.** Größere Art: 7,8-9 mm; Halsschildhinterecken fast rechtwinklig, nur schwach verrundet. Trockenwarme Brachen; s: Kraichgau; RLR.....
.....Albanischer Schnellläufer, [*Harpalus albanicus*](#)
- Kleinere Arten, <7,2 mm; Halsschildhinterecken breit verrundet.....af
- af.** Schulterzähnen kaum erkennbar; Schienen gelbrot; Vorderschienen mit 2-4 Präapikaldornen; Halsschildbasalgruben flach; sehr kleine Art, 4,6-6,2 mm. Trockene, offene Böden; v: Oberrhein, z-s: Hegau, Ostalb, Neckarraum, Tauber; RLV. (=Harpalus vernalis).....Zwerg-Schnellläufer, [*Harpalus pumilus*](#)

- Schulterzähnen sehr deutlich; Schienen geschwärzt; Vorderschienen mit 4-6 Präapikaldornen; Halsschildbasalgruben tief, punktiert; durchschnittlich größer: 5,5-7,2 mm. Trockene Sandböden; z: mittlerer und nördlicher Oberrhein, ss: südlicher Oberrhein, Tauber; RL2.....
.....Steppen-Schnellläufer, *Harpalus picipennis*
- ag(ad)**. Fühler völlig gelb.....**aj**
- Fühler ab dem 2. oder 3. Glied verdunkelt; OS schwarz.....**ah**
- ah**. Größere Art, 9-12 mm. Trockenwarme Orte; v-z: Oberrhein, Kraichgau, unterer Neckarraum, ss: Alb; RL3.....
.....Gewölbter Schnellläufer, *Harpalus serripes*
- Kleinere Arten, <8,6 mm.....**ai**
- ai**. Größte Halsschildbreite in der Mitte, deutlich hinter dem Borstenpunkt; Halsschildseiten zur Basis kaum verschmälert. 6,1-8,6 mm. Offene Sand- und Kiesböden; v: Oberrhein, sonst ss (f: Schwarzwald, Oberschwaben); RLV.
.....Sand-Schnellläufer, *Harpalus anxius*
- Größte Halsschildbreite liegt vor der Mitte, etwa auf Höhe des Borstenpunktes; Halsschildseiten zur Basis schwach konkav (herzfg.) verschmälert. 6-8 mm. Kalktrockenrasen; v-z: Oberrhein, Hegau, Tauber, Alb; RL2(3).....
.....Schmaler Schnellläufer, *Harpalus subcylindricus*
- aj(ag)**. Kleine Art, 5-7 mm; Halsschild-Hinterecken verrundet; größte Halsschild-Breite liegt in der Mitte; Halsschild 2mal so breit wie lang; OS schwarzbraun. Trockene, sonnige Orte; z: nördlicher Oberrhein, Kraichgau; ss: südlicher Oberrhein, Hegau, Tauber; RL2.....Kleiner Schnellläufer, *Harpalus modestus*
- Größere Arten: 7,9-11,3 mm.....**ak**
- ak**. Beine einfarbig hell. OS schwarzbraun, oft mit schwachem Metallglanz. Kalktrockenrasen; ss: Ostalb, Taubertal; RLD(G).....
.....Polierter Schnellläufer, *Harpalus politus*
- Wenigstens die Schenkel schwarz; OS schwarz ohne Metallglanz. Trockene Orte; v-h (s: Schwarzwald, Allgäu); RL*.....
.....Dunkler Schnellläufer, *Harpalus tardus*
- 65(59)**. Tarsen oberseits kahl; Skutellarstreif vorhanden; Halsschild-Hinterecken ohne Borste; OS. völlig kahl.....**67**
- Tarsen oberseits behaart; Skutellarstreif fehlend; Halsschild-Hinterecken mit Borste; Kopf, Halsschild und äußere Fld.zwischenräume fein behaart.....**66**
- 66**. Halsschild-Hinterecken rechtwinklig; Kopf dunkelbraun, Halsschild gelbrot, Fld. rotgelb mit dunklerer Mitte; US bis auf die gelbrote Vorderbrust schwarzbraun. 4,0-5,2 mm. Auwälder; ex: Oberrhein, Donau; RL0. (*Stenolophini*).....
.....Rotbrust-Pelzdeckenläufer, *Dicheirotrichus rufithorax* (1/4)
- Halsschild-Hinterecken verrundet; OS. rotgelb, oft mit variabler schwarzer Zeichnung; Fühler zur Spitze verdunkelt; Kinnzahn vorhanden. 4,2-5 mm. Röhrichte; z-s; RL2. (*Stenolophini*). (= *Dicheirotrichus placidus*).....
.....Gewöhnlicher Pelzdeckenläufer, *Trichocellus placidus* (1/3)
- 67(65)**. Fühler einfarbig hell; Kinn mit Mittelzahn. (*Stenolophini*).....
.....Brachläufer, **Bradycellus** (5/7)
- a**. Halsschild vor den eckigen Hinterwinkeln kurz ausgeschweift.....**d**
- Halsschildhinterecken verrundet.....**b**
- b**. Halsschildseitenrand geht winklig lang in den Basalrand über und erreicht die vertieften Basalgruben; Augen halbkugelig vorstehend. 3,6-5,1 mm. Ruderalfluren; v-z; RL*.....Gewöhnlicher Brachläufer, *Bradycellus harpalinus*
- Halsschildseitenrand geht gerundet kurz in den Basalrand über und endet noch vor den flachen Basalgruben; Augen flacher.....**c**
- c**. Geflügelt; OS schwarzbraun; innere Fld.streifen glatt. 3,4-4,7 mm. Ruderalfluren; v-z; RL*.....Dunkler Brachläufer, *Bradycellus csikii*

- Ungeflügelt; OS rotbraun; innere Fld.-streifen im Grund fein punktiert. 3,1-4,2 mm. Heiden, Magerrasen; z-s; RL2.....Heller Brachläufer, *Bradycellus caucasicus*
- d(a)**. Größere Art: 4,4-5,5 mm; OS rotbraun; Halsschildbasalgruben flach. Sonnige Säume; v-z; RL*.....Königskerzen-Brachläufer, *Bradycellus verbasci*
- Kleinere Art: 3,0-3,5 mm; OS schwarzbraun, nur der 1. Fld.zwischenraum aufgehellte; Halsschildbasalgruben tief. Heiden; z-s: Oberrhein, Schwarzwald, Oberschwaben; RL2.....Heide-Brachläufer, *Bradycellus ruficollis*
- Fühler wenigstens teilweise verdunkelt; Kinn ohne Mittelzahn.....**68**
- 68.** Erste 3 Hintertarsen an der Seite mit Längskiel; größere Arten (5-7 mm). (*Stenolophini*).....Scheibenhalsläufer, *Stenolophus* (3+1/8)
 - a.** Halsschild und Fld. schwarzbraun mit hellerem Seitenrand. 5-6 mm. Feuchte Orte; v; RL*.....Dunkler Scheibenhalsläufer, *Stenolophus mixtus*
 - Halsschild einfarbig gelbbrot; Kopf schwarz; Fld. gelbbrot mit variabler schwarzer Zeichnung.....**b**
 - b.** Halsschild zu den angedeuteten Hinterwinkeln gerade bis schwach konkav verengt; Fld. größtenteils gelbbrot, mit gemeinsamem schwarzem Mittelfleck. 5,5-7,9 mm. Ufergenist; ss: Hochrhein bei Säkingen (bisher nur auf Schweizer Seite); RL-.....Schwarzfleck-Scheibenhalsläufer, *Stenolophus discophorus*
 - Halsschildseiten und Hinterwinkel gleichmäßig verrundet.....**c**
 - c.** Halsschildseitenrand erreicht die Basalgruben; Fld. in der hinteren Hälfte nur unscharf verdunkelt. 5,5-7,2 mm. Nasse Orte; s (f: Schwarzwald, Alb, Alpenvorland); RL1.....Rötlicher Scheibenhalsläufer, *Stenolophus skrimshiranus*
 - Halsschildseitenrand endet im Bereich der Hinterwinkel; Fld. in den hinteren 2/3 deutlich abgesetzt schwarz. 5,5-7 mm. Feuchte Wiesen und Äcker, h; RL*.. Bunter Scheibenhalsläufer, *Stenolophus teutonius*
- Erste 3 Hintertarsen an der Seite ohne Längskiel; kleinere Arten (2-5 mm).....**69**
- 69.** Halsschild-Hinterecken scharf, rechtwinklig; Kopf schwarz, Halsschild rotbraun, Fld. rotbraun mit je 1 dunklen Makel; Augen vorstehend. 3,8-5,1 mm. Streureiche Tümpel; z: Oberrhein, unterer Neckar; s: Donau, Bodensee; RL2. (*Stenolophini*).....Herzhals-Buntschnellläufer, *Anthracus consputus* (1/3)
- Halsschild-Hinterecken verrundet. (*Stenolophini*).....Buntschnellläufer, *Acupalpus* (9/12)
 - a.** 3. Fld.zwischenraum in der hinteren Hälfte mit einem Porenpunkt am 2. Streifen.....**c**
 - 3. Fld.zwischenraum in der hinteren Hälfte ohne Porenpunkt.....**b**
 - b.** Halsschild und Fld. einfarbig schwarzbraun. 3,0-4,2 mm. Sandufer; ss: mittlerer Oberrhein, unterer Neckar; RL2.....Brauner Buntschnellläufer, *Acupalpus brunripes*
 - Halsschild einfarbig gelbbrot; Fld. im vorderen Drittel und Naht gelbbrot, sonst schwarz. 3-4 mm. Feuchtwiesen, Auwälder, Ufer; h (s: Schwarzwald, Alb); RL*.....Gelbhals-Buntschnellläufer, *Acupalpus flavicollis*
 - c(a)**. Halsschildbasis höchstens mit einzelnen Punkten; an nassen Orten.....**e**
 - Halsschildbasis dicht und grob punktiert; Kopf schwarz, Halsschild braun; Fld. an der Schulter und im 1. Zwischenraum gelbbraun, sonst schwarz. 2,9-4,5 mm; an trockenen Orten.....**d**
 - d.** 2. Fld.zwischenraum an der Spitze stark verbreitert und verflacht; die schwarze Makel erreicht im 2. und 3. Zwischenraum die Fld.basis. Trockenwarme Orte; ss: Oberrhein, unterer Neckar, Main; RLD.....Flachstreifen-Buntschnellläufer, *Acupalpus interstitialis*
 - 2. Fld.zwischenraum an der Spitze nicht verbreitert und nicht verflacht; die schwarze Makel endet im vorderen Fld.drittel. Offenland; v; RL*.....Feld-Buntschnellläufer, *Acupalpus meridianus*
 - e(c)**. Sternite in der Mitte fein behaart; Ø kleiner 2,4-3,1 mm; Halsschild einfarbig; Fld. braun, Naht und Seitenrand meist heller.....**g**

- Sternite bis auf Analsternit kahl; Ø größer 3,0-4,1 mm; Halsschild schwarzbraun mit gelbrottem Seitenrand; Fld. rotgelb mit ausgedehnter schwarzer Makel.....f
- f. Schwarze Fld.makel neben dem 2. auch im 5. und 6. Zwischenraum astfg. nach vorne verlängert, dadurch eine helle Makel einschließend; Halsschild schwarzbraun, am Rand höchstens schmal aufgehellt. Wechselfeuchte Rohböden; z: Oberrhein, Kraichgau, Bodensee; RL3.....Gefleckter Buntschnellläufer, *Acupalpus maculatus*
- Schwarze Fld.makel höchstens im 2., nicht aber im 5. und 6. Zwischenraum nach vorne verlängert; Fld.basis vollständig hell; Halsschild gelbrot, in der Mitte verdunkelt. Nasse Orte; v-z: Oberrhein, Kraichgau, sonst s; RL3. (= *Acupalpus dorsalis*).....Zweifarbiger Buntschnellläufer, *Acupalpus parvulus*
- g(e). Vorderbrust gelbrot; Mittelbrust, Hinterbrust und Abdomen schwarzbraun; Halsschild gelbrot, deutlich heller als Kopf u. Fld.; 1. Fgl. u. Beine gelbbraun; Fld.naht und Seitenrand unscharf aufgehellt. Sumpfige Orte; z (ss: Schwarzwald, Alb); RLV.....Moor-Buntschnellläufer, *Acupalpus dubius*
- Gesamte Unterseite einfarbig dunkel oder hell; Halsschild wie Kopf u. Fld. gefärbt.....h
- h. OS einfarbig schwarzbraun; Schenkel geschwärzt. Nasse Orte; z: Oberrhein, Kraichgau, Maintal; RL3.....Dunkler Buntschnellläufer, *Acupalpus exiguus*
- OS einfarbig rotgelb; Beine hell. Nasse Orte; s: Oberrhein; RL1.....Gelber Buntschnellläufer, *Acupalpus luteatus*
- 70(1).** Tarsen oberseits dicht fein behaart; OS meist behaart.....**83**
- Tarsen oberseits kahl oder mit einzelnen Borstenhaaren; OS. stets kahl**71**
- 71.** Stirn über dem Auge mit 1 Borste; Oberlippe asymmetrisch ausgeschnitten; OS schwarz; Fld.streifen erlöschend, Mikroskulptur kräftig quermaschig. Fühler ganz schwarz, vom 3. Glied behaart; Schienen hellbraun; Halsschild-Hinterecken verrundet. 2,8-3,8 mm. Nasse Orte; ss: Bodensee; RL-(D). (*Harpalini*).....Schieflippenläufer, *Amblystomus niger* (1/2)
- Stirn über dem Auge mit 2 Borsten; Oberlippe symmetrisch.....**72**
- 72.** Vorderschienen außen vor der Spitze mit 4 Dornen; Halsschild so breit wie die Fld., die Seiten gleichmäßig gerundet; OS dunkelbraun, Schulter und Körperanhänge hellbraun. 4,5-7,5 mm. Trockene, lückig bewachsene Sandböden; z: mittlerer und nördlicher Oberrhein, ss: Ostalb; RL1. (*Cyclosomini*).....Steppenläufer, *Masoreus wetterhallii* (1/1)
- Vorderschienen außen ohne Dornen; Halsschild schmaler als die Fld.**73**
- 73.** Halsschild-Seitenrand unvollständig; Käfer sehr schlank, grünmetallisch; Fld. rot, hinten mit schwarzer Makel. 6-8 mm. Röhrichte; v-z: Oberrhein, Alpenvorland, sonst ss (f: Schwarzwald, oberer Neckarraum); RL3. (*Odacanthini*).....Halsläufer, *Odacantha melanura* (1/1)
- Halsschild-Seitenrand die Hinterwinkel erreichend; anderer Habitus **74**
- 74.** Vorletztes Fußglied nicht 2lappig.....**76**
- Vorletztes Fußglied tief 2lappig.....**75**
- 75.** Halsschild viel breiter als lang mit stark winklig ausgeschnittenen Hinterecken, gelbrot; Fld. oval. (*Lebiini*).....Prunkläufer, *Lebia* (5/7)
- a. Fld. zweifarbig gelbrot und schwarz.....c
- Fld. einfarbig blaugrün metallisch; Kopf blauschwarz.....b
- b. Fühler ab dem 2. Glied, Schenkel und Schienen geschwärzt. 5,5-8,2 mm. Trockenrasen; ss; RL1.....Blauer Prunkläufer, *Lebia cyanocephala*

- Fühler erst ab der Mitte des 3. Glieds geschwärzt; Schenkel und Schienen einfarbig rotgelb. 4,5-8,5 mm. *Hypericum*-reiche Hochstaudenfluren; z (ss: Schwarzwald, Alpenvorland); RL3(2).....Grüner Prunkläufer, *Lebia chlorocephala*
- c(a)**. Kopf gelbrot; Fld. nur am Ende gelbrot. 3,8-5,0 mm. Trockenwarme Heiden; s: <400 m; RL1.....Gerandeter Prunkläufer, *Lebia marginata*
- Kopf schwarz; Fld. auch an der Basis gelbrot.....**d**
- d**. Taster und Schildchen schwarz; Fld. mit je 2 gelbroten Makeln, die eine schwarze Kreuzzeichnung freilassen. 5,5-7 mm. Magerrasen, Säume; z (s: Schwarzwald, Oberschwaben); RL2.....Kreuz-Prunkläufer, *Lebia cruxminor*
- Taster und Schildchen gelbrot; Fld. in der Regel nur mit der Schultermakel. 4,0-5,8 mm. Trockenwarme Gebüsche; ex: südlicher Oberrhein; RL0.....Schulter-Prunkläufer, *Lebia scapularis*
- Halsschild nicht breiter als lang, herzfg., die Basis nicht ausgerandet; Kopf schwarz; Halsschild gelbrot; Fld. gestreckt. (*Lebiini*).....Halmläufer, **Demetrius** (3/3)
- a**. Kralleninnenseite glatt; Fld. blassgelb, in der hinteren Hälfte mit je einer dunklen Makel und verdunkelter Naht. 4,9-6,1 mm; Röhrichte; z; RL3.....Gefleckter Halmläufer, *Demetrius imperialis*
- Kralleninnenseite gezähnt; Fld. orangegelb ohne dunkle Seitenmakeln, höchstens mit Nahtmakel.....**b**
- b**. Schläfen dicht abstehend behaart; Kralleninnenseite mit 3 Zähnen; Naht nicht oder gleichmäßig schmal verdunkelt. 4,5-6 mm. Ackerränder, Säume, oft unter faulenden Pflanzenresten; v-z (s: Schwarzwald, Alb, Oberschwaben); RL*.....Gewöhnlicher Halmläufer, *Demetrius atricapillus*
- Schläfen kahl; Kralleninnenseite mit 1-2 Zähnen; Nahtverdunkelung hinten in eine tropfenfg. Makel übergehend. 4,0-5,5 mm. Großseggenriede; v: Oberrhein, sonst s (f: Nordostviertel, Schwarzwald); RLV.....Ried-Halmläufer, *Demetrius monostigma*
- 76(74)**. Halsschildbasis zu den Hinterwinkeln abgeschrägt oder leicht ausgerandet; 1. Hinterfußglied deutlich länger als das letzte.....**80**
- Halsschildbasis nahezu gerade, die Hinterwinkel rechtwinklig; 1. und letztes Hinterfußglied etwa gleich lang.....**77**
- 77**. Käfer auffallend schlank; Fld. 1,7-2mal so lang wie breit; Basalrand der Fld. erreicht höchstens den 3. Streif; Skutellarstreif fehlend. Am Boden. (*Lebiini*).....Schmalläufer, **Paradromius** (2/3)
- a**. Stirn glatt; Kopf deutlich länger als breit; 1. Fgl. 1,5mal so lang wie das 3.; Kopf rotbraun, sonst gelbbraun; Fld.naht verdunkelt. 4,8-6,8 mm. Röhrichte; z: Oberrhein, Kraichgau, Alpenvorland, sonst ss; RL2. (= *Dromius longiceps*). Langkopf-Schmalläufer, *Paradromius longiceps*
- Stirn längsrunzelig; Kopf so lang wie breit; 1. Fgl. so lang wie das 3.; OS gelbbraun bis rotbraun. 4,0-5,6 mm. Trockene, sonnige Orte; v (s: Schwarzwald, Alb); RL*. (= *Dromius linearis*). Gewöhnlicher Schmalläufer, *Paradromius linearis*
- Fld. 1,4-1,7mal so lang wie breit.....**78**
- 78**. 7. Fld.zwischenraum mit einer Reihe eingestochener Punkte am 6. Streifen; Skutellarporenpunkt fehlend; größere Arten, >4,3 mm; Fld.basis vollständig gerandet; Skutellarstreif vorhanden. Auf Bäumen. (*Lebiini*).....Rindenläufer, **Dromius** (6/9)
- a**. Fld. im 3. und 7. Zwischenraum mit einer Punktreihe; OS meist einfarbig schwarzbraun. 4,7-7,2 mm. Auf unterschiedlichen Bäumen; v; RL*.....Brauner Rindenläufer, *Dromius agilis*
- Fld. nur im 7. Zwischenraum mit einer Punktreihe.....**b**
- b**. Stirn glatt; Fld. braun, höchstens unscharf aufgehellt; Kopf u. Halsschild rotbraun. 5,0-6,8 mm. Hauptsächlich auf Kiefer; v-z: mittlerer und nördlicher Oberrhein, Kraichgau, Neckarraum, sonst s; RL*.....Kiefern-Rindenläufer, *Dromius angustus*

- Stirn gerunzelt.....c
- c. OS einfarbig schwarzbraun; Halsschild so breit wie lang, zur Basis kaum verschmälert. 5,3-6,5 mm. Auf Nadelbäumen; z: Hochrhein; RL-(*).....
.....Eckschild-Rindenläufer, *[Dromius quadraticollis](#)*
- Halsschild breiter als lang, zur Basis deutlich verschmälert, rötlich, deutlich heller als der Kopf.....d
- d. Fld. gelbrot, nur an den Rändern unscharf geschwärzt. 5,0-6,8 mm. Hauptsächlich auf Kiefer; v-z: mittlerer Neckarraum, Nordost-Schwarzwald, sonst s; RL*.....Gerandeter Rindenläufer, *[Dromius schneideri](#)*
- Fld. schwarz mit hellen Makeln.....e
- e. Fld. mit je 1 kleinen, unscharfen Makel in der Vorderhälfte. 5,0-6,5 mm. Auf Nadelbäumen; v-z: Schwarzwald, Alb, mittlerer Neckarraum, sonst s; RL*.....
.....Zweifleck-Rindenläufer, *[Dromius fenestratus](#)*
- Fld. mit je 2 großen, scharf umgrenzten Makeln, die zusammenfließen können. 4,3-6,1 mm. Auf Laubbäumen; v (s: Schwarzwald); RL*.....
.....Vierfleck-Rindenläufer, *[Dromius quadrimaculatus](#)*
- 7. Fld.zwischenraum ohne Porenpunkte; Skutellarporenpunkt vorhanden; kleinere Arten, <4,5 mm.....79
- 79. Fld.basis vollständig gerandet; Fühler vom 3. Glied an behaart; Kopf schwarzbraun; Halsschild gelbrot; Fld. schwarzbraun mit je 2 hellen Makeln, die zusammenfließen können. Auf Bäumen. (*Lebiini*).
.....Rindenläufer, *[Calodromius](#)* (2/2)
- a. Schläfen so lang wie die Augen; Fgl. 3-10 doppelt so lang wie breit; die hellen Makeln erreichen den Fld.seitenrand nicht, dieser daher dunkel; größere Art: 3,1-4,5 mm. Auf verschiedenen Bäumen; v (s: Schwarzwald); RL*. (= *Dromius quadrinotatus*).....Kleiner Rindenläufer, *[Calodromius spilotus](#)*
- Schläfen 0,5mal so lang wie die Augen; Fgl. 3-10 nur 1,5mal so lang wie breit; die hellen Makeln erreichen den Fld.seitenrand, dieser durchgehend hell; kleinere Art: 2,8-3,1 mm. Auf verschiedenen Bäumen; ss: nördlicher Oberrhein; RL-(D).....Binden-Rindenläufer, *[Calodromius bifasciatus](#)*
- Basalrand der Fld. erreicht höchstens den 3. Streif; Fühler erst ab dem 4. Glied behaart; Kopf schwarz; Halsschild braun; Fld. gelbbraun, oft mit dunkler Zeichnung. (*Lebiini*).....
.....Zwergrindenläufer, *[Philorhizus](#)* (4/5)
- a. Fld.basis dunkel; Fld. mit je 2 hellen Flecken, die den Seitenrand erreichen; Schläfen sehr kurz und steil; größere Art, 3,7-4,5 mm. Auf Laubbäumen; ss; RLD. (= *Dromius quadrisignatus*).....Großaugen-Zwergrindenläufer, *[Philorhizus quadrisignatus](#)*
- Fld.basis hell; Schläfen lang; kleinere Arten, 2,5-3,7 mm. Am Boden.....b
- b. Fld. einfarbig blassgelb; Fld.streifen fast erloschen. Magerrasen, trockene Brachen; z: <400 m; RL3. (= *Dromius melanocephalus*).....Schwarzkopf-Zwergrindenläufer, *[Philorhizus melanocephalus](#)*
- Fld. mit variabler dunkler Zeichnung; Fld.streifen grob punktiert.....c
- c. Fld.seitenrand in der hinteren Hälfte dunkel; Hinterleib dunkel. Trockenwarme Orte; v-z (f: Oberschwaben); RL3. (= *Dromius notatus*).....Gebänderter Zwergrindenläufer, *[Philorhizus notatus](#)*
- Fld.seitenrand durchgehend hell; Hinterleib hell. Röhrichte, Bruchwälder; z: Oberrhein, mittlerer Neckarraum, Donau, sonst ss; RL3. (= *Dromius sigma*).....
.....Sumpf-Zwergrindenläufer, *[Philorhizus sigma](#)*
- 80(76). Fld. schwarz mit je 2 hellen Makeln (manchmal fehlend), im 3. Zwischenraum ohne Porenpunkte; übriger Käfer schwarz; Halsschild nach hinten stark verengt. 2,8-3,5 mm. Offene Kiesflächen, meist an Ufern; v (ss: Schwarzwald, Alb); RLV. (*Lebiini*).....
.....Vierfleck-Krallenläufer, *[Lionychus quadrillum](#)* (1/1)
- Fld. einfarbig dunkel, im 3. Zwischenraum mit Porenpunkten.....81

81. Fld.mikroskulptur unregelmäßig fein quermaschig; Fld.basalrand unvollständig; Kinnzahn fehlend; Fühler vom 3. Glied an behaart; Käfer mattschwarz ohne Metallglanz. (*Lebiini*).....
Stutzläufer, **Microlestes** (2/7)
 a. Größere Art, 2,7-3,5 mm; Mikroskulptur der Stirn rundmaschig; Fld.streifen fast erloschen; Verhältnis Flügeldeckenlänge zu Halsschildlänge >2,9; ♂: Penis ohne Endzahn. Offenland; v; RL*.....
Gewöhnlicher Stutzläufer, **Microlestes minutulus**
 - Kleinere Art, 2,2-2,9 mm; Mikroskulptur der Stirn längsmaschig; Fld.streifen etwas deutlicher; Verhältnis Flügeldeckenlänge zu Halsschildlänge <2,8; ♂: Penis sehr klein, mit großem, hakenfg. Zahn. Trockenwarme Orte; z (s: Schwarzwald, Alpenvorland); RL*.....
Maurischer Stutzläufer, **Microlestes maurus**
 — Fld.mikroskulptur regelmäßig rundmaschig; Fld.basalrand vollständig; Kinnzahn vorhanden.....**82**
82. Fühler vom 3. Glied an behaart; Kinnzahn 1spitzig; Halsschild-Hinterecken scharf rechtwinklig; OS schwarz mit mattem Bronzeglanz. 3,2-4,0 mm. Sonnige Kiesflächen und Steinplatten, meist in Ufernähe; ss: Oberrhein; RL-(*). (*Lebiini*).....
Dunkler Krallenläufer, **Apristus europaeus** (1/1)
 — Fühler vom 4. Glied an behaart; Kinnzahn 2spitzig; Halsschild-Hinterecken stumpfwinklig. (*Lebiini*).. Streuläufer, **Syntomus** (3+1/4)
 a. Wenigstens die Schenkel schwarz; Fld. schwarz bis bronzemetallisch, im Umriss oval.....**c**
 - Beine braun; erste Fgl. aufgehellt.....**b**
 b. Schenkel dunkelbraun, dunkler als die Schienen; Fld. braun, meist mit je 2 helleren Makeln, gestreckt, die Seiten fast parallel. 2,8-3,5 mm. Trockenwarme Orte; ss: Oberrhein; RL-(D).....
Gefleckter Streuläufer, **Syntomus obscuroguttatus**
 - Beine einfarbig blassbraun; Fld. schwarzbraun, mit Metallglanz, im Umriss oval. 2,5-3,3 mm. Trockenwarme Orte; ss: Oberrhein?; RL-.....
Blassbeiniger Streuläufer, **Syntomus pallipes**
c(a). Beine ganz schwarz; 3. Fld.zwischenraum mit je 2 kräftigen, etwas grubig vertieften Porenpunkten; Fld. mit grober Mikroskulptur, deutlich metallisch. 3-4 mm. Sandige Orte; v: Oberrhein, sonst s (f: Schwarzwald, Alb, Oberschwaben); RL*..... Grubiger Streuläufer, **Syntomus foveatus**
 - Schienen meist etwas aufgehellt, Schenkel schwarz; Porenpunkte im 3. Fld.zwischenraum kaum sichtbar; Fld. mit feinerer Mikroskulptur, mattschwarz, höchstens mit schwachem Metallglanz. 2,5-3,5 mm. Sandige Orte; v (s: Schwarzwald); RL*.....
Gewöhnlicher Streuläufer, **Syntomus truncatellus**
- 83(70). Klaueninnenseite kammartig gezähnt; vorletztes Tarsenglied ungelappt; Stirn jederseits über dem Auge mit 2 Borsten; schwarzbraun, Fld.seitenrand, Schultermakel, Beine und Fühler hellbraun. (*Lebiini*).....Nachtläufer, **Cymindis** (4/9)
 a. Ganze OS dicht punktiert und behaart.....**c**
 - Fld. kahl, höchstens an der Basis mit einigen Härchen.....**b**
 b. Fld. an der Basis mit einigen Härchen; Halsschild einfarbig rotbraun, deutlich heller als der schwarze Kopf. 7,5-10,5 mm. Scherbige Kalktrockenrasen; s: Ostalb, Kaiserstuhl, Taubertal; RL1.....Achsel-Nachtläufer, **Cymindis axillaris**
 - Fld. auch an der Basis kahl; Halsschild wie der Kopf schwarzbraun, an den Seiten aufgehellt. 7,8-11,0 mm. Trockenrasen; z: Schwarzwald, Alb, sonst ss (f: Oberschwaben); RL3.....Schulter-Nachtläufer, **Cymindis humeralis**
c(a). Fld.basalrand unvollständig, endet am 3. Streifen; OS schwarzbraun, Fld. an Schultern und Seitenrand nur unscharf rotbraun aufgehellt. 7,5-9,0 mm. Hochmoore; z: Oberschwaben, Allgäu, ss: Baar (Hauptverbreitung: Alpen, Nordeuropa); RL2.....Brauner Nachtläufer, **Cymindis vaporariorum**

- Fld.basalrand vollständig; Fld. an den Schultern und am Seitenrand deutlich hellbraun aufgehellt; Halsschild rotbraun, deutlich heller als der Kopf. 6,5-8,5 mm. Kalktrockenrasen; ss: Alb; RL-(1)..... Winkel-Nachtläufer, *Cymindis angularis*
- Klaueninnenseite glatt; OS stets behaart.....84
- 84. 1. Fgl. kürzer als das 3.; Käfer gelbbrot; Fld. blau (selten schwarz); vorletztes Tarsenglied nicht gelappt. (*Brachinini*)..... Bombardierkäfer, **Brachinus** (2/10)
 - a. Hinterrand der Fld. mit Haarsaum; Fld. gestreift; Ø größer, 6,0-10,5 mm. Trockene, sonnige Orte; v (f: Schwarzwald, Oberschwaben); RL*(V)..... Großer Bombardierkäfer, *Brachinus crepitans*
 - Hinterrand der Fld. ohne Haarsaum; Fld. fast glatt; Ø kleiner, 4,5-7,5 mm. Äcker, Ruderalstellen; v (f: Schwarzwald, Oberschwaben); RL*..... Kleiner Bombardierkäfer, *Brachinus explosens*
- 1. Fgl. deutlich länger als das 3.85
- 85. Vorletztes Tarsenglied tief 2lappig; einfarbig blaugrün metallisch, schlank; Beine und Fühler gelb; 1. Fgl. mehrfach länger als 2.+3. 7-10 mm. Feucht-warme Orte; v: Oberrhein, Kraichgau, z: unterer Neckar, Hochrhein, Bodensee; RL*. (*Dryptini*)..... Backenläufer, *Drypta dentata* (1/1)
- Vorletztes Tarsenglied nicht 2lappig; 1. Fgl kaum länger als 2.+3; Käfer dunkelbraun; Fld. mit je einer großen hellbraunen Längsmakel. 7-9 mm. Offenland; s: Oberrhein, Nordhälfte; RLD. (*Zuphiini*)..... Natterläufer, *Polistichus connexus* (1/1)

Die verlinkten Laufkäfer-Fotos stammen von Ortwin Bleich auf der Seite:
<http://www.angewandte-carabidologie.de/de/gac/>